

Basispraktikum 1.1

Das **Basispraktikum** ist als 12-wöchiges Tagespraktikum angelegt, findet im 2. Studiensemester (Frühlingssemester) statt und wird vom Basisseminar begleitet. Im Basispraktikum wird im Mikroteam (Praxislehrperson und zwei Studierende) an die zentralen Aspekte der Berufspraktischen Studien herangeführt: Kooperation im Mikroteam (kooperatives Planen, Durchführen und Evaluieren von Unterrichtselementen), Wissensintegration (unterschiedliche Wissensquellen werden genutzt und in die kooperative Arbeit eingebracht), Orientierung am Lernen der Schülerinnen und Schüler (unterrichtliches Handeln ist auf die Unterstützung von Lernprozessen ausgerichtet).

Im Basispraktikum finden Feldkontakte von der Leiterin/dem Leiter des Basisseminars statt.

Wahl des Praxisplatzes im PraxisPlatzPortal (PPP)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum

Organisationsform:

- AG/SO: 12 x montags **und** freitags (verbindlich an zwei Tagen)
- BS/BL: 12 x dienstags **und** donnerstags (verbindlich an zwei Tagen)

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basisseminar

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Basisphase“.

ECTS

3.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende KW06
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen (<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/AGa	Wyss Corinne, Birri Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/BBa	Wyss Corinne, Birri Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Basisseminar 1.1

Das **Basisseminar** hat zum Ziel, in grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, einzuführen. Die Grundlage für das Basisseminar bilden einerseits gut dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Basispraktikum und andererseits Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, bestimmte unterrichtliche Handlungsbereiche und Aufgaben zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Das Portfolio wird in den Grundzügen im Basisseminar eingeführt.

Zentrale Zielperspektive

- Einführung in zentrale Aspekte der Professionalisierung von Lehrpersonen, in den Aufbau von Kernpraktiken sowie in die Arbeitsweisen der Berufspraktischen Studien

Spezifische Ziele

Die Studierenden können...

- erstes Basiswissen über wirksamen Unterricht erläutern und anwenden.
- ein zeitgemässes Berufsverständnis als Lehrperson beschreiben und begründen und dieses mit ihrem bisherigen Berufsverständnis und der Sichtweise von erfahrenen Lehrpersonen analytisch in Verbindung bringen.
- eine Kernpraktik unterrichtlichen Handelns identifizieren, diese einsetzen und bezüglich Wirkung und Qualität evaluieren und diesen Prozess wissenschaftlich dokumentieren.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x während des kursorischen Frühjahrssemesters:
Brugg-Windisch: jeweils Montags 18:15- 20:00 Uhr
Basel: jeweils Donnerstags 18:00 - 19:45 Uhr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basispraktikum

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

3.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache
- Schriftliche Dokumentation mindestens einer Kernpraktik

Literatur

Reader

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGa	Mahler Sara	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGb	Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGc	Bucher Roman	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGd		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGe		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBa	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:00 - 19:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBb	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:00 - 19:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBc	Weller Bettina	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:00 - 19:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBd	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBe	Sauvin Eric, Wegmüller Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:00 - 19:45

Einstufungstest Englisch (OPT)

Einstufungstest Englisch (OPT)

Bis zur Diplomierung ist in der Fremdsprache ein Sprachniveau C1 mit einem offiziellen Sprachdiplom (z.B. ein Cambridge English: Advanced) nachzuweisen. Als Teilschritt, muss spätestens zum Eintritt in das Hauptstudium der Fremdsprachen ein gutes B2+ Niveau erreicht sein. Um das (Selbst-)Studium des Sprachkompetenzerwerbs zielgerichtet planen zu können, benötigen die Studierenden eine klare Vorstellung von Ihrem Sprachniveau. Hier können sich die Studierenden zum **obligatorischen Einstufungstest** anmelden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Der Einstufungstest findet am:

- Brugg-Windisch: Montag, 17.02.2020, 12:15 – 13:50, **Raum folgt per Mail**
- Muttenz: Freitag, 21.02.2020, 12:15 – 13:50, **Raum folgt per Mail**
- Solothurn: Mittwoch, 19.02.2020, 12:15 – 13:50, **Raum BU03**

Studierende, die bei diesem Test ein Niveau 73 Punkten (Niveau B2 auf höherem Niveau = B2+) oder mehr erreichen, dürfen ohne weiteren Nachweis ins Hauptstudium eintreten. Studierenden mit geringerer Punktzahl im Einstufungstest, können diesen Nachweis entweder im Rahmen eines extracurricularen Sprachkurses an der PH FHNW erwerben oder extern mit einem Cambridge Diplom FCE (Grade A), CAE sowie IELTS (academic score mind. 6.5) nachweisen.

Der Test beinhaltet Lese- und Hörverstehen sowie 'Use of English' und Vokabular, wird am PC durchgeführt und dauert maximal 90 Minuten. Das Resultat ist sofort nach Absolvierung des Tests einsehbar.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop sowie Kopfhörer mit.

Falls Sie bereits über C1 Diplom oder höher verfügen, **bitten wir Sie, dies vorgängig bei der Assistenz der Professur** (professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch) einzureichen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/AGa		17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020		
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-ETENPRIM.EN/SOa		17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 13:50

Voranmeldeanlass Erweiterungsphase (HS20)

Falls Sie beabsichtigen, im **HS20** die Erweiterungsphase zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS20 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Erweiterungsphase** anmelden! Ende September 2020 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Erweiterungspraktikum wählen. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung für das Erweiterungsseminar übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien. Vorher werden Sie per E-mail aufgefordert Ihren Fächerwunsch bekanntzugeben.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Erweiterungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS20.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossene Partnerschulphase bis Ende FS20
- Abmeldung möglich bis Ende KW43

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/AGa	Wyss Corinne, Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/BBa	Wyss Corinne, Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		

Grundlegende Lern- und Motivationstheorien und ihre Bedeutung für das Lehren

Die Studierende lernen zentrale Lern- und Motivationstheorien kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze zur Erklärung von Wissenserwerb und -anwendung und sind fähig, deren Bedeutung für verschiedene Bereich der Unterrichtspraxis einzuschätzen.

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Lerntheorien samt geistesgeschichtlichen Hintergrund vorgestellt. Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Lernen, Denken und Kommunikation werden diskutiert und grundlegende Forschungsbefunde zu motivational-affektiven Einflussfaktoren auf das Lernen erörtert.

An die lern- und motivationstheoretischen Inhalte schliessen jeweils allgemeindidaktische Sequenzen an, in denen untersucht wird, welchen Beitrag die Theorien zum Verständnis der instruktionalen Situation leisten und wie deren Postulate in die konkrete Unterrichtspraxis einfließen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Inputreferat oder Leitung einer Diskussionsgruppe

Vorbereitende und nachbereitende Lektüre (Grundlagentexte)

Schriftliche Bearbeitung von Studienaufgaben

Das Modul wird benotet. Die schriftliche Prüfung findet am Montag, 4. Mai 2020 statt.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Escher, D., & Messner, H. (2015). *Lernen in der Schule. Ein Studienbuch*. Bern: hep.
- Weitere obligatorisch Studienliteratur wird mittels Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Mietzel, G. (2017). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens* (9. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.). (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Göttingen: Hogrefe.
- Woolfolk, A., & Schönplflug U. (2014). *Pädagogische Psychologie*. (12. Aufl.). München: Pearson Studium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/BBa	Steiner Erich	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 15:45
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/BBb	Steiner Erich	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

Grundlegende Lern- und Motivationstheorien und ihre Bedeutung für das Lehren

Die Studierende lernen zentrale Lern- und Motivationstheorien kennen. Sie wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze zur Erklärung von Wissenserwerb und -anwendung und sind befähigt, deren Bedeutung für verschiedene Bereich der Unterrichtspraxis einzuschätzen.

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Lerntheorien samt geistesgeschichtlichen Hintergrund vorgestellt. Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Lernen, Denken und Kommunikation werden diskutiert und grundlegende Forschungsbefunde zu motivational-affektiven Einflussfaktoren auf das Lernen erörtert.

An die lern- und motivationstheoretischen Inhalte schliessen jeweils allgemeindidaktische Sequenzen an, in denen untersucht wird, welchen Beitrag die Theorien zum Verständnis der instruktionalen Situation leisten und wie deren Postulate in die konkrete Unterrichtspraxis einfließen.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Referat oder Leitung einer Diskussionsgruppe

Vorbereitende und nachbereitende Lektüre (Grundlagentexte)

Schriftliche Bearbeitung von Studienaufgaben

Das Modul wird benotet. Die schriftliche Prüfung findet am Mittwoch, 6. Mai 2020 statt.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Escher, D., & Messner, H. (2015). *Lernen in der Schule. Ein Studienbuch*. Bern: hep.
- Weitere obligatorisch Studienliteratur wird mittels Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hackl, B. (2017). *Lernen – Motivation – Emotion*. Stuttgart: utb.
- Kunter, M., & Trautwein, U. (2013). *Psychologie des Unterrichts*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Woolfolk, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. München: Pearson Education.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/AGa	Dellios Zoi	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU12.EN/AGb	Dellios Zoi	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:15 - 12:00

Förderung sozialer Kompetenzen im Unterricht

Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

Förderung und Entwicklung sozialer Kompetenzen von Lernenden sind aktuelle Themen. Im Zuge der sozio-ökonomischen Veränderungen werden zunehmende Erwartungen an die individuellen Ressourcen von Jugendlichen gestellt. Schulen und Lehrpersonen sollten folglich neben Fachkompetenzen auch soziale Fähigkeiten vermitteln. So werden im Lehrplan 21 überfachliche wie personale, soziale und methodische Kompetenzen berücksichtigt mit der Kernaussage, dass ein „Wechselspiel zwischen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen“ nur funktioniert, „wenn neben bzw. mit dem fachlichen Kompetenzaufbau auch die Förderung überfachlicher Kompetenzen einen festen und bedeutsamen Platz in der täglichen Unterrichtsarbeit erhält“ (D-EDK, Grundlagen Lehrplan 21, S. 5). Im Seminar wird der Fokus auf die sozialen Kompetenzen von Lernenden gelegt.

Ausgangspunkt ist die Frage, was genau soziale Kompetenzen sind bzw. wie sie definiert werden und welche Konzepte es gibt. Darauf aufbauend wird das soziale Lernen in der Schule analysiert und durchleuchtet. Dabei geht es u.a. um soziale Kompetenzen als Bildungsziel und um das Sozialverhalten im Klassenzimmer. Weiter werden einzelne Bereiche sozialen Lernens thematisiert. Zur Sprache kommen Themen wie Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Empathie, Konfliktfähigkeit, Wertschätzung und Klassenklima.

Die Teilnehmenden werden bezüglich erforderlichen Vorleistungen und weiterem Informationsaustausch per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist während des Semesters regelmässig abzufragen und zu bearbeiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und/oder Nachbereitung von Grundlagentexten

Aktive Mitarbeit in einem Gruppenprojekt

Präsentation der Ergebnisse des Gruppenprojektes

Literatur

Obligatorische Literatur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Auf weiterführende Literatur zu den einzelnen Themenbereichen wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/AGb	Steiner Erich	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/BBb	Bühlmann Franziska	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	08:00 - 09:45

Kooperation in Schule und Klassenzimmer

Schule als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum

Die Schule hat eine Vielfalt von Aufgaben zu bewältigen und die Schulentwicklung zielt auf „gemeinsam statt einsam“ hin, d.h. weg vom Einzelkämpfertum hin zur Kooperation und zur Nutzung von kollektiven Ressourcen. Was heisst dies konkret für den Schulalltag, die Lehrpersonen und den Unterricht? Welche Kooperationspartner gibt es im Feld Schule und welche Gefässe stehen zur Verfügung? Im Rahmen des Seminars soll der Fokus auf verschiedene Kompetenzen gelegt werden, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unter Lehrpersonen als auch mit weiteren Akteuren der Schule erforderlich sind. So weist der Lehrplan 21 darauf hin, dass Lehrpersonen über die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Schule verfügen und über den Klassenunterricht hinausreichende Aufgaben in der pädagogischen Gestaltung des Schullebens übernehmen sollen (vgl. D-EDK, Grundlagen Lehrplan 21, S. 9).

Im Seminar werden Formen der Zusammenarbeit reflektiert sowie mögliche Felder pädagogischer Mitgestaltung analysiert und hinterfragt. Dabei werden u.a. Themen wie Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Feedback, Coaching, kollegiale Beratung und Konfliktkompetenz besprochen.

Die Teilnehmenden werden bezüglich erforderlichen Vorleistungen und weiterem Informationsaustausch per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist während des Semesters regelmässig abzufragen und zu bearbeiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vorbereitung und/oder Nachbereitung von Grundlagentexten

Aktive Mitarbeit in einem Gruppenprojekt

Präsentation der Ergebnisse des Gruppenprojektes

Literatur

Obligatorische Literatur wird über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Auf weiterführende Literatur zu den einzelnen Themenbereichen wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/AGa	Steiner Erich	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWBU21.EN/BBa	Bühlmann Franziska	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

Spass am Widerstand – Gegenschulkultur heute

In „Spass am Widerstand“ untersucht Paul Willis die Gegenschulkultur in englischen Arbeiterschulen. Die Studie wurde vor über 30 Jahren veröffentlicht und kontrovers diskutiert; 2013 wurde sie neu herausgebracht. „Spass am Widerstand“ ist eine ethnographische Untersuchung des Schulalltags in der Tradition der Cultural Studies. Im Fokus stehen die „lads“, sprich (männliche) Schüler, die durch ihre pauschale Gewalt und Disziplinlosigkeit im Klassenzimmer auffallen. Willis interessiert sich für diese Schüler, ihre Klassenkamerad/-innen, ihre Eltern und Lehrpersonen. Er möchte mehr darüber erfahren, wie und weshalb die „lads“ den Unterricht stören und wie sie Lehrpersonen, Bildung und Schule wahrnehmen. Seiner Meinung nach sagt ihr kreatives und widerständiges Verhalten, das von der Schule einseitig als "Unterrichtsstörung" definiert und bearbeitet wird, viel über komplexe Lehr-Lern-Verhältnisse in Bildungsinstitutionen aus. Im Seminar werden wir "Spass am Widerstand" gemeinsam lesen, sowie in Präsenz und online diskutieren. Mit seiner Beschreibung des Schulalltags ermöglicht Willis in Analogie und zeitlicher Distanz über gegenwärtige Verhältnisse in Schulen zu sprechen. Für Studierende bietet die Lehrveranstaltung somit die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte, Ideen, Fragen, Reflexionen und Erkenntnisse zu Bildung, Schule, Schüler/-innen und Unterricht zu entwickeln.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, aktive Teilnahme & Seminarbeitrag

Literatur

Willis, Paul E. (2013). Spass am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule. Hamburg: Argument.

Hertel, T. (2014). Zwischen Normbruch, Widerstand und ambivalenter Affirmation. In J. Hagedorn (Hrsg.), Jugend, Schule und Identität: Selbstwertung und Identitätskonstruktion im Kontext Schule (S. 385-402). Wiesbaden: Springer

Preite, L. (2019). Jugendliche Handlungsfähigkeit wider die Praktiken des Cooling Out: Eine Fallstudie am Beispiel von drei männlichen Jugendlichen im Schweizer Übergangsregime. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 39(4), 383-398.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBc	Preite Luca	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

(Positive) Emotionen im Klassenzimmer – zur Bedeutung von Emotionen in Lehr- und Lernprozessen

«The classroom is an emotional place.» (Pekrun & Linnenbrink-Garcia 2014)

Jugendliche sind nicht nur denkende, sondern auch fühlende Wesen. Sie erscheinen zum Unterricht in einer emotionalen Grundstimmung und erleben in schulischen Lern- und Leistungssituationen eine Vielzahl von Emotionen. Mit zunehmender Schulstufe sind dies überwiegend negative Emotionen, allen voran die Langeweile. Das emotionale Erleben von Schülerinnen und Schülern beeinflusst den Fokus ihrer Aufmerksamkeit, ihr Verhalten und ihre Lernprozesse. Doch auch Lehrpersonen sind emotional gestimmt. Wie die Forschung zeigt, haben Emotionen einen starken Einfluss auf das Lehrerhandeln (vgl. Hascher & Krapp 2014).

Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Emotionen in Lehr-Lernprozessen. Es wird gefragt, welche Funktion und Wirkung Emotionen haben, wie sie reguliert und für die Bewältigung von Aufgaben eingesetzt werden können. Die Emotionen von Schülerinnen und Schülern sollen dabei ebenso zur Sprache kommen wie jene von Lehrpersonen. Zudem werden pädagogisch relevante Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie besprochen.

Das Thema wird im Seminar durch Inputs, Text- und Fallbesprechungen sowie Diskussionen und Übungen bearbeitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen einschlägiger Texte sowie die Durchführung und Auswertung einer emotionsbezogenen Intervention in der pädagogischen Praxis.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

(Positive) Emotionen im Klassenzimmer – zur Bedeutung von Emotionen in Lehr- und Lernprozessen

«The classroom is an emotional place.» (Pekrun & Linnenbrink-Garcia 2014)

Jugendliche sind nicht nur denkende, sondern auch fühlende Wesen. Sie erscheinen zum Unterricht in einer emotionalen Grundstimmung und erleben in schulischen Lern- und Leistungssituationen eine Vielzahl von Emotionen. Mit zunehmender Schulstufe sind dies überwiegend negative Emotionen, allen voran die Langeweile. Das emotionale Erleben von Schülerinnen und Schülern beeinflusst den Fokus ihrer Aufmerksamkeit, ihr Verhalten und ihre Lernprozesse. Doch auch Lehrpersonen sind emotional gestimmt. Wie die Forschung zeigt, haben Emotionen einen starken Einfluss auf das Lehrerhandeln (vgl. Hascher & Krapp 2014).

Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Emotionen in Lehr-Lernprozessen. Es wird gefragt, welche Funktion und Wirkung Emotionen haben, wie sie reguliert und für die Bewältigung von Aufgaben eingesetzt werden können. Die Emotionen von Schülerinnen und Schülern sollen dabei ebenso zur Sprache kommen wie jene von Lehrpersonen. Zudem werden pädagogisch relevante Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie besprochen.

Das Thema wird im Seminar durch Inputs, Text- und Fallbesprechungen sowie Diskussionen und Übungen bearbeitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen einschlägiger Texte sowie die Durchführung und Auswertung einer emotionsbezogenen Intervention in der pädagogischen Praxis.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:15 - 12:00

Spass am Widerstand – Gegenschulkultur heute

In „Spass am Widerstand“ untersucht Paul Willis die Gegenschulkultur in englischen Arbeiterschulen. Die Studie wurde vor über 30 Jahren veröffentlicht und kontrovers diskutiert; 2013 wurde sie neu herausgebracht. „Spass am Widerstand“ ist eine ethnographische Untersuchung des Schulalltags in der Tradition der Cultural Studies. Im Fokus stehen die „lads“, sprich (männliche) Schüler, die durch ihre pauschale Gewalt und Disziplinlosigkeit im Klassenzimmer auffallen. Willis interessiert sich für diese Schüler, ihre Klassenkamerad/-innen, ihre Eltern und Lehrpersonen. Er möchte mehr darüber erfahren, wie und weshalb die „lads“ den Unterricht stören und wie sie Lehrpersonen, Bildung und Schule wahrnehmen. Seiner Meinung nach sagt ihr kreatives und widerständiges Verhalten, das von der Schule einseitig als "Unterrichtsstörung" definiert und bearbeitet wird, viel über komplexe Lehr-Lern-Verhältnisse in Bildungsinstitutionen aus. Im Seminar werden wir "Spass am Widerstand" gemeinsam lesen, sowie in Präsenz und online diskutieren. Mit seiner Beschreibung des Schulalltags ermöglicht Willis in Analogie und zeitlicher Distanz über gegenwärtige Verhältnisse in Schulen zu sprechen. Für Studierende bietet die Lehrveranstaltung somit die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte, Ideen, Fragen, Reflexionen und Erkenntnisse zu Bildung, Schule, Schüler/-innen und Unterricht zu entwickeln.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, aktive Teilnahme & Seminarbeitrag

Literatur

Willis, Paul E. (2013). Spass am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule. Hamburg: Argument.

Hertel, T. (2014). Zwischen Normbruch, Widerstand und ambivalenter Affirmation. In J. Hagedorn (Hrsg.), Jugend, Schule und Identität: Selbstwertung und Identitätskonstruktion im Kontext Schule (S. 385-402). Wiesbaden: Springer

Preite, L. (2019). Jugendliche Handlungsfähigkeit wider die Praktiken des Cooling Out: Eine Fallstudie am Beispiel von drei männlichen Jugendlichen im Schweizer Übergangsregime. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 39(4), 383-398.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBb	Preite Luca	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 13:45

Möglichkeiten zur Förderung von Chancengerechtigkeit in der Schule

Höhere Bildung ist der Schlüssel zu beruflichem Erfolg. Auch in der Schweiz entscheiden allerdings nicht einzig Begabung und Leistung für den Zugang zu höheren Bildungswegen, sondern in erster Linie der elterliche sozioökonomische Status.

Im Rahmen einer theoretischen Einführung fokussieren wir zuerst auf folgende Frage: Wie entstehen soziale Ungleichheiten in der Schweizer Schule? Aktuelle empirische Daten aus einem laufenden Projekt werden dabei fokussiert. Wie erleben Jugendliche diese Differenzherstellung? Zugleich fragen wir uns: Unter welchen Bedingungen kann soziale Gerechtigkeit im schulischen Kontext gefördert werden?

In dieser Veranstaltung werden wir theoretische Begriffe wie Differenz, Ungleichheit sowie Chancengerechtigkeit klären. Chancengerechtigkeit konkretisiert sich u. a. über Lehrpersonenhandeln und damit über die Förderung im Unterricht, ein zentrales Kriterium von Schulqualität. Dabei ist es nicht einzig wichtig, dass die Schule Chancengerechtigkeit abstrakt angehen sollte, sondern insbesondere die betroffenen Schülerinnen und Schüler die konkret stattfindende Förderung als effektiv erfahren müssten. Im Fokus steht hierzu ein aktuelles Forschungsprojekt der Professur Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung. Wir werden in der Veranstaltung Datenmaterial aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler (Beobachtungsprotokolle sowie Interviews) analysieren. In Gruppenarbeiten (Gruppenprojekt) entstehen in einem nächsten Schritt Fragestellungen, welche die Studierenden im Rahmen von Studienaufgaben verfolgen.

Kompetenzziele

Die Studierenden kennen theoretische und empirische Ansätze zu herkunftsbedingten Disparitäten im Bildungswesen

Die Studierenden können Interviewdaten interpretieren, kritisch reflektieren und daraus ein erweitertes Handlungsrepertoire für die eigene Praxis erlangen.

Die Studierenden erkennen die unterschiedlichen Perspektiven von Schüler/innen und Lehrpersonen, können diese in Beziehung setzen und daraus Konsequenzen für die eigene Schulpraxis ziehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Hofstetter, D. (2017). *Die schulische Selektion als soziale Praxis*. Weinheim: Beltz.

Kronig, W. (2003). Das Konstrukt des leistungsschwachen Immigrantenkindes. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 6 (1), 124-139.

Schweizerischer Wissenschaftsrat. (2018). *Soziale Selektivität*. Bern: Bund

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGc	Kassis Maria	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00

Was ist pädagogische Autorität?

«Was befähigt einen Mann oder eine Frau dazu, einen anderen Menschen zu belehren, wo entspringt die Autorität?» Georg Steiner (2009)

Die Begriffe Autorität, Führung und Disziplin lösen in pädagogischen Diskursen Unbehagen aus. Lieber wird von Motivieren, Anregen, Begleiten und Helfen gesprochen (vgl. Prange 2010). Denn der Autoritätsbegriff ist ambivalent: er kann sowohl willkürlich und unterdrückend sein, als auch Orientierung stiftend und Sicherheit vermittelnd. In der pädagogischen Praxis auf der Sekundarstufe I wird dies besonders deutlich, wenn im Zuge der adoleszenten Autonomieentwicklung Lehrpersonen kritisch hinterfragt und ihre Autorität in Frage gestellt wird. In ihrer pädagogischen Arbeit sind Lehrpersonen jedoch auf Zuschreibung und Anerkennung von Autorität angewiesen. Mit diesem Spannungsverhältnis und den daraus resultierenden Reibungen und Konflikten gilt es umzugehen.

Im ersten Teil des Seminars findet eine theoriebezogene Auseinandersetzung mit dem Autoritätsbegriff statt. Im Zentrum des zweiten Teils steht die Analyse des pädagogischen Handelns in zeitgenössischen Lehrerfilmen aufgrund der vorab erarbeiteten Kriterien.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen einschlägiger Texte sowie die theoriebezogene Analyse des pädagogischen Handelns in einem zeitgenössischen Spielfilm.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/AGb	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00

Signaturen pädagogischen Handelns auf der Sekundarstufe I: Eine praxisorientierte Denk- und Handlungsfigur für angehende Lehrpersonen

Erzieherisch zielführende Begegnungen mit Jugendlichen setzen voraus, dass Lehrpersonen ihr Handeln an mindestens drei Bezugspunkten orientieren. Ein erster bildet entwicklungspsychologisches Wissen, beispielsweise ausdifferenziert an Aspekten der körperlichen Reifung, an psychosozialen Dynamiken des Aufwachsens oder bezogen auf Modelle spezifischer Entwicklungsaufgaben. Ein zweiter Bezugspunkt fokussiert Jugend aus soziologischer Perspektive. Dieses Wissen ergänzt den entwicklungspsychologischen Zugang um Hinführungen zum Phänomen Jugend als Lebensphase im sozialen Gegenwartskontext. Als dritter Bezugspunkt umfassen schliesslich erzieherische Fragen zum Umgang mit Jugendlichen die soziologischen bzw. entwicklungspsychologischen Aspekte. Hierzu erfolgen zum einen Zugänge zur reflexiven Klärung des persönlichen erzieherischen Verständnisses. Zum anderen werden spezifische thematische Schwerpunkte beleuchtet, wie beispielsweise die Frage, wie erzieherisches Handeln in Bezug auf Autonomie, Mündigkeit und/oder Autorität, bzw. hinsichtlich Anerkennung und/oder Freiheit gestaltet werden kann. In diesem Seminar werden auf Grund von Praxisbeispielen diese drei Aspekte synoptisch betrachtet und im Kontext von aktuellen Theorien zum professionellen Handeln diskutiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/AGa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 14:00

Leistung wahrnehmen und Leistung bewerten in der SEK I

Das Prinzip einer „Auslese nach Leistung“ beschäftigt seit längerer Zeit Erziehungswissenschaft, Lehrer_innenbildung und Bildungspolitik. Man ist dabei – mehr oder weniger erfolgreich - bemüht, zwischen legitimen und nicht-legitimen Praktiken von Leistungsmessungen zwecks Selektion zu unterscheiden, mit dem Ziel, Leistungsgerechtigkeit im Bildungswesen zu sichern. Aktuelle Studien verweisen uns allerdings auf brüchige Stellen einer sogenannten akkuraten Praxis von Leistungsmessungen sowie auf die damit zusammenhängenden gravierenden Konsequenzen für die Gestaltung der weiteren Bildungswege für Jugendliche der SEK I.

In dieser Veranstaltung werden wir uns dem nur scheinbar klaren und rationalen Phänomen der schulischen Leistung und deren Messung zuwenden und dieses durch folgende Fragen klären: Wie lässt sich Leistung definieren? Welche Erkenntnisse zu Leistungsmessungen liegen vor? Welche eindeutigen Brüche bezüglich einer gerechten Leistungsmessung zeigen uns Studien auf? Was erzählen uns die betroffenen Jugendlichen über ihre erlebten Benotungen und Selektionen? Wie können diese Erkenntnisse zu einem professionell-pädagogischen Handeln von Lehrpersonen eingesetzt werden?

Im Rahmen der Veranstaltung entstehen Gruppenprojekte von Studierenden, die sich dem Phänomen der Selektion und Leistungsbeurteilung auf der SEK I zuwenden.

Kompetenzziele

Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und aktuelle Studien zu Leistungsmessungen und Selektionen auf der Stufe der SEK I.

Die Studierenden erkennen unterschiedliche Perspektiven von Schüler_innen und Lehrpersonen bezüglich der Wahrnehmung von Leistungen und deren Bewertung und können diese im eigenen Schulhandeln einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Kronig, W. (2007). Die systematische Zufälligkeit des Bildungserfolgs. Theoretische Erklärungen und empirische Untersuchungen zur Lernentwicklung und zur Leistungsbewertung in unterschiedlichen Schulklassen. Bern: Haupt Verlag

Lüders, M. (2006). Argumentationen von Lehrkräften angesichts von Beurteilungsdilemmata. In A. Tanner; H. Badertscher; & R. Holzer (Hrsg.). Heterogenität und Integration. Umgang mit Ungleichheit und Differenz in Schule und Kindergarten (S. 191-202). Zürich: Seismo

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/BBb	Kassis Maria	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 13:45

Leistung wahrnehmen und Leistung bewerten in der SEK I

Das Prinzip einer „Auslese nach Leistung“ beschäftigt seit längerer Zeit Erziehungswissenschaft, Lehrer_innenbildung und Bildungspolitik. Man ist dabei – mehr oder weniger erfolgreich - bemüht, zwischen legitimen und nicht-legitimen Praktiken von Leistungsmessungen zwecks Selektion zu unterscheiden, mit dem Ziel, Leistungsgerechtigkeit im Bildungswesen zu sichern. Aktuelle Studien verweisen uns allerdings auf brüchige Stellen einer sogenannten akkuraten Praxis von Leistungsmessungen sowie auf die damit zusammenhängenden gravierenden Konsequenzen für die Gestaltung der weiteren Bildungswege für Jugendliche der SEK I.

In dieser Veranstaltung werden wir uns dem nur scheinbar klaren und rationalen Phänomen der schulischen Leistung und deren Messung zuwenden und dieses durch folgende Fragen klären: Wie lässt sich Leistung definieren? Welche Erkenntnisse zu Leistungsmessungen liegen vor? Welche eindeutigen Brüche bezüglich einer gerechten Leistungsmessung zeigen uns Studien auf? Was erzählen uns die betroffenen Jugendlichen über ihre erlebten Benotungen und Selektionen? Wie können diese Erkenntnisse zu einem professionell-pädagogischen Handeln von Lehrpersonen eingesetzt werden?

Im Rahmen der Veranstaltung entstehen Gruppenprojekte von Studierenden, die sich dem Phänomen der Selektion und Leistungsbeurteilung auf der SEK I zuwenden.

Kompetenzziele

Die Studierenden kennen theoretische Ansätze und aktuelle Studien zu Leistungsmessungen und Selektionen auf der Stufe der SEK I.

Die Studierenden erkennen unterschiedliche Perspektiven von Schüler_innen und Lehrpersonen bezüglich der Wahrnehmung von Leistungen und deren Bewertung und können diese im eigenen Schulhandeln einsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Literatur

Kronig, W. (2007). Die systematische Zufälligkeit des Bildungserfolgs. Theoretische Erklärungen und empirische Untersuchungen zur Lernentwicklung und zur Leistungsbewertung in unterschiedlichen Schulklassen. Bern: Haupt Verlag

Lüders, M. (2006). Argumentationen von Lehrkräften angesichts von Beurteilungsdilemmata. In A. Tanner; H. Badertscher; & R. Holzer (Hrsg.). Heterogenität und Integration. Umgang mit Ungleichheit und Differenz in Schule und Kindergarten (S. 191-202). Zürich: Seismo

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL21.EN/BBa	Kassis Maria	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

Didaktische und methodische Möglichkeiten im Umgang mit Heterogenität

Was meint Inklusion eigentlich und wie kann sie gelingen? Betrifft sie nur Menschen mit Behinderung und was heisst überhaupt „behindert sein“? Ausgehend von diesen Fragen sind vielfältige Aspekte des Themenfelds von Relevanz: Von der Definition, über ihre gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Veränderungen in Bildungssystem, bis hin zu Fragen, die für den konkreten Unterricht von Bedeutung sind. Die Lehrveranstaltung fokussiert insbesondere diesen Aspekt. Welche Chancen und Risiken bietet ein inklusives Klassenzimmer und wie kann der Umgang mit Heterogenität sinnvoll und gewinnbringend gelingen? Wie können Jugendliche in ihren individuellen Leistungspotenzialen angesprochen und in der Weiterentwicklung ihrer Ressourcen unterstützt werden? Wie vollzieht sich kompetenzorientiertes Lernen und Lehren?

In der Lehrveranstaltung werden die in diesem Prozess entstehenden gelingenden wie misslingenden Lerninteraktionen, die von den Fachpersonen gedeutet werden müssen, um erfolgreich und souverän Lernprozesse führen zu können, behandelt. Aspekte wie „Individualisierung“ und „Differenzierung“ sind dabei zentral und daher sollen in dieser Lehrveranstaltung einige inklusionsförderliche didaktische Prinzipien in Planung und Durchführung exemplarisch vorgestellt werden: Lernreflexionen mit dem Feedbackmodell von Hattie und Timperley (2007), Unterrichtsmethoden wie Kooperative Lernformen, Wochenplanarbeit und Reziprokes Lernen oder wie Unterrichtsmaterialien genutzt und angepasst werden können.

Die Studierenden

- kennen die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Inklusion und reflektieren ihre Haltungen.
- setzen sich mit verschiedensten Aspekten auseinander, die für ein inklusives Klassenzimmer eine Rolle spielen.
- erhalten Einblick in verschiedene Teilbereiche aus Unterricht und Forschung.
- können beurteilen, wie und unter welchen Voraussetzungen Feedback seine Wirkung für das Lernen erfolgreich entfalten kann.
- kennen verschiedene Gelingensbedingungen für inklusiven Unterricht und passende Unterrichtsmethoden und -materialien.
- setzen sich mit dem Spannungsfeld ‚Förderung und Beurteilung‘ auseinander.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Referat mit Handout: von der Theorie in die Praxis: Die Studierenden wählen aus der im Seminar bearbeiteten theoretischen Positionen ein Thema aus. Diese bereiten sie in Kleingruppen (2-3 Personen) vor. In der Lehrveranstaltung halten sie ein Referat und geben ein Handout dazu ab.

Literatur

- Krämer-Kilic, Inge (Hrsg.); Albers, Tina; Kiehl-Will Afra; Lüuhmann, Silke (2014): *Ratgeber Inklusion. Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer*. Mülheim: Verlag an der Ruhr.
- Kress Karin (2016): *Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – das Praxisbuch. Profi-Tipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung*. Augsburg: Verlag Auer.
- Löser, Rainer (2013): *Besondere Schüler – Was tun? Rund um den Förderschwerpunkt Lernen. Hintergrundinformationen, Beispiele, Strategien für die Sekundarstufe*. Mülheim: Verlag an der Ruhr.
- Werning, Rolf und Arndt, Ann-Kathrin (2013): *Unterrichtsgestaltung und Inklusion*. In: Ewald Kiel (Hrsg.): *Inklusion im Sekundarschulbereich*. Stuttgart: Kohlhammer. S. 53-96.

Moodle

Die Literatur wird auf Moodle zur Verfügung stehen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBb	Horber Dörig Sonja	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 13:45

All inclusive? – Alle inklusive! Chancen und Grenzen von inklusivem Unterricht auf der Sekundarstufe

Seit Einführung der allgemeinen Schulpflicht wird über eine angemessene Schulung von Schüler/-innen mit „besonderem Bildungsbedarf“ nachgedacht. Wurde bis in die 1990er Jahre vonseiten der Bildungspolitik eine bedarfsorientierte Förderung in unterschiedlichen separativen Angeboten als sinnvoll erachtet, findet seither ein Paradigmenwechsel zu inklusiven Unterrichtsmodellen statt. Die Debatte ist begleitet von gesellschaftlichen Veränderungen und bildungspolitischen Standpunkten. Die aktuelle Entwicklung hin zu einer inklusiven Schule zeigt sich in gesetzlichen Grundlagen und schulischen sowie unterrichtlichen Konzepten, welche im Rahmen der Lehrveranstaltung gelesen und diskutiert werden.

Die Konkretisierung dieser Konzepte zur Inklusion im unterrichtlichen Alltag auf der Sekundarstufe stellt für Lehrpersonen eine Herausforderung auf der Ebene der Didaktik, der Methodik, der Klassenführung und der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams dar. Ausgehend von Beispielen aus der Berufspraxis der Dozentin auf der Sekundarstufe werden in dieser Lehrveranstaltung konkrete, einfach umzusetzende Inputs für den schulischen Alltag vorgestellt und diskutiert.

Die Studierenden

- können die aktuelle Entwicklung hin zu einer inklusiven Schule historisch und gesellschaftlich einordnen.
- setzen sich differenziert mit der Entwicklung und dem damit einhergehenden Diskurs auseinander und reflektieren ihren persönlichen Standpunkt.
- kennen die aktuellen Gesetzesgrundlagen und Konzepte (Schwerpunkt Bildungsraum Nordwestschweiz).
- können einfache didaktische, fächerübergreifende Konzepte für eine Differenzierung von Unterricht benennen und anwenden, reflektieren.
- Widersprüche und Grenzen, aber auch Bedingungen und Chancen von inklusivem Unterricht in seiner praktischen Umsetzung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Von den Studierenden wird aktive Mitarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung erwartet. Dies beinhaltet die aktive Teilnahme an Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeiten während der Veranstaltung, sowie einen Unterrichtsbesuch in einem inklusiven Setting an der Sekundarstufe.

Literatur

- Lienhard, Peter; Joller, Klaus und Mettaufer, Belinda (2015): *Rezeptbuch schulische Integration*. 2. aktual. Aufl. Bern: Haupt Verlag.
- Steppacher, Josef (2014): *Zusammenarbeit in der integrativen Schule*. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HFH. Zürich.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBa	von Mühlhelen Barbara	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	08:00 - 09:45

Bewusstseinsbildung und Förderung sozialer Kompetenzen als wichtige Bedingungen für inklusiven Unterricht

Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention fordert, dass in der gesamten Gesellschaft das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen geschärft wird und die Achtung ihrer Rechte und ihrer Würde gefördert wird, wobei explizit auf das Bildungssystem Bezug genommen wird.

Diese Forderung verlangt von Lehrpersonen neben der Fähigkeit der didaktischen Gestaltung eines Unterrichts für alle, die Pflege und Förderung bestimmter Verhaltensweisen, ohne die es nicht möglich ist, dass alle gleichberechtigt am Unterricht partizipieren können.

In der Lehrveranstaltung stehen neben der Auseinandersetzung mit der Didaktik inklusiver Unterrichtsgestaltung überfachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen im Vordergrund, die das Bewusstsein für die Rechte gesellschaftlich benachteiligter Kinder und Jugendlicher und den Umgang mit Heterogenität schärfen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema wird ein Bewusstsein für Benachteiligungen anhand schulischer und unterrichtlicher Alltagssituationen entwickelt. Dabei werden inklusionshemmende und inklusionsfördernde Situationen analysiert und diskutiert.

Die Studierenden

- entwickeln ein Bewusstsein dafür, welche Schülerinnen und Schüler benachteiligt sind bzw. von Benachteiligung bedroht sind.
- können das eigene Handeln kritisch in Hinblick auf inklusionsfördernde Umgangsweisen reflektieren.
- können Faktoren identifizieren, die im Unterricht das Lernen allgemein und insbesondere von benachteiligten Schülerinnen und Schülern erschweren.
- lernen gelingende Faktoren im schulischen Alltag kennen, die inklusiven Unterricht ermöglichen.
- kennen Theorien, Modelle und Konzepte inklusiven Unterrichts.
- sind in der Lage, in ihrem schulischen Alltag auch in schwierigen Situationen das normative Konzept von Inklusion zu berücksichtigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Neben der aktiven Teilnahme am Seminar und der Vorbereitung auf die einzelnen Veranstaltungen haben die Studierenden die Wahl zwischen der Durchführung eines kleinen Feldprojekts mit anschließender Präsentation oder der Vorbereitung und Präsentation eines Themas aus dem Themenbereich des Seminars.

Literatur

- Denker, Hartmut; Gerdes, Jürgen; Kleemann-Göhring, Mark; Kuhn, Hans-Werner, Linden, Alexander; Merk, Ansgar; Sahrai, Diana; Schrimpf-Rager, Marie-Luise und Wilms, Ellen (2014): *Erwachsen handeln. Lebenskompetenzen für Jugendliche und junge Erwachsene der Sekundarstufe I ab Klasse 9 & Sekundarstufe II*. Wiesbaden: Lions Clubs International.
- Kock, Renate (2015): *Schule im Spannungsfeld zwischen Ausgrenzungsfunktion und Integrationsauftrag. Zur Möglichkeit der Entwicklung einer Pädagogik der gesellschaftlich Benachteiligten*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Schattenmann, Eva (2014): *Inklusion und Bewusstseinsbildung. Die Notwendigkeit bewusstseinsbildender Massnahmen zur Verwirklichung von Inklusion in Deutschland*. Oberhausen: Athena.

Moodle

Zur Veranstaltung wird ein Moodle-Kursraum geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGb	Bieri Astrid	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 14:00

Eine Schule für alle – Herausforderungen inklusiver Schul- und Unterrichtsgestaltung

Inklusive Bildung fordert vom Bildungssystem einen qualitativ hochstehenden Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler. Dies stellt Schulen sowie Lehrpersonen vor grosse Herausforderungen, da Schulen in vielen Aspekten (z.B. architektonisch, organisatorisch sowie pädagogisch) nicht auf inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind. Insbesondere die grosse Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in Schulklassen stellt neue Anforderungen an Schulen und ihre Lehrpersonen. Es braucht Leitlinien eines gemeinsamen Unterrichts, der sich gemäss den Inklusionsstandards an alle Lernenden richtet.

Wie kann eine Schule und Unterricht auf dem Weg zur Inklusion aussehen? Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein? Was müssen Lehrpersonen wissen und können?

In der Lehrveranstaltung setzen die Studierenden sich mit Gestaltungsmöglichkeiten von inklusivem Unterricht und inklusiven Schule auseinander. Sie lernen theoretische Konzepte kennen und beziehen diese auf ihren schulischen Alltag.

Die Studierenden

- kennen Theorien und Modelle inklusiven Unterrichts und ihre praktischen Umsetzungsmöglichkeiten.
- sind in der Lage, Chancen und Grenzen inklusiver Unterrichtsgestaltung abzuschätzen.
- sind in der Lage, in ihrem schulischen Alltag auch in schwierigen Situationen das normative Konzept von Inklusion zu berücksichtigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Neben der aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Vorbereitung der einzelnen Sitzungen bereiten die Studierenden eine Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Thema vor, führen diese mit der Seminargruppe durch und leiten die Diskussion im Plenum.

Literatur

- Boban, Ines und Hinz, Andreas (2003): *Index für Inklusion. Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln*. Halle-Wittenberg: Marthin-Luther.
- Grunder, Hans-Ulrich und Gut, Adolf (Hrsg.) (2012): *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Band 1. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Moodle

Zur Veranstaltung wird ein Moodle-Kursraum geführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGc	Bieri Astrid	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:15 - 18:00

Gemeinsamer Unterricht auf der Sekundarstufe

Bestehende Schulstrukturen und organisatorische Besonderheiten erschweren den gemeinsamen Unterricht auf der Sekundarstufe. Um ein für alle Schülerinnen und Schüler erfolgreiches Lernen planen und durchführen zu können, sollten einer Lehrperson diese Erschwernisse bewusst sein.

Im Seminar setzen sich die Studierenden zunächst mit den bestehenden Schulstrukturen und organisatorischen Besonderheiten der Sekundarstufe auseinander. Anschliessend wird analysiert, inwiefern diese Einfluss auf die Planung und Durchführung eines gemeinsamen Unterrichts haben. Die Analyseergebnisse werden durch die Planung konkreter Unterrichtssettings für die Unterrichtspraxis nutzbar gemacht.

Die Studierenden

- kennen die im Hinblick auf einen gemeinsamen Unterricht relevanten bestehenden Schulstrukturen und organisatorischen Besonderheiten.
- können den Einfluss der bestehenden Schulstrukturen und der organisatorischen Besonderheiten auf die Planung und Durchführung von Unterricht analysieren.
- können die Analyseergebnisse für die Planung konkreter Unterrichtssettings nutzbar machen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines Seminarbeitrages.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Moodle

Ein Moodle-Raum wird eingerichtet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBc	Michel Barbara	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45

Besonderheiten einer inklusiven Schul- und Unterrichtsgestaltung

Die Entwicklung hin zu einer inklusiven Schule stellt Lehrpersonen vor verschiedene pädagogische und strukturelle Herausforderungen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem professionellen Umgang mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und der konsequenten Gestaltung eines integrativen / inklusiven Unterrichts.

Den Studierenden werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie Unterricht kooperativ gestalten, Unterrichtssettings individualisieren und dabei Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse der Schülerinnen und Schüler beobachten, unterstützen und in die Unterrichtsplanung und -gestaltung einbeziehen können. Dabei werden personalisierte, individualisierte, kooperative und soziale Lernsituationen und deren Einbindung in den Rahmen einer Pädagogik der Vielfalt in Bezug auf erziehungstheoretische und praxisorientierte Dimensionen thematisiert.

Im Zentrum steht der professionelle Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht, im Sinne einer demokratischen Perspektive auf Heterogenität.

Die Studierenden

- kennen Unterrichtstheorien, -modelle und -konzepte sowie heterogenitätsrelevante Ergebnisse aus der Unterrichtsforschung und können diese mit der Gestaltung eines binnendifferenzierten Unterrichts in einen Zusammenhang stellen und in Bezug auf beispielhafte Anlässe von Individualisierung konkretisieren.
- verfügen über Vorgehensweisen, um Unterrichtsgestaltung und das Beobachten von Lernprozessen bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen exemplarisch aufeinander zu beziehen.
- können Spannungsfelder inklusiver Unterrichtsgestaltung benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Neben der aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Vorbereitung der einzelnen Sitzungen halten die Studierenden einen Kurzinput zu einem ausgewählten Thema des Seminars und leiten die Diskussion im Plenum.

Literatur

- Grunder, Hans U. und Gut, Adolf (2012) (Hrsg.): *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Kiel, Ewald (2015) (Hrsg.): *Inklusion im Sekundarbereich*. Band 2. Stuttgart: Kohlhammer.
- Thommen, Beat; Anliker, Brigitte und Lietz, Meike (2008): *Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit in integrativen Schulmodellen*. Bern: PH Bern.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGa	Dellios Zoi	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:15 - 10:00

Klassenlehrperson im Fokus

Klassenlehrpersonen fallen in besonderem Masse Aufgaben ausserhalb des Fachunterrichts zu. Sie sehen sich zunehmend mit vielfältigen Herausforderungen an die Gestaltung eines lernförderlichen Schul- und Klassenklimas, hohen Erwartungen bezüglich der Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie einer aktiven Zusammenarbeit mit Eltern konfrontiert. Das Seminar führt in diese wesentlichen Aufgabenfelder der Klassenlehrperson ein. Wir fragen danach, wie gesellschaftliche Entwicklungen und die veränderten Erwartungen von Berufsverband, Eltern, Schülerinnen/Schülern oder der Schulleitung die Anforderungen an Klassenlehrpersonen mit formen.

Vor allem gefordert sind kommunikative, kooperative, organisatorische und konzeptionell-planerische Fähigkeiten zur Führung von Klassenteams, zur Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Schulsozialarbeitern und externen Partnern oder für die aktive Partizipation an schulischen Gremien. Diese Kompetenzen sowie grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Aufgaben und Prinzipien der Qualitätssicherung und -entwicklung auf Unterrichts- und Schulebene sind für zukünftige Klassenlehrpersonen an Sekundarschulen von Bedeutung und werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Die Entwicklung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas stellt gerade für Klassenlehrpersonen mit Blick auf gesellschaftliche Problematiken wie Mobbing, Sexting oder Extremismus, welche vor der Schule nicht Halt machen, eine schwierige Aufgabe dar. Es sind die Fähigkeiten im personalen und sozial-kommunikativen Bereich sowie Wissen über Peer-Group-Dynamiken und Rollenkonflikte von Heranwachsenden erforderlich. Möglichkeiten zur Gestaltung von Klassenstunden, Gesichtspunkte zur Planung und Durchführung ausserschulischer Anlässe können dazu beitragen, auf Klassenebene konstruktiv zu intervenieren oder präventiv eine positive Kooperationskultur in der Klasse zu fördern.

Als angehende Klassenlehrperson an Sekundarschulen erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zu Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in einer zunehmend individualisierten, pluralisierten und komplexen Gesellschaft. Ferner lernen Sie verständigungs- und lösungsorientierte Wege der Zusammenarbeit mit Eltern kennen und reflektieren deren Chancen und Grenzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Präsenzpflicht und Lektüre; Gruppenprojekt „Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsverantwortlichen“ (bis KW18); Erkundungsauftrag „Portrait einer Klassenlehrperson“ (bis KW 20)

Literatur

De Boni, Michael/Lauper, Esther (2017). Ausgeflost? – Jugendliche führen. Bern. hep-Verlag

Friedrichs Birte und Schubert, Nele (2013). Das Klassenlehrer-Buch für die Sekundarstufe. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Jünger, Rahel (2010). Schule aus der Sicht von Kindern. In: Brake, Anna und Bremer, Helmut (Hrsg.). Alltagswelt Schule. Die soziale Herstellung schulischer Wirklichkeiten. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 159–180.

Klein, Kerstin (2006). KlassenlehrerIn sein. Das Handbuch. Tipps, Strategien, Praxishilfen. Mülheim a. d. R.: Verlag an der Ruhr.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBa	Weller Bettina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBb	Weller Bettina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Klassenlehrperson im Fokus

Klassenlehrpersonen fallen in besonderem Masse Aufgaben ausserhalb des Fachunterrichts zu. Sie sehen sich zunehmend mit vielfältigen Herausforderungen an die Gestaltung eines lernförderlichen Schul- und Klassenklimas, hohen Erwartungen bezüglich der Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie einer aktiven Zusammenarbeit mit Eltern konfrontiert. Das Seminar führt in diese wesentlichen Aufgabenfelder der Klassenlehrperson ein. Wir fragen danach, wie gesellschaftliche Entwicklungen und die veränderten Erwartungen von Berufsverband, Eltern, Schülerinnen/Schülern oder der Schulleitung die Anforderungen an Klassenlehrpersonen mit formen.

Vor allem gefordert sind kommunikative, kooperative, organisatorische und konzeptionell-planerische Fähigkeiten zur Führung von Klassenteams, zur Zusammenarbeit mit Schulleitungen, Schulsozialarbeitern und externen Partnern oder für die aktive Partizipation an schulischen Gremien. Diese Kompetenzen sowie grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Aufgaben und Prinzipien der Qualitätssicherung und -entwicklung auf Unterrichts- und Schulebene sind für zukünftige Klassenlehrpersonen an Sekundarschulen von Bedeutung und werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Die Entwicklung und Gestaltung eines lernförderlichen Klassenklimas stellt gerade für Klassenlehrpersonen mit Blick auf gesellschaftliche Problematiken wie Mobbing, Sexting oder Extremismus, welche vor der Schule nicht Halt machen, eine schwierige Aufgabe dar. Es sind die Fähigkeiten im personalen und sozial-kommunikativen Bereich sowie Wissen über Peer-Group-Dynamiken und Rollenkonflikte von Heranwachsenden erforderlich. Möglichkeiten zur Gestaltung von Klassenstunden, Gesichtspunkte zur Planung und Durchführung ausserschulischer Anlässe können dazu beitragen, auf Klassenebene konstruktiv zu intervenieren oder präventiv eine positive Kooperationskultur in der Klasse zu fördern.

Als angehende Klassenlehrperson an Sekundarschulen erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zu Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in einer zunehmend individualisierten, pluralisierten und komplexen Gesellschaft. Ferner lernen Sie verständigungs- und lösungsorientierte Wege der Zusammenarbeit mit Eltern kennen und reflektieren deren Chancen und Grenzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Präsenzpflicht und Lektüre; Gruppenprojekt „Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsverantwortlichen“ (bis KW 18); Erkundungsauftrag „Portrait einer Klassenlehrperson“ (bis KW 20)

Literatur

De Boni, Michael/Lauper, Esther (2017). Ausgeflost? – Jugendliche führen. Bern. hep-Verlag

Friedrichs Birte und Schubert, Nele (2013). Das Klassenlehrer-Buch für die Sekundarstufe. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Jünger, Rahel (2010). Schule aus der Sicht von Kindern. In: Brake, Anna und Bremer, Helmut (Hrsg.). Alltagswelt Schule. Die soziale Herstellung schulischer Wirklichkeiten. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 159–180.

Klein, Kerstin (2006). KlassenlehrerIn sein. Das Handbuch. Tipps, Strategien, Praxishilfen. Mülheim a. d. R.: Verlag an der Ruhr.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGa	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00

Berufliche Orientierung

Mit dem Ende der obligatorischen Schulzeit stellt sich für Jugendliche die Frage, wie weiter: Lehrstelle, Gymnasium oder Fachmittelschule? Gegenwärtig münden rund 50% der Schulabgänger/innen in den berufsbildenden Weg, 25% in den allgemeinbildenden und 25% finden sich in einer Übergangsausbildung bzw. einer Übergangsmassnahme wieder. Obschon es sich bei der Sekundarstufe II de jure um eine nachobligatorische Ausbildung handelt, ist sie heutzutage de facto gesellschaftlich vorausgesetzt bzw. obligat. Paradoxe Weise wird dabei im bildungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs exakt von denjenigen Jugendlichen am meisten im Hinblick ihrer sogenannten Berufswahl erwartet (Bewerben, Umgang mit Absagen, "realistische Berufswahl"), denen man zugleich auch die geringste Leistungsbereitschaft und Motivation diesbezüglich attestiert. Nicht von ungefähr stellt die berufliche Orientierung für die Schule und ihre Lehrpersonen demnach eine besondere Herausforderung dar. Im Seminar geht es darum zu besprechen, welche möglichen Begleit- und Einflussnahmen Lehrpersonen jeglichen Typs (Fachlehrperson/Klassenlehrperson) und Leistungsniveau im Hinblick einer schüler/innen-zentrierten Förderung einbringen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme & ein Seminarbeitrag nach Wahl (mündlich/schriftlich)

Literatur

Behrens, M., Ganß, P. & Schmidt-Koddenberg, A. (2017). Berufsorientierung in einer postmodernen, diversitätsgeprägten Gesellschaft. In T. Brüggemann, K. Diesel-Lange & C. Weyer (Hrsg.), Instrumente zur Berufsorientierung. Pädagogische Praxis im wissenschaftlichen Diskurs (S. 21-38). Münster: Waxmann

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBb	Preite Luca	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 15:45

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

Die Wahl eines zukünftigen Bildungs- und Berufsziels ist eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe des Jugendalters und dementsprechend ein zentrales Thema auf der Sekundarstufe I. Im Rahmen der Beruflichen Orientierung wird die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den persönlichen Wünschen und Fähigkeiten (Persönlichkeitsprofil) sowie den Möglichkeiten im Bildungssystem (Bildungswege) und den Anforderungen der Arbeitswelt gefördert. Im Zentrum steht der Aufbau von Kompetenzen, die es den Jugendlichen ermöglichen, eine bewusste Entscheidung für eine nachobligatorische Ausbildung zu fällen und sich angemessen auf diese vorzubereiten. Es stellt sich die Frage, wie Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule zum Beruf förderorientiert begleiten können.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Inhalten und Zielen des Unterrichts in Beruflicher Orientierung, den Zuständigkeiten und Strukturen (Akteure, Rollen, Berufswahlfahrplan), den Einflussfaktoren auf die Berufswahl und den Instrumenten zur Begleitung von Jugendlichen bei der Berufswahl- und Lehrstellensuche. Sie eignen sich Wissen über das Schweizerische Berufsbildungssystem an und setzen sich mit der Vielfalt der Berufswelt und den Anforderungsprofilen für berufliche Grundbildungen auseinander. Ferner lernen sie Befunde aus der Entwicklungspsychologie und der Transitionsforschung kennen.

Das Thema wird im Seminar durch Inputs, Textbesprechungen, Diskussionen und Übungen praxisbezogen bearbeitet.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studienleistung umfasst das Lesen der Pflichtlektüre sowie die Durchführung und theoriebezogene Auswertung eines Interviews.

Literatur

Über die Pflicht- und Vertiefungslektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Seminarrelevante Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 13:45

Berufliche Orientierung und Ausbildungswahl auf der Sekundarstufe I

"Die Berufliche Orientierung stellt auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema dar: Parallel zur schulischen Vorbereitung des Übergangs in eine nachobligatorische Ausbildung erarbeiten die Jugendlichen die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufszieles" (Lehrplan 21, D-EDK, 2014). Im Seminar diskutieren wir, wie Lehrpersonen Schüler/innen in Berufswahlprozess auf der Sekundarstufe I begleiten und unterstützen können. Die Thematik wird aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. So wird die Frage gestellt, wie das Bildungs- und Berufsbildungssystem gestaltet ist und welche Optionen damit in der Gestaltung einer Bildungskarriere offenstehen. Wie wird dieses System aktuell überhaupt genutzt? Es wird auch dargestellt, wie die aktuelle Praxis der Beruflichen Orientierung (Berufswahl) an den Schulen in der Deutschschweiz aussieht. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Berufswahl und zur Laufbahngestaltung ist die Frage zu stellen, wie diese für die eigene Praxis genutzt werden können. Ein Teil des Seminars wird darin bestehen, mit Lernenden und Berufsbildner/innen ins Gespräch zu kommen. In dem Gespräch soll diskutiert werden, wie die Lernenden im Rückblick die schulische und berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I beurteilen und welche Erwartungen und Wünsche Berufsbildern/innen an die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I haben. Zentrale Inhalte des Seminars:

- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennenlernen;
- Aktuelle Berufswahltheorien kennenlernen;
- Einblick in Theorie und Forschung zu zur Transition und Laufbahngestaltung;
- Gängige Unterlagen/Lehrmittel kennenlernen;
- Gespräche mit Lernenden und Berufsbildner/innen;
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler/innen in der beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung von Gesprächen, Präsentation der Gespräche, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon was lesen möchte, ist eingeladen hier zu stöbern:

- Rübner, M., & Höft, S. (2016). Berufswahl als mehrdimensionaler Prozess. In S. Kauffeld & D. Spurk (Hrsg.), *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement* (S. 1–25). Abgerufen von http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-45855-6_1-1
- SBFI. (2019). Berufsbildung in der Schweiz. Fakten und Zahlen 2019. Bern, CH: Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation SBFI. [Link](#).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGb	Nägele Christof	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:15 - 18:00

Berufliche Orientierung und Ausbildungswahl auf der Sekundarstufe I

"Die Berufliche Orientierung stellt auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema dar: Parallel zur schulischen Vorbereitung des Übergangs in eine nachobligatorische Ausbildung erarbeiten die Jugendlichen die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufszieles" (Lehrplan 21, D-EDK, 2014). Im Seminar diskutieren wir, wie Lehrpersonen Schüler/innen in Berufswahlprozess auf der Sekundarstufe I begleiten und unterstützen können. Die Thematik wird aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. So wird die Frage gestellt, wie das Bildungs- und Berufsbildungssystem gestaltet ist und welche Optionen damit in der Gestaltung einer Bildungskarriere offenstehen. Wie wird dieses System aktuell überhaupt genutzt? Es wird auch dargestellt, wie die aktuelle Praxis der Beruflichen Orientierung (Berufswahl) an den Schulen in der Deutschschweiz aussieht. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien der Berufswahl und zur Laufbahngestaltung ist die Frage zu stellen, wie diese für die eigene Praxis genutzt werden können. Ein Teil des Seminars wird darin bestehen, mit Lernenden und Berufsbildner/innen ins Gespräch zu kommen. In dem Gespräch soll diskutiert werden, wie die Lernenden im Rückblick die schulische und berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I beurteilen und welche Erwartungen und Wünsche Berufsbildern/innen an die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I haben. Zentrale Inhalte des Seminars:

- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennenlernen;
- Aktuelle Berufswahltheorien kennenlernen;
- Einblick in Theorie und Forschung zu zur Transition und Laufbahngestaltung;
- Gängige Unterlagen/Lehrmittel kennenlernen;
- Gespräche mit Lernenden und Berufsbildner/innen;
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler/innen in der beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung von Gesprächen, Präsentation der Gespräche, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon was lesen möchte, ist eingeladen hier zu stöbern:

- Rübner, M., & Höft, S. (2016). Berufswahl als mehrdimensionaler Prozess. In S. Kauffeld & D. Spurk (Hrsg.), *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement* (S. 1–25). Abgerufen von http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-45855-6_1-1
- SBFI. (2019). Berufsbildung in der Schweiz. Fakten und Zahlen 2019. Bern, CH: Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation SBFI. [Link](#).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGa	Nägele Christof	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00

Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive

Im Seminar verschaffen wir uns eine Übersicht über grundlegende bildungssoziologische Fragestellungen. Wir betrachten die sich historisch wandelnde Beziehung von Schule und Gesellschaft und fragen danach, wie sich gesellschaftliche Veränderungen (Individualisierung, Globalisierung, neue Familienformen, Technologisierung) auf die Organisation von Schule und Bildung auswirken und somit auch die Erwartungen an Lehrpersonenhandeln mitformen. Wir interessieren uns aber auch für die Stabilität von Organisationsstrukturen (z.B. Selektion nach der Primarstufe, Niveaustufen auf der Sekundarstufe I) und versuchen die Gründe für die Beharrlichkeit gewisser schulischer Organisationsformen und Praktiken zu verstehen, indem wir uns mit den historischen Wurzeln der Institutionalisierung befassen. Weiter thematisieren wir die gesellschaftlichen Erwartungen an Schule und Bildung (Qualifikation, Sozialisation, Selektion, Allokation, Legitimation) des Bildungssystems und versuchen, die sich aus diesen Anforderungen ergebenden pädagogischen Handlungskonflikte zu analysieren.

Ein zentrales Thema ist die Frage der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit: Weshalb sind Knaben mit Migrationshintergrund in den untersten Sekundarstufen-Niveaus übervertreten? Weshalb ist es gerade für Mädchen mit Migrationshintergrund so schwierig, eine Lehrstelle zu finden? Weshalb äussern Jugendliche aus akademischem Hause trotz schlechten Noten überdurchschnittlich häufig den Wunsch, dennoch ans Gymnasium übertreten zu wollen?

Im letzten Block analysieren wir, wie die Strukturen des Bildungssystems sowie unsere Bildungserfahrungen unsere Biographie wesentlich prägen. U.a. diskutieren wir, ob Bildung aufgrund der Forderung nach lebenslangem Lernen zukünftig noch zentraler für die individuelle Lebensgestaltung sein wird. Das Seminar soll Sie befähigen, verschiedene schulische Themenfelder anhand soziologischer Theorien und Konzepte zu analysieren. Die gewonnenen Einsichten werden Sie dabei unterstützen, Erkenntnisse für die Gestalt des Bildungssystems, die Schule als Organisationseinheit sowie das Lehrpersonenhandeln zu formulieren. Sie reflektieren ihre zukünftige Berufsrolle im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext. Sie sind in der Lage, die aktuellen bildungspolitischen Debatten und Reformprojekte im Kontext ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Herausforderungen des Bildungssystems zu sehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Sie erhalten Leitfragen zu den einzelnen Seminarsitzungen. Diese sind zugleich auch inhaltliche Grundlage für die Leistungsüberprüfung. Diese findet in der letzten Seminarsitzung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) statt und wird benotet.

Literatur

Leemann, Regula Julia; Rosenmund, Moritz; Scherrer, Regina; Streckeisen, Ursula und Zumsteg, Beatrix (Hrsg.) (2015): *Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive*. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/BBa	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	08:00 - 09:45
0-20FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/BBb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	10:00 - 11:45

Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive

Im Seminar verschaffen wir uns eine Übersicht über grundlegende bildungssoziologische Fragestellungen. Wir betrachten die sich historisch wandelnde Beziehung von Schule und Gesellschaft und fragen danach, wie sich gesellschaftliche Veränderungen (Individualisierung, Globalisierung, neue Familienformen, Technologisierung) auf die Organisation von Schule und Bildung auswirken und somit auch die Erwartungen an Lehrpersonenhandeln mitformen. Wir interessieren uns aber auch für die Stabilität von Organisationsstrukturen (z.B. Selektion nach der Primarstufe, Niveaustufen auf der Sekundarstufe I) und versuchen die Gründe für die Beharrlichkeit gewisser schulischer Organisationsformen und Praktiken zu verstehen, indem wir uns mit den historischen Wurzeln der Institutionalisierung befassen. Weiter thematisieren wir die gesellschaftlichen Erwartungen an Schule und Bildung (Qualifikation, Sozialisation, Selektion, Allokation, Legitimation) des Bildungssystems und versuchen, die sich aus diesen Anforderungen ergebenden pädagogischen Handlungskonflikte zu analysieren.

Ein zentrales Thema ist die Frage der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit: Weshalb sind Knaben mit Migrationshintergrund in den untersten Sekundarstufen-Niveaus übervertreten? Weshalb ist es gerade für Mädchen mit Migrationshintergrund so schwierig, eine Lehrstelle zu finden? Weshalb äussern Jugendliche aus akademischem Hause trotz schlechten Noten überdurchschnittlich häufig den Wunsch, dennoch ans Gymnasium übertreten zu wollen?

Im letzten Block analysieren wir, wie die Strukturen des Bildungssystems sowie unsere Bildungserfahrungen unsere Biographie wesentlich prägen. U.a. diskutieren wir, ob Bildung aufgrund der Forderung nach lebenslangem Lernen zukünftig noch zentraler für die individuelle Lebensgestaltung sein wird. Das Seminar soll Sie befähigen, verschiedene schulische Themenfelder anhand soziologischer Theorien und Konzepte zu analysieren. Die gewonnenen Einsichten werden Sie dabei unterstützen, Erkenntnisse für die Gestalt des Bildungssystems, die Schule als Organisationseinheit sowie das Lehrpersonenhandeln zu formulieren. Sie reflektieren ihre zukünftige Berufsrolle im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext. Sie sind in der Lage, die aktuellen bildungspolitischen Debatten und Reformprojekte im Kontext ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Herausforderungen des Bildungssystems zu sehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Sie erhalten Leitfragen zu den einzelnen Seminarsitzungen. Diese sind zugleich auch inhaltliche Grundlage für die Leistungsüberprüfung. Diese findet in der letzten Seminarsitzung in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) statt und wird benotet.

Literatur

Leemann, Regula Julia; Rosenmund, Moritz; Scherrer, Regina; Streckeisen, Ursula und Zumsteg, Beatrix (Hrsg.) (2015): Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/AGa	Fischer Andrea	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00
0-20FS.P-B-SEK1-EWKG11.EN/AGb	Fischer Andrea	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:15 - 18:00

Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflcht weiter unten.

In modernen, wissensbasierten Gesellschaften hat Bildung eine bedeutende Rolle für den späteren Berufs- und Lebensverlauf. Bildungszertifikate entscheiden über den Zugang zu beruflichen Positionen und, damit verbunden, über Einkommen und gesellschaftliche Anerkennung. Aufgrund der engen Verknüpfung von Bildung und späteren Lebensbedingungen besteht die Forderung, dass beim Zugang zu Bildung Chancengleichheit herrscht, und dass Bildungszertifikate ausschliesslich auf der Basis von erbrachten Leistungen verteilt werden.

Viele Untersuchungen zeigen jedoch, dass für den Bildungserfolg nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch die soziale Herkunft, d.h. die Ausbildung und der Beruf der Eltern, relevant ist. Sowohl die schulischen Leistungen als auch die Leistungsbeurteilung und Selektionsentscheide durch Lehrpersonen, sowie die Wahl weiterführender Bildungswege werden massgeblich durch die soziale Herkunft mitstrukturiert.

Aus gesellschaftlicher Perspektive wird diese enge Koppelung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft kritisch betrachtet. Die Bildungssoziologie interessiert sich in diesem Zusammenhang für die Mechanismen, durch welche in der Schule Ungleichheiten hergestellt und reproduziert werden.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von eigenen Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte die Frage, durch welche konkreten Mechanismen Ungleichheiten im Schulalltag hergestellt und verfestigt werden.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews

Präsenzpflcht (provisorisch)

- 14-18 Uhr: 17.2., 24.2., 9.3., 16.3.
- 14-16 Uhr: 23.3., 30.3., 6.4.
- Beratungstermine: 27.4., 4.5., 11.5.
- 14-18 Uhr: 18.5. und/oder 25.5. (Abschlusspräsentationen)

Literatur

Becker, Rolf, Schoch, Jürg (2018). Soziale Selektivität: Empfehlungen des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR. Expertenbericht.

Criblez, Luzien, Montanaro-Batliner, Isabelle (2012). Durchlässigkeit auf der Sekundarstufe I: Expertise zuhanden des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt, Amt für Volksschulen, Projekt Schulharmonisierung.

Flick, Uwe., 2002. Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.

Leemann, Regula J. (2015). Mechanismen der Herstellung und Reproduktion von Ungleichheiten im Bildungsverlauf. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 146–195.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb	Fischer Andrea	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 15:45

Schule und Religion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflcht weiter unten.

Neben der Förderung von fachlichem Wissen hat die Schule auch die Aufgabe, grundlegende kulturelle Regeln, Werte und Normen zu vermitteln, die für das Zusammenleben in der Gesellschaft wichtig sind. Jedoch ist die Schule nicht die einzige gesellschaftliche Sozialisationsinstanz: Auch die Familie ist für Erziehung und Wertevermittlung zuständig. Zwischen diesen beiden Institutionen wird immer wieder ausgehandelt, wer wofür zuständig ist und wessen Rechte wie weit reichen.

Konflikte treten häufig dann auf, wenn sich Schule und Familie über grundlegende gesellschaftliche Fragen uneinig sind. Aus den Medien kennen wir diesbezüglich vor allem religiös begründete Auseinandersetzungen: Schülerinnen sollen aus Sicht der Eltern nicht am Schwimmunterricht teilnehmen oder mit ins Klassenlager fahren, Schüler verweigern Lehrerinnen den Handschlag.

Neben diesen, medial ausgiebig diskutierten Fällen, bestehen weitere Spannungsfelder zwischen Schule und Religion: Beispielsweise müssen sich religiöse Lehrpersonen mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern sie ihre persönliche Haltung in den Unterricht tragen (dürfen). Zentral ist auch die Frage, wie Schüler*innen fremder Religionen und Kulturen den Schulalltag erleben und wie sie den allfälligen Widerspruch zwischen familiären und in der Schule vermittelten Werten meistern. Bedeutsam sind in diesem Kontext aber auch die essentialisierenden und reduktionistischen Zuschreibungen, auf die «fremde» («muslimische», «türkische» etc.) Personen häufig fixiert werden. Was können wir über unsere eigenen Stereotype lernen, wenn wir unser Handeln aus der Perspektive der «Anderen» zurückgespiegelt bekommen?

Mit diesen und ähnlichen Themen werden Sie sich in der Lehrveranstaltung forschend auseinandersetzen. Ausgehend von eigenen Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews

Präsenzpflcht:

- 14–18 Uhr: 17.2., 24.2.; 9.3.; 16.03.
- 14–16 Uhr: 23.3.; 30.3., 6.4.
- individuelle Beratungstermine auf Wunsch: 27.4.; 4.5., 11.5.
- 14–18 Uhr: 18.5. oder 25.5. (Abschlusspräsentationen)

Literatur

Allenbach, Brigit, Pascale Herzig und Monika Müller. (2010). Schlussbericht Migration und Religion: Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Bern: Nationales Forschungsprogramm NFP 58.

Budde, Jürgen: Problematisierende Perspektiven auf Heterogenität als ambivalentes Thema der Schul- und Unterrichtsforschung. In: Zeitschrift für Pädagogik 58 (2012) 4, S. 522-540

Leemann, Regula J. (2015). Zum gesellschaftlichen Wert, den Funktionen und der (un-)gleichen Verteilung von Bildung. Kapitel 3 aus: Leemann, Regula Julia, Moritz Rosenmund, Regina Scherrer, Ursula Streckeis und Beatrix Zumsteg (Hrsg.): Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: hep Verlag, S. 106-139.

Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 15:45

Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflcht weiter unten.

Das Bildungssystem erfüllt verschiedenen Funktionen, die in einem Spannungsverhältnis stehen. Die gesellschaftliche wie individuelle Anerkennung der Legitimität dieser Funktionen ist von zentraler Bedeutung, weil die Schule in modernen Gesellschaften als Zuteilungsinanz für Lebenschancen fungiert und jenes Wissen und jene Werte und Normen vermittelt, welche die Gesellschaft für ihre Reproduktion benötigt. Ein wesentlicher Widerspruch zwischen den Funktionen zeigt sich im Spannungsfeld zwischen "Fördern" und "Selektion". Die gesellschaftlichen Vorstellungen von Gerechtigkeit bei Selektions- oder Förderentscheidungen sind plural. Deshalb gibt es keine allgemeingültigen Antworten bei der Frage von „wer wird gefördert“ und „wer wird unter welchen Bedingungen (nicht) befördert“.

Im Zentrum des Seminars steht die Thematik der Rechtfertigung des Handelns von Lehrpersonen. Wir werden untersuchen, mit welchen Argumenten die Förderung oder Selektion einer Gruppe oder eines Individuums gerechtfertigt wird. Für die Beantwortung dieser Fragen werden nachfolgende Theorien und Erkenntnisse herangezogen: Streckeisen et al. (2007) rekonstruierten fünf Typen von Deutungsmustern bei Lehrpersonen im Umgang mit förder- und selektionsbezogenen Aufgaben. Diese können als Analyseraster dienen. Hasse (2016) ermittelt vier Deutungsangebote, die als legitime Basis für Selektionsentscheidungen gelten. Als dritte mögliche Heuristik werden die Rechtfertigungsordnungen von unterschiedlichen „Schulwelten“ (Imdorf 2011) thematisiert.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von einer Fragestellung im Bereich Fördern und Selektion werden Sie Interviews mit Lehrpersonen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte die Frage, wie Selektions- und Förderentscheidungen von Lehrpersonen begründet werden.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews.

Präsenzpflcht

- 8h-12h: 20.02.; 27.02.; 12.03.; 19.03.;14.05.; 28.05.
- 8h-10h: 02.04.; 09.04.; 07.05.
- individuelle Beratungstermine auf Wunsch: 16.4.; 23.4.

Literatur

Baur, Nina; Blasius, Jörg (2014). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Hasse, Raimund (2016). Organisationssoziologische Bildungsanalysen. Eine Situationseinschätzung. In: Leemann, Regula J. et al. (Hrsg.), Die Organisation von Bildung. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 46–65.

Imdorf, Christian (2011). Rechtfertigungsordnungen der schulischen Selektion. Wie Schulen die Negativselektion von Migrantenkindern am Übergang in die Sekundarstufe legitimieren. In: Amos Karin et al. (Hrsg.), Öffentliche Erziehung revisited – Erziehung, Politik und Gesellschaft im Diskurs. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 225–245.

Kuckartz, Udo (2014). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz Juventa.

Streckeisen, Ursula; Hänzi, Denise; Hungerbühler, Andrea (2007). Fördern und Auslesen: Deutungsmuster von Lehrpersonen zu einem beruflichen Dilemma. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb	Näpfl Jasmin	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00

Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Die Präsenz ist entsprechend ausgedehnt und unregelmässig, siehe Präsenzpflcht weiter unten.

Die soziale Zuschreibung „Sie/Er ist eine Lehrperson“ beinhaltet gesellschaftlich konstruierte Rollenerwartungen und Vorstellungsbilder, die mit dieser Berufstätigkeit und den Personen, die sie ausüben, verbunden werden. In der sozialen Praxis entwickeln sich diese Erwartungen und Vorstellungen, mit denen man als Lehrperson konfrontiert ist, in wechselseitigen Kommunikationsprozessen weiter. Im 18/19 Jh. beispielsweise reichten die Vorstellungsbilder vom Prügler bis hin zum hilfreichen Gelehrten. Wie ist das heute?

Einen besonderen Fall stellt die Zuschreibung „Er/Sie ist eine Lehrerpersönlichkeit“ dar. Sie wird meist als eine Chiffre für «Anteile» der Lehrperson verwendet, die sich kaum in Worte fassen lassen und sich folglich auch kaum lehren oder lernen lassen. Doch werden diese Eigenschaften oftmals für das Wichtigste gehalten für besondere über das theoretische Wissen und handwerkliche Können hinausgehende Eigenschaften, z.B. in Berufeignungstests, bei Personalentscheidungen oder hinsichtlich der Wertschätzung einer Lehrperson. Zum einen stellt sich die Frage, wie die an die Berufsrolle Lehrperson geknüpften Erwartungen und Vorstellungen bis hin zur Zuschreibung „Sie/Er ist eine Lehrerpersönlichkeit“ heute gesellschaftlich konstruiert werden, welches ihre konstitutiven Elemente sind, und wo mögliche Ursachen dafür liegen. Zum anderen wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, ob es nicht erlernbare Komponenten im Lehrerberuf gibt.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit diesen Fragen auseinandersetzen. Dazu werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Eltern oder Jugendlichen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Mit den Forschungsvorhaben sollen auch Erkenntnisse für den eigenen Professionalisierungsprozess gewonnen werden.

Im Seminar werden die für die Forschungsarbeiten notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die auch als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. Fragetechniken, die Erstellung des Interviewleitfadens, Datenanalyse etc.).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa belegt wird.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews.

Präsenzpflcht

- 8h-12h: 20.2.; 27.2.; 12.3.; 19.3., 14.5.; 28.5.
- 10h-12h: 2.4., 9.4., 16.4.
- Beratungstermine: 10h-12h: 16.4.; 8h-12h: 7.5.

Literatur

Theodor W. Adorno (1997), Tabus über dem Lehrberuf. In: Ders. Kulturkritik und Gesellschaft II, Gesammelte Schriften 10-2. Frankfurt/M.: Suhrkamp. S. 656-673

Bromme, Rainer; Haag, Ludwig (2008). Forschung zur Lehrerpersönlichkeit. In: Helsper, W.; Böhme, J. Handbuch der Schulforschung (2008). Wiesbaden: VS-Verlag. S. 803-817.

Budde, Jürgen et al. (2018), Erziehungswissenschaftliche Studien zu schulischer Persönlichkeitsbildung. Springer VS: Wiesbaden. S. 9-17

Flick, Uwe (2005). Qualitative Sozialforschung – Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt Verlag.

Kuckarz, Udo (2016). Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim und Basel: Beltz.

Schelten, Andreas (2009), Lehrerpersönlichkeit – ein schwer fassbarer Begriff. In: Die berufsbildende Schule, 61 (2009)2, S. 39-40.

Streckeisen, Ursula (2015). Zur Soziologie des Lehrberufs. In: Leemann, Regula Julia et al. (Hg.). Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive. Bern: Hep-Verlag. S. 52–103.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa	Ohlhaber Frank	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten I – Invasionsspiele

Spielen ist ein konstitutives Element von Sport und Schulsportunterricht. Gemäss empirischen Untersuchungen gehören Sportspiele zu den beliebtesten Inhalten des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I. In Lehrplänen wird die Bedeutung von Spielen und Sportspielen deutlich.

Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik des Spielens und die Didaktik von Invasionsspielen kennen und anwenden. Sie vergleichen Spieldefinitionen und überprüfen in Praxissequenzen welche Merkmale des Spielens das gemeinsame Spielen geprägt haben. Dieser Theoriehintergrund unterstützt auch das Verstehen von Mobbing-situationen im Spielunterricht, das Thema Gruppeneinteilung und die Diskussion über die Qualität eines Spiels.

Sie lernen taktische Kernelemente und spielübergreifende Basistaktiken kennen, die in Invasionsspielen angewendet werden. Verschiedene Spieldidaktikkonzepte werden in der Praxis umgesetzt, verglichen und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet.

Es geht bei dieser Veranstaltung auch darum, die eigene Sportspielbiografie kritisch zu hinterfragen und ein Professionswissen in der Spieldidaktik zu erwerben.

Vorgesehene Inhalte:

- Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen subjektiven Vorerfahrungen (Sportspielbiografie) und Verknüpfen mit Themen aus der Veranstaltung (Lernjournal)
- Spiele und Spielen als didaktisches Element von Sportunterricht
- Kernmodell Taktik, Kernelemente, spielübergreifende Basistaktiken
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzeptionen; Spiellektionenplänen (GAG-Methode, MethodischesPrinzip-, Erleichtern -Erschweren', differenzierte Lernangebote)
- Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit)
- Fairnesserziehung; sich mit Mobbing-situationen im Spielunterricht auseinandersetzen
- Kritische Auseinandersetzung mit dem professionellen Sportspiel und die Bedeutung und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Invasionsspielen, z.B. Handball, Basketball, Fussball, Unihockeyu.a.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lernjournal: In Anknüpfung an die eigene Sportspielbiographie in Invasionsspielen Themen aus der Veranstaltung reflektieren und mit Blick auf den Spielunterricht auf der Sekundarstufe 1 in Invasionsspielen aufarbeiten.

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9.Schuljahr*. Horgen: bm-sportverlag.ch.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. *sportpädagogik 3(4)*, 68-77.

König, S. & Memmert, D. (2012). Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit. In S.König, D.Memmert, & K.Moosmann (Hrsg.), *Das grosse Buch der Sportspiele* (S. 12 – 19). Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Lüscher, H. (2013). Kernmodell Taktik. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 56 - 70). Bern: Haupt, UTB

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern: EDMZ.

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 147 - 165). Bern: Haupt, UTB.

Greve, S. & Kleine, T. (2018). Handball im Sportunterricht. *sportpädagogik (5)*, 2-6.

Kämpfe, A. (2019). Hohe Ziele in der Sporthalle. *sportpädagogik (5)*, 2-7.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGa	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/BBa	Pierer Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Didaktik der Individualsportarten: Lernprozesse verstehen als Grundlage des Lehrens - guter Sportunterricht in Individualsportarten

Ausgangspunkt dieser Veranstaltung ist der (sich bewegende) junge Mensch, der sinnvollen Sportunterricht erleben möchte. Wir setzen uns mit Sinnrichtungen auseinander mit Blick auf einen mehrperspektivischen Sportunterricht. Soziale Eingebundenheit, Kompetenzerleben und Autonomieerfahrung (vgl. Deci & Ryan) sind für den Sportunterricht mit Jugendlichen und auch für diese Veranstaltung von Bedeutung.

Eine wichtige Grundlage ist das Verstehen von Bewegungslernprozessen – vom Wahrnehmen über das Verarbeiten zum Ausführen. Der eigene Bewegungslernprozess zum Einrad fahren lernen wird mit grundlegenden theoretischen Modellen des Bewegungslernens verknüpft, z.B. mit dem EAG-Modell (vollständiger Lernprozess). Die Bedeutung von Emotionen für das Bewegungs-Lernen wird thematisiert.

Die handlungsorientierte Didaktik des Schweizer Lehrmittels Sporterziehung soll das Planen, Durchführen und Auswerten einer Sportlektion in Individualsportarten, z.B. im Geräteturnen und der Leichtathletik unterstützen. Mit Blick auf eine Sportlektion wird über Qualitätskriterien guten Sportunterrichts gesprochen. Die Individualsportarten Geräteturnen und Leichtathletik stehen im Vordergrund dieser Veranstaltung.

Vorgesehene Themen:

- Das Schweizer Lehrmittel Sporterziehung – handlungsorientierter Sportunterricht
- Mehrperspektivischer Sportunterricht – Sinnrichtungen
- Bewegungen lernen: Wahrnehmen – Verarbeiten – Ausführen (Handlungsmodell); Bedeutung der Emotionen; Vollständiger Lernprozess, EAG-Modell; Bedeutung des Übens
- Koordination (Bewegungssteuerung) und Kondition (Energie) im Sportunterricht – Lerngebundenes Training
- Lernprozesse initiieren und begleiten; Feedback und Förderkreis
- Umgang mit Heterogenität; Erfolgserlebnisse ermöglichen
- Artikulation einer Sportlektion in Individualsportarten; Qualitätskriterien einer guten Sportlektion
- Konkretisierung der Theorie an Praxisbeispielen, insbesondere aus den Individualsportarten Geräteturnen und Leichtathletik (Lehrmittelbroschüren 3 und 4)

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Einrad fahren lernen (Ziel: neue anspruchsvolle Bewegung lernen), den eigenen Lernprozess dokumentieren und mit Bezug zu den formulierten Zielen, zu den erarbeiteten theoretischen Grundlagen und zur eigenen Lernbiographie reflektieren.

Literatur

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). *Lehrmittel Sporterziehung – 6.-9-Schuljahr* (Band 5). Bern: EDMZ.

Balz, E. & Neumann, P. (2015). Mehrperspektivischer Sportunterricht. In *sportpädagogik 3/4*, S.2-7.

Jakob, M. & Kant, G. (2015). Bewegungsfreude. Annäherungen an einen besonderen Begriff. *sportpädagogik, Seelze* (6), S.2-7.

König, S. (2014). Lerngebundenes Training eine Chance für den Schulsport *sportunterricht*, 63(1), 2-6.

Steinegger, A. (2013). Prozessmerkmale guten Sportunterrichts. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S.188-196). Bern: Haupt, UTB.

Messmer, R. (2013): Partizipation im Sportunterricht (SMF-Modell). In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S.122-138). Bern: Haupt, UTB.

Beckmann, H. (2011). Erfahrungs- und problemorientiert vermitteln im Bewegungsfeld Laufen, Springen, Werfen. *sportunterricht*, (60) 2, S.34-37.

Stadelmann, W. (Hrsg. Bundesamt für Sport) (2012). *Lernen im Sport. Bewegungslernen*. Magglingen: BASPO.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS12.EN/AGa	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS12.EN/BBa	Rösch Simon, Pierer Thomas, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Didaktik des Spielens und der Sportarten II – Rückschlagspiele, Feldspiele

Im Sportunterricht auf der Sekundarstufe I sind Spielen und Sportspiele bedeutende Themen, die in diesem Seminar mit dem Lehrplan 21 verknüpft werden.

Sie vertiefen das Verständnis von Strukturen im Spiel und Sportspiel. Unterschiede zwischen dem Schul- und Vereinssport werden thematisiert.

Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik der Rückschlagspiele und die Didaktik von Feldspielen kennen und anwenden. Wir setzen uns auch mit dem Thema «Beurteilen in Sportspielen» auseinander.

Sie lernen mit dem Kasseler Vermittlungsmodell einem integrativen Ansatz zur Vermittlung von Rückschlagspielen kennen.

In Anknüpfung an die Didaktik der Invasionsspiele werden Spieldidaktikkonzepte vertieft und in die Praxis anderer Formfamilien (z.B. Rückschlagspiele) umgesetzt und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet. In einer Planungsaufgabe setzen sich die Studierenden intensiv mit „spielorientierten Konzeptionen“ auseinander.

Vorgesehene Inhalte:

- Ein Konzept zur integrativen Vermittlung von Rückschlagspielen
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzepten (z.B. „Taktik-Spielkonzept“) in den Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Badminton und in der Planungsarbeit der Studierenden (Leistungsnachweis: relevantes Sportspiel für die Sekundarstufe I, auch ein Invasionsspiel ist möglich)
- Lehrplan 21: Kompetenzbereich Spielen – Sportspiele und überfachliche Kompetenzen
- Beurteilen im Spielunterricht
- (Rückschlag)-Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. förderliche Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit, Spielbeurteilung)
- Sich mit Chancen und Problemen im Schulvolleyball auseinandersetzen und Massnahmen zur Begegnung der Schwierigkeiten entwickeln.
- Kritische Auseinandersetzung mit der Sportspielvermittlung im Sportverein (z.B. Volleyball) und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Minitenis, Badminton von Feldspielen (z.B. Baseball)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit: Planen, exemplarisch Durchführen und Evaluieren einer Sport-Unterrichtseinheit anhand einer „spielorientierten Konzeption“.

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). *Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9. Schuljahr*. Horgen: bmsportverlag.ch.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. *Sportpädagogik 3(4)*, 68-77.

Heyer, T., Albert, A. & Scheid, V. (2017). Rückschlagspiele integrativ vermitteln. Begründung und Konzeption des Kasseler Vermittlungsmodells. *sportunterricht*, Schorndorf, 67 (7), 94-199.

Hübinger, B. (2010). Sportspiele unterrichten - Leistungen bewerten. Dargestellt am Beispiel der Zielschussspiele. In *sportunterricht*, 59 (3), 76-81.

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte. In R. Messmer (Hrsg.) *Fachdidaktik Sport* (S. 147 - 165). Bern: Haupt, UTB.

Wurzel, B. (2008). Die Vermittlung von Badminton nach einem Taktik-Spiel-Modell. *Lehrhilfen für den Sportunterricht*, 57 (11), 1-5.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS15.EN/AGa	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS15.EN/BBa	Pierer Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Didaktik von Schulsportangeboten im Freien

In diesem Seminar werden bewegungsspezifische, fachdidaktische Grundlagen für den Sportunterricht im Freien behandelt. Sie erwerben didaktische Kompetenzen, damit Sie Sportunterricht im Freien planen, durchführen und auswerten bzw. reflektieren können (inkl. Sicherheitsaspekte, www.bfu.ch). Dabei geht es vorerst um die Besonderheiten von Sportunterricht ausserhalb der Sporthalle und dem Sportplatz, aber auch um Trendsportarten, die in der Praxis noch wenig erprobt sind.

Grundlegend soll in dieser Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, wie sich diese ausserschulischen Lernorte (z.B. Boulderhalle, Vitaparcours, Curlinghalle und Biketrails) auf die Durchführung von Sportunterricht auswirken.

Vorgesehene Inhalte:

- Outdoorsportarten/Trendsportarten schulspezifisch planen, durchführen und evaluieren
- Lernprozesse des Sports im Freien
- Konzeptionen: Mut-, Wagnis- und Risikokonzepte in der Sportdidaktik
- Sicherheitskonzepte ausserhalb der Sporthalle
- Sicherheitskonzepte innerhalb der Sporthalle (Vermeidung von Verletzungen, Sichern im Unterricht)
- Makrodidaktische Zugänge

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir empfehlen dringend, das Seminar mit dem Seminar FW 1.8 zu kombinieren.

Leistungsnachweis

Als Gruppe einen Sportanlass an einer Schule planen, durchführen und auswerten inkl. Dokumentation.

Literatur

Amaro-Amrein, R. (2013). Sportunterricht planen. In R. Messmer (Ed.), *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt UTB.

Lange, H. (2007). *Trendsport für die Schule: Lehren und Vermitteln*. Wiebelsheim: Limpert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS16.EN/AGa	Altermatt Pascal	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBS16.EN/BBa	Pierer Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Lernprozesse initiieren, begleiten und bewerten im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Spricht man von Lernen im Unterrichtsfach Bildnerisches Gestalten, so geht es insbesondere um eine ästhetische Auseinandersetzung mit Inhalten und Themen in Produktion, Rezeption und Reflexion. Im Modul wird zentral behandelt, wie Lernprozesse fachlich und kunstdidaktisch begründet initiiert, begleitet und bewertet werden können. Im Fokus stehen die Lernprozesse, die im Fach Bildnerisches Gestalten mit der Produktion, Rezeption und Reflexion verbunden sind. Davon ausgehend vermittelt das Modul, wie entsprechende Lernumgebungen entwickelt und gestaltet werden können. Damit verbunden werden kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung bearbeitet. Weiter wird erarbeitet, wie Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten begleitet und unterstützt werden können. Hier steht die Prozessorientierung von Lehr-Lernprozessen im Fokus des didaktischen Handelns. Methoden der prozess- und produktorientierten Leistungsbeurteilung sowie Feedbackmethoden zur Rückmeldung und Förderung von Lernprozessen werden besprochen und erprobt.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz der Prozessorientierung für ästhetisches Lernen.
- Die Studierenden kennen kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung.
- Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Lern- und Leistungsbeurteilung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Planung einer längeren Unterrichtssequenz (Umfang: ca. 10-12 Seiten ohne Anhang).

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.). (2017). *Fachdidaktik Kunst und Design. Lehren und Lernen mit Portfolios*. Bern: Haupt Verlag.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (Hrsg.). (2009). *Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Modelle und Unterrichtsbeispiele zur Leistungsmessung und Selbstbewertung* (2. Aufl.). Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/AGa	Bader Nadia	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/BBa	Bader Nadia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Aufgabenkultur im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Aufgaben sind bei der Gestaltung von Lernprozessen im Unterricht von zentraler Bedeutung. Damit ist die Aufgabenkultur im Fachunterricht, d.h. der fachlich sowie didaktisch-methodisch begründete Umgang mit Aufgaben, für eine vertiefte und schülerorientierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten von besonderer Relevanz.

Das Modul fokussiert auf die fachliche und fachdidaktisch-methodisch begründete Auswahl und Bearbeitung von Aufgaben im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten. Hierzu werden ausgehend von verschiedenen aktuellen und historischen Fachpositionen der Kunstdidaktik verschiedene Aufgabenformate und deren spezifische Auswirkung auf Lern- und Gestaltungsprozesse behandelt. Differenziert nach Lern- und Leistungsaufgaben werden unterschiedliche Funktionen und Formen von Aufgaben bearbeitet und nach verschiedenen Kriterien (u.a. Differenzierung, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, Schülerorientierung, Aktivierung, Kreativität, ästhetische Erfahrung etc.) diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen verschiedene historische und aktuelle Fachpositionen und können Aufgaben entsprechend einordnen und weiterentwickeln.
- Die Studierenden können geeignete Lern- und Leistungsaufgaben nach fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kriterien auswählen und entwickeln.
- Die Studierenden sind dazu fähig, Aufgabenstellungen angemessen an die Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler der Zielstufe zu formulieren.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Aufgabendifferenzierung sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den heterogenen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Analyse einer Aufgabenstellung und Aufgabebearbeitung (ca. 10 Seiten).

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.) (2017). *Fachdidaktik in Kunst & Design: Lehren und Lernen mit Portfolios*. Haupt-Verlag.
- Keller, S. & Bender, U. (Hrsg.). (2012). *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, auswerten*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/AGa	Bader Nadia	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/BBa	Bader Nadia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Kunstpädagogische Forschung

Inhalt

Kunstpädagogische Forschung fragt nach Zusammenhängen, Erklärungen und Wirkweisen ästhetischer Lehr- und Lernprozesse, aber auch nach deren Hintergründe, Bedingungen und Voraussetzungen. Dabei geht es um das Finden von Antworten auf Fragen sozialer Phänomene zwischen Kunst und Pädagogik. Hierfür ist ein systematisches, methodisch begründbares, reflektiertes und überprüfbares Vorgehen notwendig. Dies geschieht beispielsweise mittels Beobachtung, Befragung, Beschreibung oder Rekonstruktion subjektiver Wirklichkeiten.

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse kunstpädagogischer Forschung. Studierende lernen, kunstpädagogische Forschungen zu lesen, nachzuvollziehen, kritisch zu reflektieren und Forschungsergebnisse für die unterrichtliche Praxis im Bildnerischen Gestalten zu interpretieren und zu transferieren. Eigene Versuche im Feld kunstpädagogischer Forschung (Forschungsminiaturen schaffen konkrete Zugänge zum Fachunterricht Bildnerisches Gestalten und dienen der Verbindung und Reflexion kunstdidaktischer Theorie und Praxis.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen einschlägige Studien kunstpädagogischer Forschung.
- Die Studierenden können Ergebnisse kunstpädagogischer Forschung lesen, nachvollziehen und im Kontext kunstdidaktischer Theorie diskutieren.
- Die Studierenden können anhand von Forschungsergebnissen kunstdidaktisches Handeln reflektieren und weiterentwickeln.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, das Modul gegen Ende des Bachelorstudiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Forschungsminiatur mit Präsentation im Seminar inkl. Handout.

Literatur

- Moser, H. (2012). *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Peez, G. (Hrsg.). (2007). *Handbuch Fallforschung in der Ästhetischen Bildung/Kunstpädagogik. Qualitative Empirie für Studium, Praktikum, Referendariat und Unterricht*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Peez, G. (2018). *Einführung in die Kunstpädagogik*. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/AGa	Berner Nicole	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/BBa	Berner Nicole	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb (Kapitel 2). In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/AGa	Studler Rebekka	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb (Kapitel 2). In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Lese- und Literaturdidaktik II

In diesem Modul erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Bereich der Lese- und Literaturdidaktik, insbesondere im Umgang mit den Textsorten Jugendbuch und Gedicht.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Lesekompetenzmodelle: PISA und didaktisch orientierte Modelle
- Lesen und literarisches Lernen im Lehrplan 21
- Handlungsfelder der Leseförderung
- Literatur im Klassenzimmer: zur Bedeutung von literarischem Lesen in der Schule
- Literarisches Lernen im Umgang mit Jugendbüchern und mit Gedichten
- „Klassenlektüre“: individuelles oder gemeinsames Lesen; offene und angeleitete Unterrichtssituationen
- Formen der Leseanimation
- Kriterien für die Textwahl - die Kanonfrage

Bedingung für die Teilnahme ist die vorgängige Lektüre von 4 Jugendbüchern, mit denen im Seminar gearbeitet wird. Deren Titel werden am Ende des Seminars 1.3 bekanntgegeben. Falls Sie nicht an diesem Seminar teilgenommen haben, erhalten Sie diese Angaben unter max.hüerlimann@fhnw.ch.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sie erarbeiten zu einem der im Seminar besprochenen Jugendbücher Aufgaben für den Unterricht auf der Sekundarstufe I. Es wird zudem erwartet, dass Sie einerseits selbständig die angegebene Literatur aufarbeiten und dass Sie andererseits Ihre Lernfortschritte in geeigneter Weise dokumentieren.

Literatur

Rosebrock, Cornelia / Nix Daniel (2014 und später):
Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Literatur- und Mediendidaktik

Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung bildet der Erwerb literarischer Rezeptionskompetenz in schulischen Situationen. Die Studierenden lernen fachdidaktische Konzepte zur ästhetischen Bildung sowie zum literarischen Lernen kennen und beschäftigen sich im Weiteren mit Möglichkeiten der Medienintegration in den Literaturunterricht, insbesondere mit dem Thema "Zuhören" und der Auseinandersetzung mit Bildern.

Ziele

Die Studierenden

- kennen fachdidaktische Modellierungen von Literaturunterricht (Handlungs- und Produktionsorientierung, das literarische Gespräch).
- kennen fachdidaktische Zeitschriften.
- sind fähig, Angebote für den Literaturunterricht auf der Basis des LP 21 situations- und sachorientiert für sprachliches Lernen und ästhetische Bildung zu planen und dabei verschiedene Medien zu berücksichtigen.

Themen

- Umgang mit literarischen Texten: Literarisches Lernen, Imaginieren, das literarische Gespräch
- Klassenlektüren und thematische Einheiten
- Medienintegrativer Literaturunterricht: im Medienverbund unterrichten, z.B. mit Hörbüchern, Graphic Novels

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

begleitende Lektüre; Entwicklung und Präsentation eines Unterrichtsmodells im Bereich der Literatur- und Mediendidaktik

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/AGa	Kernen Nora	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE15.EN/AGb		17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht

Sie lernen in diesem Modul die Sprachkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden **Themenfelder**:

- Verschiedene Funktionen von Beurteilung: Beurteilen und Fördern, Beurteilen und Prüfen; Selbstbeurteilung und Fremdbeurteilung
- Lernstandserhebungen: Diagnostik- und Beobachtungsinstrumente
- Lernziele und Kompetenzmodelle als Basis für die Beurteilung
- Beurteilung der verschiedenen Kompetenzbereiche (rezeptive und produktive Sprachkompetenzen)
- Aufgabentypen und Beurteilungsinstrumente
- Umgang mit Heterogenität: Planung von differenzierenden Förderangeboten
- Deutschunterricht längerfristig planen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wir sammeln Erfahrungen mit einem Diagnoseinstrument und präsentieren diese im Seminar oder Sie erarbeiten für einen Sprachbereich eine Leistungserhebung für eine Klasse der Sekundarstufe 1.

Literatur

Wird im Kurs abgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht (unter besonderer Berücksichtigung der heterogenen sprachlichen Voraussetzungen)

Für die Lehrperson ist unterrichten in mehrsprachigen Klassen anspruchsvoll. Um den heterogenen Verhältnissen gerecht zu werden, muss sie fähig sein, sprachliche Kompetenzen wahrzunehmen, zu beschreiben, Leistungen entsprechend zu beurteilen und förderorientiert zu planen. In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Diagnoseinstrumente zur Beobachtung und Beurteilung von sprachlichen Lernständen und -prozessen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache kennen; sie lernen diese einzusetzen und die sprachlichen Fähigkeiten zu beschreiben. Diese bilden die Basis für differenzierende Angebote im Umgang mit sprachlich heterogenen Leistungsgruppen.

Im Weiteren lernen die Studierenden die allgemeinen Sprachkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen und beschäftigen sich mit Jahresplanungen, Prüfungen und Notengebung auf der Basis der (überfachlichen) Kompetenzbeschreibungen aus dem LP 21.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte von Zweitspracherwerb, von Beurteilung und Förderung.
- können Sprachstandanalysen und Lernstandbeobachtungen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache mit Hilfe von Diagnoseinstrumenten (Sprachgewandt) durchführen.
- sind fähig, differenzierende und ressourcenorientierte Förderangebote zu planen.
- wissen um den Einfluss von Sprachkompetenzen auf das Lernen in allen Fächern.
- können Prüfungen situationsgerecht planen.
- können Semester- bzw. Jahresplanungen auf der Basis des LP 21 entwerfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Sprachstandbeobachtung auf der Basis von Diagnoseinstrumenten (z.B. Sprachgewandt)
- Aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/AGa	Sommer Tim	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE16.EN/AGb	Sommer Tim	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/BBa	Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epost/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/AGa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00

Teaching English at Secondary School: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning task-based lessons and scenarios (units of work) for the English language classroom. We discuss the role of teachers, learners and materials and develop both a learning- and a learner-centred approach. Our topics are:

- Communicative and task-based language learning
- Planning single tasks, lessons
- Micro-teaching
- Planning scenarios / teaching units
- Giving instructions
- Managing for success
- Diversity and differentiation
- Learning strategies
- Errors and correction
- Continuity in language learning

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- active participation and regular attendance (no more than two missed sessions)

- reading assigned literature

- writing a lesson plan / microteaching

- **Test:** Writing a lesson plan

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- additional literature will be provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-B-SEK1-FDEN12.EN/BBa	Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Teaching English at Secondary School II: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning task-based lessons and scenarios (units of work) for the English language classroom. We discuss the role of teachers, learners and materials and develop both a learning- and a learner-centred approach. Our topics are:

- Task-based language learning
- Planning single tasks, lessons
- Planning scenarios / teaching units
- Writing learning objectives / Lehrplan 21
- Managing for success
- Classroom language / giving instructions in English
- Differentiation
- Multiple Intelligences, multimodality
- Learning strategies (introduction)
- Errors and correction
- Continuity in language learning

By the end of this course students can analyse a section from any course book for the level and develop a lesson plan based on the principles developed in the course.

They can employ Willis' framework for task-based learning, differentiate the task, integrate language learning, formulate learning objectives and give clear instructions.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test (Writing a lesson plan)**

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- additional literature provided by the lecturer

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FDEN12.EN/AGa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00

Plurilingual & Intercultural Education

This course explores multilingualism and multiculturalism within a secondary school context and develops strategies for a plurilingual approach as well as intercultural competence.

Starting from personal language biographies, we will develop an idea of the wealth of languages and backgrounds we might encounter in any secondary school class and discuss ways of using this language diversity as a resource.

Since all learners have to learn three school languages apart from their regional, minority or migratory first languages - German as well as French and English - it makes sense to stress the similar goals, approaches, methods and genres used in all languages. Moreover, schools need to teach their learners how to become more efficient language learners and language users by teaching them how to develop their knowledge and how to use strategies.

Plurilingual education acknowledges the importance of language in all learning and requires teachers to collaborate across subjects and to find ways to scaffold their students' learning.

You will develop the following competencies:

- You have basic knowledge about multilingualism in society and plurilingualism in individuals.
- You are able to guide your learners' language learning by using the European Language Portfolio.
- You know how to use your learners' linguistic and cultural diversity as a resource in your classroom.
- You can encourage your learners to compare languages and detect similarities and differences between them.
- You are aware of the importance of language in all learning and know how to scaffold language comprehension as well as language production.
- You can teach your learners a set of strategies for using and learning all languages.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- A paper combining theory and practice of plurilingual and intercultural education. Creation of concrete tools for language learning which can be used in all languages - either strategies for language use or language learning. Justification.

Literatur

- Beacco, J.C. et al. (2010) Guide for the development and implementation of curricula for plurilingual and intercultural education. Strasbourg: Council of Europe. Available online.
- Candelier M. et al (2012). FREPA. A Framework of Reference for Pluralistic Approaches to Languages and Cultures. Council of Europe. Available online.
- Hutterli s. Stotz D & D Zappatore (2009): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Verlag Pestalozzianum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/AGa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00

Plurilingual & Intercultural Education

This course explores multilingualism and multiculturalism within a secondary school context and develops strategies for a plurilingual approach as well as intercultural competence.

Starting from personal language biographies, we will develop an idea of the wealth of languages and backgrounds we might encounter in any secondary school class and discuss ways of using this language diversity as a resource.

Since all learners have to learn three school languages apart from their regional, minority or migratory first languages - German as well as French and English - it makes sense to stress the similar goals, approaches, methods and genres used in all languages. Moreover, schools need to teach their learners how to become more efficient language learners and language users by teaching them how to develop their knowledge and how to use strategies.

Plurilingual education acknowledges the importance of language in all learning and requires teachers to collaborate across subjects and to find ways to scaffold their students' learning.

You will develop the following competencies:

- You have basic knowledge about multilingualism in society and plurilingualism in individuals.
- You are able to guide your learners' language learning by using the European Language Portfolio.
- You know how to use your learners' linguistic and cultural diversity as a resource in your classroom.
- You can encourage your learners to compare languages and detect similarities and differences between them.
- You are aware of the importance of language in all learning and know how to scaffold language comprehension as well as language production.
- You can teach your learners a set of strategies for using and learning all languages.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- A paper combining theory and practice of plurilingual and intercultural education. Creation of concrete tools for language learning which can be used in all languages - either strategies for language use or language learning . Justification.

Literatur

- Beacco, J.C. et al. (2010) Guide for the development and implementation of curricula for plurilingual and intercultural education. Strasbourg: Council of Europe. Available online.
- Candelier M. et al (2012). FREPA. A Framework of Reference for Pluralistic Approaches to Languages and Cultures. Council of Europe. Available online.
- Hutterli s. Stotz D & D Zappatore (2009): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Verlag Pestalozzianum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/BBa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Teaching English at Secondary School: Evaluation, Assessment and Testing

In this course students learn to assess language learners at secondary school formatively and summatively in all four skills: listening, reading, speaking and writing.

Aims: The students

- are familiar with the official documents of their canton, the new curricula and regulations for assessing language learners
- know different forms of evaluation, assessment and testing
- can use both formative as well as summative assessment
- can assess language competence in listening, reading, speaking and writing
- can write clear objectives, share these with their learners and use various forms of formative assessment
- know different types of tests and their purposes, e.g. achievement tests and proficiency tests
- can apply test principles such as validity, reliability, transparency, fairness and practicality
- are familiar with standards, rating scales and test instruments for foreign languages (CEFR, ESP II, Lingualevel, Cambridge Exams)
- are able to write a valid and reliable listening or reading test for secondary schools with detailed test specifications.
- know how to assess vocabulary and grammar

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ideally, students have completed FD EN 1.3 and 1.4

Leistungsnachweis

Writing a professional listening or reading test for a secondary school language class.

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course.

Literatur

- Hughes, A. (2003). *Testing for Language Teachers*. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- Clarke, S. (2005). *Formative Assessment in the Secondary Classroom*. London: Hodder Murray.
- Council of Europe (2001). *Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment*. Cambridge: CUP. Available online for free.
- *Europäisches Sprachenportfolio ESP II*. Bern: Schulverlag.
- Cambridge Handbook PET for schools:
<https://www.cambridgeenglish.org/Images/168143-cambridge-english-preliminary-for-schools-teachers-handbook.pdf>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/AGa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00

Teaching English at Secondary School IV: Evaluation, Assessment and Testing

Students get to know different forms of evaluation, assessment and testing. They are able to use these in the context of English language teaching and learning at secondary school.

Students develop the following competencies: They

- are familiar with the curriculum for English in the BRNW (AG, SO; BL; BS), the new regulations for assessing learners in general and the recommendations for English in particular
- know different forms of evaluation, assessment and testing
- know the difference between formative and summative assessment
- know different types of tests and their purposes.
- can write objectives, share these with the learners and use various forms of formative assessment.
- are familiar with important test principles (validity, reliability, transparency, fairness etc.)
- know how to assess listening, reading, speaking and writing professionally
- are familiar with standards, rating scales and test instruments for foreign languages (ESP II, Lingualevel, Cambridge Exams)
- are able to write a valid and reliable listening or reading test for a secondary English class and can include detailed test specifications.
- can analyse a test and give professional feedback.
- can evaluate and document their own learning using the EPOSTL

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- **Regular and active participation**
- **Reading set literature:** Brown & Abeywickrama (2010), Clarke (2005)
- **Assignment:** Creating a valid, reliable & fair listening or reading test for a specific secondary school class with detailed test specifications (pair work), giving detailed feedback to peer group.

Literatur

- Brown, H.D. & Abeywickrama, P. (2010). **Language Assessment – Principles and Classroom Practices**. New York: Pearson Longman
- Clarke, S. (2005). **Formative Assessment in the Secondary Classroom**. London: Hodder Murra
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, EDK (Hrsg. 2008) **Europäisches Sprachen portfolio ESP II**, Bern: Schulverlag
- **Cambridge PET for Schools Handbook:**
https://www.teachers.cambridgeesol.org/ts/digitalAssets/117582_Preliminary_for_Schools_Handbook.pdf

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/BBa	Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Grundfragen der Philosophiedidaktik

Das Seminar bietet eine Einführung in die Philosophiedidaktik, wobei die Besonderheit des Schulfaches ERG berücksichtigt wird. Fachdidaktische Begrifflichkeit sowie der geeignete Einsatz von Medien werden anhand von konkreten Beispielen veranschaulicht und ausführlich besprochen. Das fachliche Wissen wird im Verhältnis zu der Anwendung in Unterrichtsprozessen beurteilt und die methodische Herangehensweise wird anhand von ausgewählter Literatur untersucht und diskutiert, um sich auf die Herausforderung einer pluralistischen und heterogenen Lehrdimension vorbereiten zu können.

Im Seminar lernen Sie

- Themen und Prinzipien der Philosophiedidaktik kennen,
- den Einsatz von geeigneten Mitteln zu reflektieren,
- die Lehrdimension in ihrer Vielfältigkeit und Heterogenität zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Erarbeitung einer Unterrichtsstunde über ein selbstgewähltes Thema

Literatur

Brüning, Barbara (Hg.), *Ethik Philosophie Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Cornelsen 2016.

Pfister, J., Zimmermann, P. (Hg.), *Neues Handbuch des Philosophie-Unterrichts*, UTB 2016.

Roew, R., Kriesel, P., *Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts*, UTB 2017.

Die fachdidaktische Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen, es ist nicht notwendig sie schon im Voraus zu beschaffen. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG11.EN/AGa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG11.EN/BBa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Grundfragen der Religionspädagogik

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Religionspädagogik auseinander, so beispielsweise mit der Frage nach der Lernbarkeit von Religion und der religiösen Entwicklung Jugendlicher. Sie befassen sich weiter mit den prägenden religionspädagogischen Konzepten in Vergangenheit und Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch den fachspezifischen Didaktiken wie Textdidaktik, Bilddidaktik und Symboldidaktik sowie dem Nachdenken über die besonderen Rollen von Lehrpersonen und Lernenden im Fach Ethik Religionen Gemeinschaft.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- aktuell relevante Problemlagen im Zusammenhang von Bildung und Religion erkennen und beurteilen können.
- die Wissenschaftsgeschichte der Religionspädagogik inklusive der relevanten pädagogischen, didaktischen und entwicklungspsychologischen Konzepte überblicken.
- Fähig sein, religionspädagogische Praxis wahrzunehmen, zu beurteilen und exemplarisch zu gestalten.
- ein Bewusstsein für die Eckpunkte einer eigenen religionspädagogischen Konzeption haben.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referates zu einem Thema des Kurses

Regelmässige Mitarbeit in den Sitzungen und vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Literatur

Schröder, Bernd, Religionspädagogik, Neue theologische Grundrisse, Tübingen 2012.

Bietenhard, Sophia et al., Ethik, Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG12.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG12.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Medien im Unterricht Ethik, Religion, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen ERG-relevanten Medien auseinander. Dabei geht es zum einen um spezifisch didaktisch aufbereitete Medien (z.B. Arbeitsblätter, Lehrmittel) als auch Medien aus der Lebenswelt (z.B. Zeitungsartikel, religiöse Gegenstände, Kunst, Social Media, Blogs, Filme, Kinderbücher, Textquellen).

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- die Darstellung von ERG-relevanten Themen in Medien kritisch analysieren und reflektieren können.
- vielfältige Medien in Bezug auf ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG Unterricht beurteilen können.
- selbst mit unterschiedlichen Medien umgehen können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vergleichende Analyse von zwei Medien mit Vorstellung im Kurs

Literatur

Bietenhard, Sophia et al., Ethik, Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FDERG15.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00

Medien im Unterricht Ethik, Religion, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen ERG-relevanten Medien auseinander. Dabei geht es zum einen um spezifisch didaktisch aufbereitete Medien (z.B. Arbeitsblätter, Lehrmittel) als auch Medien aus der Lebenswelt (z.B. Zeitungsartikel, religiöse Gegenstände, Kunst, Social Media, Blogs, Filme, Kinderbücher, Textquellen).

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- die Darstellung von ERG-relevanten Themen in Medien kritisch analysieren und reflektieren können.
- vielfältige Medien in Bezug auf ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG Unterricht beurteilen können.
- selbst mit unterschiedlichen Medien umgehen können.

Der Kurs wird im Blended Learning durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Vergleichende Analyse von zwei Medien mit Vorstellung im Kurs

Literatur

Bietenhard, Sophia et al., Ethik, Religionen, Gemeinschaft, Ein Studienbuch, Bern 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG15.EN/BBa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Informelles, außerschulisches und schulisches Lernen im Bereich von ERG: Wechselwirkung, Relevanz und Anwendung

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Arten informellen bzw. außerschulischem Lernens und ihren Wechselwirkungen mit bzw. Anwendungen für das schulische Lernen auseinander. Neben den klassischen, in den Unterricht integrierten außerschulischen Lernorten (z.B. Besuch religiöser Gebäude), geht es im Kurs dabei insbesondere um die Fragen, welche Relevanz bzw. Einfluss die informellen Lernerfahrungen der Schüler_innen für/ auf den ERG-Unterricht haben und welche Elemente informellen Lernens gewinnbringend in das schulische Lernen integriert werden können.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- unterschiedliche außerschulische Lernorte kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG-Unterricht beurteilen können
- Formen informellen bzw. außerschulischen Lernens kennen und in Bezug auf ihre Wechselwirkungen mit schulischem Lernen diskutieren können
- Merkmale und Elemente informellen Lernens erklären und in Bezug auf ihre Relevanz für den und Anwendbarkeit im ERG-Unterricht beurteilen können

Der Kurs wird im Blended Learning durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation eines außerschulischen Lernortes und eines informellen Lernelements

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG16.EN/BBa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Informelles, außerschulisches und schulisches Lernen im Bereich von ERG: Wechselwirkung, Relevanz und Anwendung

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Arten informellen bzw. außerschulischem Lernens und ihren Wechselwirkungen mit bzw. Anwendungen für das schulische Lernen auseinander. Neben den klassischen, in den Unterricht integrierten außerschulischen Lernorten (z.B. Besuch religiöser Gebäude), geht es im Kurs dabei insbesondere um die Fragen, welche Relevanz bzw. Einfluss die informellen Lernerfahrungen der Schüler_innen für/ auf den ERG-Unterricht haben und welche Elemente informellen Lernens gewinnbringend in das schulische Lernen integriert werden können.

Am Ende des Kurses sollen die Studierenden

- unterschiedliche außerschulische Lernorte kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten im ERG-Unterricht beurteilen können
- Formen informellen bzw. außerschulischen Lernens kennen und in Bezug auf ihre Wechselwirkungen mit schulischem Lernen diskutieren können
- Merkmale und Elemente informellen Lernens erklären und in Bezug auf ihre Relevanz für den und Anwendbarkeit im ERG-Unterricht beurteilen können

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erarbeitung und Präsentation eines außerschulischen Lernortes und eines informellen Lernelements

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG16.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00

Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts / Principes didactiques et méthodologiques de l'enseignement du FLE

Kompetenzziele:

- Les étudiants connaissent les méthodologies principales de l'enseignement du FLE ainsi que les différentes formes sociales de travail.
- Les étudiants sont conscients de l'importance d'un enseignement orienté vers l'action et axé sur le contenu.
- Les étudiants disposent de connaissances approfondies concernant le travail lexical et grammatical en classe dans un enseignement orienté vers les compétences.
- Les étudiants sont capables de planifier des leçons en mettant l'accent sur le vocabulaire et la grammaire.

Inhalte und Themen:

- Méthodologies principales et formes sociales
- Enseignement orienté vers l'action et axé sur le contenu
- Travail lexical et grammatical
- Planification de leçons

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (in der letzten Sitzung):

1. Teil: Basiswissen zu den Kursinhalten
2. Teil: Praxisorientierte Reflexion zu einem Kursthema

Bewertung: 6er-Skala

Zusätzliche Informationen zum Leistungsnachweis erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés. Ellipses*. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR12.EN/AGa	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR12.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Travail par la tâche, basé sur les compétences dans l'enseignement du français

Kompetenzziele:

- Les participant(e)s connaissent l'approche par la tâche ainsi que l'enseignement basé sur les compétences de manière détaillée.
- Ils/elles savent planifier et développer une séquence d'enseignement basée sur la tâche.
- Ils/elles connaissent les chances et les risques des documents authentiques dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles améliorent leur propre prononciation et savent comment améliorer celle des élèves.
- Ils/elles connaissent des activités qui mettent les élèves dans une situation de production orale dans un climat détendu.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur les aspects suivants :

- Le travail par la tâche
- L'autonomie de l'apprenant(e)
- L'oral et l'écrit avec des documents authentiques
- Le jeu théâtral et la prononciation

Les participant(e)s savent mettre l'autonomie de l'apprenant au centre de l'apprentissage. À la base d'une analyse des manuels, ils/elles développent une séquence d'enseignement qui se base sur le concept de la tâche, qui utilise des documents authentiques et qui respecte différentes compétences ainsi que le travail sur la forme.

Dans des séquences de jeu théâtral, les participant(e)s progressent dans la prise de conscience de leur propre prononciation du français de même que des chances du jeu théâtral dans l'enseignement du FLE.

Unterrichtssprache: Französisch

Leitung: Carine Greminger hat die Hauptverantwortung des Moduls, Lilli Papaloizos ist Gastdozentin in den Blockveranstaltungen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Achtung: Sa. 29.2.2020 und Sa.16.5.2020 finden als **obligatorische Blockveranstaltungen** von 9h -13h statt. Es werden 4 Veranstaltungen während des Semesters kompensiert.

Leistungsnachweis

- Préparation et réalisation d'une activité théâtrale en classe
- Développement d'une tâche avec du matériel authentique

Literatur

- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016) : *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang SA.
- Hutterli, S., Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Pierré, M. & Treffondier, F. (2012): *Jeux de théâtre*. Grenoble. FLE PUG
- Robert, J-P., Rosen, E. & Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Paris: Hachette.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. ellipses. Paris: ellipses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:00 - 19:45
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/BBa	Greminger Schibli Carine, Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Förderung interkultureller Kompetenzen, Einsatz neuer Medien im Französischunterricht / Compétences interculturelles, emploi de nouveaux médias

Kompetenzziele:

- Les étudiants sont conscients de l'importance des compétences interculturelles dans l'enseignement du FLE.
- Les étudiants disposent de connaissances approfondies concernant l'emploi des médias audiovisuels ainsi que des nouveaux médias dans l'enseignement du FLE.
- Les étudiants sont capables d'analyser les différentes ressources didactiques du point de vue de leur potentiel interculturel.
- Les étudiants sont capables de planifier des leçons en mettant l'accent sur l'interculturel.

Inhalte und Themen:

- Compétences interculturelles en FLE
- Emploi des médias audiovisuels et des nouveaux médias
- Potentiel interculturel des ressources didactiques
- Planification de leçons

Bemerkung:

Das Modul ist eine Blended Learning-Veranstaltung mit insgesamt 4 Präsenzsitzungen. Die Termine werden in der ersten Sitzung in der ersten (Muttenz) bzw. zweiten (Brugg-Windisch) Semesterwoche bekannt gegeben. Das autonome Lernen der Studierenden wird im Moodle-Raum begleitet und dokumentiert.

Zum LNW zugelassen werden nur diejenigen Studierenden, die die Fristen zur Einreichung der Studienaufgaben einhalten. Die Nicht-Zulassung ist gleichbedeutend mit dem Nicht-Bestehen des Moduls.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung (in der letzten Sitzung):

Analyse eines Video-Dokuments im Hinblick auf das interkulturelle Lernpotenzial

Bewertung:

2er-Skala

Zusätzliche Informationen zum Leistungsnachweis erfolgen in der ersten Sitzung.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés. Ellipses*. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum steht zur Verfügung, wobei die Studierenden automatisch registriert sind oder vom Dozierenden eingetragen werden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR16.EN/AGa	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR16.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono e sono in grado di applicare varie tecniche per l'elaborazione della grammatica e del vocabolario in un approccio comunicativo

Contenuti e temi

- Metodi della glottodidattica e nuovi approcci
- Tecniche di elaborazione ed esercitazione del vocabolario e della grammatica

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- confronto degli approcci in uso nei vari manuali di lingua
- concezione di un'unità didattica su un tema grammaticale o lessicale (con voto)

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDIT12.EN/BBa	Montemarano Filomena	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Didattica orientata al compito e alle competenze

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono le questioni fondamentali relative all'insegnamento della lingua incentrato sul discente e le varie forme aperte di apprendimento

Contenuti e temi

- Autonomia dell'apprendente
- Strategie di apprendimento
- Approccio basato sui compiti (TBL)
- Metodo progettuale e SOL

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- concezione di un'unità didattica su un tema culturale a scelta (film, canzone, ecc.) e impostato secondo l'approccio progettuale

Literatur

Balboni, P.E. (2013): *Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche*, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDIT15.EN/BBa	Montemarano Filomena	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Interkulturelle Kompetenzen und Mehrsprachigkeitsdidaktik - Interculturalità e didattica del plurilinguismo

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono le nozioni fondamentali della didattica del plurilinguismo e le sanno applicare nel loro insegnamento. Inoltre sono in grado di scegliere testi e tematiche adeguati al livello della classe, mettendo a frutto la dimensione interculturale.

Contenuti e temi

- didattica del plurilinguismo
- scambio culturale-linguistico
- interculturalità

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- letture regolari di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- presentazione di attività didattiche su un tema (inter)culturale
- concezione di un progetto per uno scambio linguistico

Literatur

Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDIT16.EN/BBa	Montemarano Filomena	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Unterrichtsplanung und Durchführung im Lateinunterricht auf der Sekundarstufe 1

Kompetenzziele

Die Studierenden nutzen ihre vertieften Kenntnisse über die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit einem verfeinerten Methodenrepertoire. Sie diagnostizieren, fördern und evaluieren methodisch Sprach- und Textkompetenzen.

Inhalte und Themen

Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

erweiterte Lehrmethoden und Lernformen

Diagnose, Förderung und Evaluation von Kompetenzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bachelorabschluss Fachwissenschaften (Universität)

vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

Regelmässige Lektüre von Grundlagentexten

Beteiligung an der Diskussion zum Sitzungsthema

Arbeiten zum Sitzungsthema im Rahmen der Sitzung

Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

Julia Drumm - Roland Frölich (Hgg.): *Innovative Methoden für den Lateinunterricht*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.

Markus Janka (Hg.): *Latein Didaktik*, Berlin: Cornelsen, 2017.

Matthias Korn (Hg.): *Latein Methodik*, Berlin: Cornelsen, 2018.

Peter Kuhlmann: *Fachdidaktik Latein kompakt*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDLA23.EN/AGa		17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00

Lateinunterricht unter dem Fokus der kulturellen, historischen und literarischen Dimensionen

Kompetenzziele

Die Studierenden betreiben Sprach- und Textarbeit inhaltsorientiert. Sie nutzen hermeneutische Methoden des Textverständnisses und der Interpretation und vernetzen die Sprachkultur der Antike mit deren übrigen kulturellen Leistungen und ihrer Rezeption.

Inhalte und Themen

historische Semantik

Texthermeneutik

Kulturkritik

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Bachelorabschluss Fachwissenschaften (Universität)

vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

Regelmässige Lektüre von Grundlagentexten

Beteiligung an der Diskussion zum Sitzungsthema

Arbeiten zum Sitzungsthema im Rahmen der Sitzung

Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

Manfred Fuhrmann: *Bildung. Europas kulturelle Identität*, Stuttgart: Reclam, 2002.

Markus Janka (Hg.): *Latein Didaktik*, Berlin: Cornelsen, 2017.

Marina Keip - Thomas Doepner (Hgg.): *Interaktive Fachdidaktik Latein*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019.

Matthias Korn (Hg.): *Latein Methodik*, Berlin: Cornelsen, 2018.

Peter Kuhlmann: *Fachdidaktik Latein kompakt*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.

Theo Wirth - Christian Seidl - Christian Utzinger: *Sprache als Allgemeinbildung. Neue und alte Wege für den alt- und modernsprachlichen Unterricht am Gymnasium*, Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2006.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDLA24.EN/AGa		17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00

Den eigenen Unterricht professionell planen und begründen

Lehrpersonen tragen die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation des Unterrichts. Im Kurs betrachten wir zuerst die besonderen Erfordernisse wiederkehrender Planungsanforderungen, des Lehrens von Begriffen und von Verfahren sowie des Problemlösens. Die Unterrichtsplanung umfasst verschiedene Schritte, die nacheinander im Kurs thematisiert werden:

- Die mathematischen Inhalte und Ziele müssen differenzierend ausgewählt, formuliert und begründet werden können.
- Um die Ziele erreichen zu können, bedarf es der Auswahl geeigneter Methoden.
- Am Ende kann Rückschau gehalten werden, ob der Lernprozess bei den Lernenden erfolgreich war. Hinweise darauf geben unter anderem gute Beurteilungsanlässe.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die grundlegenden mathematischen Denkhandlungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen) kennen, an Beispielen illustrieren und bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen können,
- Prinzipien des entdeckenden und selbstgesteuerten Lernens auf den Mathematikunterricht übertragen, in methodische Planung umsetzen und Möglichkeiten und Grenzen einschätzen können,
- geeignete Aufgabenformate kennen und Aufgaben konstruieren können,
- geeignete Lehr-/Lernmittel und Lernumgebungen auswählen und im Mathematikunterricht einsetzen können,
- zu einem vorgegebenen Thema eine Unterrichtseinheit/einzelne Unterrichtslektionen planen und die Sachanalyse, die didaktische Analyse und die methodischen Entscheidungen angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie kriterienorientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- didaktische Analyse
- methodische Überlegungen
- Phasen des Mathematikunterrichts
- mathematische Denkhandlungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen)
- Lehrmittel
- Bewertung
- Heterogenität

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen parallel zum Kurs eine Unterrichtsplanung zu einem mathematischen Inhalt der Sekundarstufe I.

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Barzel, B., Holzäpfel, L., Leuders, T., & Streit, C. (2011). Mathematik unterrichten: Planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen.
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK12.EN/AGa	Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK12.EN/BBa	Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Anwendungsorientierung im Mathematikunterricht

Die Beziehung zwischen Mathematik und Realität steht im Zentrum dieses Kurses. Sie ist wechselseitig und beinhaltet einerseits die Anwendung von Mathematik auf reale Probleme und andererseits die Modellierung von lebensweltlichen Situationen mit mathematischen Mitteln. Einen Bezug zur Realität in den Unterricht zu bringen, ist jedoch keine leichte Aufgabe, die im Laufe der Zeit unterschiedlich gelöst worden ist. Welche Möglichkeiten aus aktueller mathematikdidaktischer Sicht dazu bestehen und wie sie zu bewerten sind, soll in diesem Kurs thematisiert werden.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in den Teilgebieten Sachrechnen, Grössen und Masse sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung der Schulmathematik und der dazugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in diesen Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- Einleistungsaufgaben, Textaufgaben, Sachaufgaben, Modellierungsaufgaben und weitere Typen realitätsbezogener Aufgaben und deren Bedeutung für den Mathematikunterricht kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen können,
- den Modellierungskreislauf erläutern und im Unterricht einsetzen können,
- einen Überblick über die mathematischen Anforderungen in der beruflichen Bildung haben und Jugendliche diesbezüglich beraten und fördern können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu diagnostizieren und sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie kriterienorientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Grössen und Masse
- mathematische Modellbildung
- Typen realitätsbezogener Aufgaben
- Mathematik im Beruf
- Daten und Zufall
- Diagnose und Förderung
- Tabellenkalkulation im anwendungsorientierten Mathematikunterricht
- Tabellenkalkulation vielseitig für anwendungsorientierten Mathematikunterricht nutzen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Analyse von zwei oder drei zusammenhängenden Aufgaben aus dem Sachunterricht hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Legitimation

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Greefrath, G. (2010). Didaktik des Sachrechnens in der Sekundarstufe. Heidelberg: Spektrum.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/AGa	Pfenniger Selina	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/BBa	Pfenniger Selina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Prozessorientierung im Mathematikunterricht – die Verbindung inhaltlicher und handlungsbezogener Momente der Mathematik

Der Fokus dieser Veranstaltung ist auf die Prozessorientierung im Mathematikunterricht gerichtet. Durch die Ausrichtung auf Kompetenzen werden inhaltliche und handlungsbezogene Momente der Mathematik verbunden. Im Kurs wird ausgegangen von den Handlungsaspekten. Diese werden für die verschiedenen Kompetenzbereiche konkretisiert und der Kompetenzaufbau analysiert. Am Schluss wird zusammengefasst, was kompetenzorientierten Unterricht ausmacht, welche Aufgaben dazu geeignet sind und welche überfachlichen Kompetenzen im Mathematikunterricht mitgefördert werden sollen.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- Grundzüge, Einsatzmöglichkeiten und Ausgestaltungen eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen und in die Praxis umsetzen können,
- Kompetenzaspekte im Fach Mathematik auf verschiedene Kompetenzbereiche beziehen, erläutern und an Aufgabenbeispielen veranschaulichen können,
- Möglichkeiten des kompetenzorientierten Unterrichtens mit aktuellen Lehrmitteln kennen und reflektieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- einzelne Handlungsaspekte im Mathematikunterricht (Wissen, Erkennen und Beschreiben; Operieren und Berechnen; Verwenden von Instrumenten und Werkzeugen; Darstellen und Kommunizieren; Mathematisieren und Modellieren; Argumentieren und Begründen; Interpretieren und Reflektieren der Resultate; Erforschen und Explorieren)
- kompetenzorientierte Aufgaben und kompetenzorientierter Unterricht
- überfachliche Kompetenzen, insbesondere Sprache im Mathematikunterricht

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Erstellen eines Steckbriefes zu einem Handlungsaspekt mit illustrierenden Aufgaben, Präsentation als Referat in der Veranstaltung und Ablage des Steckbriefes auf Moodle

Literatur

- Linneweber Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- EDK - Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (16. Juni 2011). Grundkompetenzen für die Mathematik. Aus https://edudoc.ch/record/96784/files/grundkomp_math_d.pdf (abgerufen am 29.10.19)
- Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Studierenden werden im Kursraum manuell eingeschrieben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/AGa	Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/BBa	Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Musiktheorie praktisch vermitteln

Die Vermittlung von Grundlagen der Musiktheorie in der Schule sorgt für Kontroversen unter Fachdidaktikern wie auch Musiklehrern. Insbesondere in Bezug auf den Umfang und die Art der Vermittlung gehen die Meinungen auseinander.

Im Seminar werden anhand verschiedener kompetenzorientierter Lehrmittel Wege aufgezeigt, die Musiktheorie aufbauend auf der Musikpraxis zu vermitteln, um ein tieferes Verständnis der musikalischen Sachverhalte zu ermöglichen und den Schülern die Sinnhaftigkeit der theoretischen Auseinandersetzung im praktischen Tun nachvollziehbar aufzuzeigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Entwickeln von Arbeitsblättern zu musiktheoretischen Themen

Literatur

- Fluri, F., Fricker, R., Mattle, S., Nösberger, D., Weber, B., Leiprecht, S., ... Raas, A. (2017). *Musik aktiv: Klasse 7-9 (3. Zyklus)*. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch.
- Rohrbach, K. (2019). *im.puls. 2*. Innsbruck, Esslingen, Bern-Belp: Helbling.
- Letizia A. Ineichen, Lang, P., & Thut, D. (2017). *Kreschendo. 7/8/9: Musik für die 7.-9. Klasse*. comenisus verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/AGa	Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/BBa	Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Fördern und Beurteilen - Jeder hat eine Stimme

Das Modul situiert sich im Hauptstudium des Schulfachs Musik mit dem Ziel, die musikalische und stimmliche Entwicklung der Jugendlichen zu verstehen und diese adäquat fördern zu können. Um musikalische Fertigkeiten zu fördern und Leistung einzufordern, muss es gelingen, Diversität in der Schule im Allgemeinen und Heterogenität in der Lerngruppe adäquat zu adressieren.

Gerade die Bewertung von stimmlichen Leistungen findet oft in einem unreflektierten Setting statt. Es wird kaum darüber nachgedacht, welche Persönlichkeitsfaktoren und welche kulturellen und sozialen Einflussfaktoren einen direkten Einfluss auf die stimmlichen Leistungsfähigkeiten beim Singen und Sprechen haben. Häufig werden bestimmte Differenzen erst im Unterrichtsgeschehen sichtbar und hinsichtlich der individuellen Förderung relevant. Die Differenzen erfolgen in Form von kategorialen Zuordnungen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden, z.B. in der Unterscheidung von Vertrautem und Fremdem. «Ich kann nicht singen» bzw. «ich kann nicht etwas vor einer Gruppe vortragen» ist nicht mehr nur eine Aussage zum musikalischen und sprecherischen Selbstkonzept, sondern unter Umständen die Reaktion innerhalb einer Gruppendynamik oder die Distanz zu unserer westlichen Art, mit Gesang oder Vortrag umzugehen. Die beiden Beispiele machen deutlich, dass Diversität im Schulfach Musik auf eine besondere Weise sichtbar wird und über Gelingen und Misslingen von Unterricht entscheidet.

In Kooperation mit dem Studiengang Logopädie wird eine Brücke zwischen Sprech- und Singstimme geschlagen, indem die Zusammenhänge zwischen Sprech- und Singstimme herausgearbeitet werden. Ausgehend von der Konzentration auf den Bereich Singen & Sprechen (LP21) werden Verbindungen zu den anderen Bereichen des Musikunterrichts (Musizieren, Bewegen & Tanzen, Hören und sich Orientieren) hergestellt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studieren und verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Unterrichtsplanung für eine heterogene Gruppe mit Blick auf Diversität
- Schriftliche Prüfung zu den Kursinhalten

Literatur

- Brockmann-Bauser, M., & Bohlender, J. E. (2014). *Praktische Stimm diagnostik: theoretischer und praktischer Leit faden*. Stuttgart: Thieme.
- Cslovjecsek, M. (2009). «Alle müssen wollen» - musikalische Aktivität im Klassenunterricht als Herausforderung und Chance. In H.-U. Grunder & A. Gut (Hrsg.), *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule* (Bd. 1, S. 82–92). Baltmannsweiler: Hohengehren.
- Hoene, S., & Thurman, B. (2011). *Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht* (Bd. 1). Kronshagen: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH).
- Rittich, E., Tormin, S., & Bock, B. (2018). *Prävention von Stimmstörungen*. Stuttgart: Thieme.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Schräpler Ute	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Musik unterrichten in digitalen und kooperativen Lernumgebungen

Schülergruppen im Fach Musik sind heterogen. Einzelne Schüler erhalten privaten Instrumentalunterricht, andere nehmen Ballettstunden, wieder andere sammeln erste Erfahrungen als DJ. Schliesslich gibt es Jugendliche, die sich für Musik überhaupt nicht zu interessieren scheinen, aber in Physik glänzen. Wie lässt sich da sinnvoller Musikunterricht machen, der alle Schüler ihrem Niveau entsprechend fordert und fördert?

Lernumgebungen verbinden musikalische Inhalte, musikpädagogische Konzeptionen, infrastrukturelle Vorgaben und Sozialformen zu einer sich gegenseitig beeinflussenden Einheit. In dieser Lehrveranstaltung werden Lernumgebungen mit innovativen musikpädagogischen und interdisziplinären Ideen vorgestellt, diskutiert und entwickelt. Die Studierenden lernen Aufgaben für den Musikunterricht zu konzipieren, welche die Heterogenität adäquat adressieren und so schulisches Lernen möglich machen. Sie werden mit der Idee vertraut gemacht, dass Schülerinnen und Schüler ihre musikalischen Kompetenzen in geeigneten Themen und Problemstellungen autonom, kompetent und kooperativ entwickeln können und wie eine solche Kultur im Musikunterricht aufgebaut werden kann.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studieren und verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Projektaufgabe: Entwicklung einer Lernumgebung zu einem ausgewählten Unterrichtsthema

Literatur

- Malmberg, I. (2012). *Projektmethode und Musikunterricht didaktisch-methodische Perspektiven der Projektmethode für Lehr- und Lernprozesse im Musikunterricht*. Wien; Berlin; Münster: Lit Verlag.
- Wahl, D. (2013). *Lernumgebungen erfolgreich gestalten: vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln* (3. Aufl., mit Methodensammlung). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Büring, M. (2010). *Lernumgebungen im Musikunterricht: Eine empirische Studie zur Wirksamkeit problemorientierter Aufgabensets* (1.). Hannover: Hochschule f. Musik, Theater u. Medien Hannover.
- Cslovjecsek, M., Noppeney, G., & Imthurn, G. (2012). Lernaufgaben im Musikunterricht. In S. Keller (Hrsg.), *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren* (S. 157–167). Seelze: Kallmeyer.
- Cslovjecsek, M., & Zulauf, M. (Eds). (in press). *Integrated Music Education Challenges of Teaching and Teacher Training*. Bern: Peter Lang.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU16.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU16.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Projekte mit und rund um Musik

Musik durchdringt alle Lebensbereiche, sei es im Warenhaus, beim privaten Musikhören zuhause oder unterwegs, beim Besuch eines Konzerts oder beim gemeinsamen Musizieren in einem Ensemble. Oft wird der Musikunterricht mit Projekten angereichert und durch außerschulische Kulturvermittlungsangebote ergänzt, um der breiten Palette an musikalischem Erleben gerecht zu werden.

Dieses Modul findet als Blockwoche in KW27 statt. Gemeinsam werden die Herausforderungen in Projekten mit und rund um Musik exemplarisch erarbeitet und durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in Musik / Music Education

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mikro-Projekten

Literatur

- Malmberg, I. (2012). Projektmethode und Musikunterricht didaktisch-methodische Perspektiven der Projektmethode für Lehr- und Lernprozesse im Musikunterricht. Wien; Berlin; Münster: Lit. (Pädagogik & Didaktik).
- Seifert, M. M. (2013). Bühne frei für unser Schulmusical! Leitfaden und Profitipps für Musicalprojekte—Text und Noten für eine halbstündige Aufführung (Auflage: 1). Hamburg: AOL-Verlag in der AAP Lehrerfachverlage GmbH.
- Petri-Preis, A. (2019). Musikvermittlung. *Diskussion Musikpädagogik*, 84, 5–10.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-M-SEK1-FDMU21.EN/a	Cslovjecsek Markus	17.02.2020 - 01.06.2020		

Grundlagen der Naturwissenschaftsdidaktik

Die Veranstaltung markiert den eigentlichen Einstieg in die Naturwissenschaftsdidaktik als angewandte Wissenschafts- und Praxisdisziplin. Hier wird einerseits ein gemeinsames Vokabular aufgebaut, andererseits werden Bezüge zu den Hilfsdisziplinen (Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie etc.) explizit gemacht. Das Buch Labudde & Metzger "Fachdidaktik Naturwissenschaften" (2019) dient als Grundlage und ist obligatorisches Lehrmittel.

Schwerpunkte sind:

- Begriffsklärung (z.B. Konzeptwechsel, kognitive Aktivierung, Schülervorstellungen, Kompetenzorientierung, Differenzierung, Interesse und Motivation, etc.)
- Analyse exemplarischer Umsetzungsbeispiele
- Erarbeitung von Fachwissen zum Kompetenzbereich NT6 Sinne und Signale entlang ausgewählter fachdidaktischer Grundbegriffe

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie kennen wichtige Begriffe und Konzepte der Fachdidaktik und können diese mit dem in den EW Gelernten verknüpfen.
- Sie kennen die einschlägigen Lehrpläne, Regelungen und Bildungsziele für das Fach "Natur und Technik"
- Sie frischen ihre biologischen und physikalischen Kenntnisse zum Thema „Sinne und Signale“ auf
- Sie kennen erfolgversprechende Zugänge und Vorgehensweisen im naturwissenschaftlichen Unterricht sowohl für den fachspezifischen wie für den fächerübergreifenden Unterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Veranstaltung muss im ersten Studienjahr belegt werden.

Leistungsnachweis

Zweitellige, schriftliche Prüfung.

Teil A: Kenntnisse und Verständnis der didaktischen Grundbegriffe

Teil B: Anwendung der didaktischen Grundbegriffe anhand kompetenzorientierten Aufgabenstellungen

Literatur

Labudde, P. & Metzger, S. (2019) *Fachdidaktik Naturwissenschaft 1.-9. Schuljahr*, UTB, 3. Auflage

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/AGa	von Arx Matthias, Schüpbach Hans Ulrich	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/BBa	von Arx Matthias, Schüpbach Hans Ulrich	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Interdisziplinär Natur und Technik unterrichten

In diesem Modul werden die naturwissenschaftsdidaktischen Unterrichtskonzepte mit interdisziplinären Konzepten wie Systemdenken, Technische Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung erweitert.

Schwerpunkte sind:

- Konzepte, Methoden und Umsetzungen interdisziplinärer naturwissenschaftlicher und technischer Bildung
- Konzepte und Methoden der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Technische Systeme und ihre Wechselwirkungen mit Mensch und Gesellschaft (BNE)

Sie erwerben im Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Grundformen des interdisziplinären und fächerübergreifenden naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts und können diese für den eigenen Unterricht nutzbar machen;
- Mithilfe des Ansatzes des Systemdenkens können Sie interdisziplinäre Themenfelder fachlich erschliessen und didaktisch rekonstruieren,
- Sie können eine qualitativ hochstehende interdisziplinäre Unterrichtssequenz selber konzipieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Form und Inhalt der Leistungsnachweise werden zu Beginn des Moduls definiert.

Literatur

Peter Labudde & Susanne Metzger (2019). *Fachdidaktik Naturwissenschaft*. Bern: Haupt Verlag

Bollmann, B., Frischknecht, U., Kunz, P. et al. (2010) *Systemdenken fördern – Systemtraining und Unterrichtsreihen zum vernetzten Denken*. 1.-9. Schuljahr. Schulverlag plus AG.

Weitere Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT15.EN/AGa	Güdel Karin	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT15.EN/BBa	Güdel Karin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen.
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen.
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden.

Inhalt:

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen. Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Der Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Unterrichtsplanung zu Teilaspekten der Praxis

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.
- Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Weiterführende Literatur:

- Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.
- Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2015): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 5. Auflage.
- Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/AGa	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie. Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change). Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

Der Kurs wird im Blended Learning durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftlicher Test

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und außerschulisches Lernen: Räume - Zeiten - Gesellschaften

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um außerschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Projektarbeit im Archiv, Mobile Learning). Zum anderen geht es um Kompetenzorientierung und Differenzierung bzw. Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, die in der aktuellen didaktischen Diskussion und im Lehrplan 21 eine wichtige Rolle spielen.

Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten, in denen Lernende gezielt und effektiv aktiv werden. Dies dient nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden, sondern hilft ihnen auch, die oftmals komplexen Inhalte des Fachs RZG tiefer zu durchdringen und besser zu verstehen.

Kompetenzen:

- Die Studierenden können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, planen und bewerten.
- Die Studierenden können unterschiedliche Formen außerschulischen Lernens beschreiben, planen und bewerten.
- Die Studierenden können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren.
- Die Studierenden können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBb	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und außerschulisches Lernen: Räume - Zeiten - Gesellschaften

Inhalt:

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um außerschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Geo-caching, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können unterschiedliche Formen außerschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen.
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren.
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Empfohlene Literatur:

- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Medien im Fachunterricht: Räume - Zeiten - Gesellschaften

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Massstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl „klassische“ Medien wie Bilder, Karten, Tafel, Diagramme, originale Gegenstände, Modelle, Arbeitsblätter usw. als auch digitale Medien wie GIS, Lernplattformen und Web-Anwendungen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien umgehen.
- Sie können verschiedene Medien anhand von Kriterien kritisch bewerten und auswählen sowie sinnvoll in die Unterrichtsplanung integrieren.
- Sie können Medien selbst erstellen.
- Sie können aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen (pass/fail)

Literatur

Folgende Literatur ist obligatorisch und muss bei Kursbeginn vorhanden sein:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag (es passen auch alle früheren Auflagen).

Ergänzende Literatur:

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/BBb	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Medien im Fachunterricht: Räume - Zeiten - Gesellschaften

Inhalt:

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl „klassische“ Medien wie Bilder, Karten, Tafel, Diagramme, originale Gegenstände, Modelle, Arbeitsblätter usw. als auch digitale Medien wie GIS, Lernplattformen und Web-Anwendungen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien umgehen.
- Sie können verschiedene Medien anhand von Kriterien kritisch bewerten und auswählen sowie sinnvoll in die Unterrichtsplanung integrieren.
- Sie können verschiedene Medien selbst erstellen.
- Sie können aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen, Lektionsplanung (pass/fail)

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.)(2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh.

Empfohlene Literatur:

- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Fachdidaktische Diagnose, Evaluation und Bewertung von Schülerleistungen: Räume - Zeiten - Gesellschaften

Kompetenzziele:

- Sie kennen verschiedene Instrumente zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler und können diese selbständig ausarbeiten.
- Sie können kompetenzorientierte Aufgaben formulieren.
- Sie kennen die Lehrmittel für den RZG- Unterricht und können die zugrunde liegenden didaktischen Konzepte und methodischen Umsetzungen analysieren und auf ihre Eignung hin überprüfen.

Inhalt:

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist Erfolg und Misserfolg des eigenen Lehrens zu ergründen. Die Leistungsüberprüfung der Schülerinnen und Schüler kann sicher erste Aussagen machen, aber auch viele andere Faktoren spielen eine Rolle und tragen zum erfolgreichen Unterricht bei. Am Anfang stehen die diagnostischen Kompetenzen einer Lehrperson. Gelingt es ihr, die Voraussetzungen wie beispielsweise das Bewusstsein ihrer Schülerinnen und Schüler richtig einzuschätzen, um passende Lernsituationen zu schaffen. Bei der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung wird die didaktische Aufbereitung von Lernaufgaben besonders wichtig. Geeignete Lehrmittel können die Planung und Durchführung des Unterrichts wesentlich unterstützen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Schriftliche Planungen von Unterrichtssequenzen, Lernaufgaben und einer Prüfung

Literatur

- Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen.
- Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik, Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts, Stuttgart: Studienbücher der Geographie.
- Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag.
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltext zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/AGa	Hilfiker Franziska	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/AGb	Hilfiker Franziska	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00

Politische Bildung

Was ist politische Bildung? Wie integriere ich sie sinnvoll in den RZG-Unterricht? Das Seminar bietet eine Einführung in die aktuellen grundlegenden Konzepte politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen sollen, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Dazu werden zunächst die didaktischen Grundlagen erarbeitet, anschliessend die Basisnarrative im Lehrplan 21 geklärt und ihre Umsetzung in aktuellen Lehrmitteln diskutiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars auch eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und ausser-schulische Lernangebote dokumentieren.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der politischen Bildung.
- Sie kennen Lehrmittel zur politischen Bildung im Geschichtsunterricht.
- Sie können Themen der politischen Bildung nach den Vorgaben des Lehrplans 21 in den Geschichtsunterricht integrieren und reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre.
- Gruppenarbeiten: Erarbeitung und Präsentation einer Schulunterrichtssequenz, eines Schulunterrichtsvorschlags mit Arbeitsblatt.

Literatur

- Kühberger, Christoph (2015): Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Innsbruck: Studienverlag.
- Sander, Wolfgang (2009): Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. In: Zeitschrift Forum Politische Bildung, S. 57-60.
http://www.politischebildung.com/pdfs/30_sander.pdf

Die übrige Unterrichtslektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

- Politik und Demokratie – leben und lernen. Politische Bildung in der Schule. Bern 2007: Schulverlag Plus, 1. Auflage.
- Sander Wolfgang/Asbrand, Barbara (Hg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage.
- www.bpb.de
- www.politiklernen.ch
- www.politischebildung.ch

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/BBa	Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/BBb	Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Fachverständnis und Fachentwicklung in Textiles und Technisches Gestalten

Inhalt

Der neue Bildungsbereich Gestalten nach Lehrplan 21 bietet zugleich die Herausforderung und Chance, persönliche und fachbezogene Kompetenzen für eine verantwortungsbewusste Teilhabe an der Mitgestaltung unserer aktuellen wie zukünftigen Gesellschaft und Umwelt zu entfalten.

Mit dem Ziel eine eigene Haltung zum Schulfach Textiles und Technisches Gestalten zu entwickeln, werden in diesem Modul sowohl historische Entwicklungen als auch aktuelle Trends in den entsprechenden Schulfächern im Fachbereich Gestalten thematisiert.

Die Studierenden untersuchen Fachlehrpläne des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten, deren Funktion und gesellschaftliche Bedeutung. Sie diskutieren die Einflüsse von Bildungsstandards und der Kompetenzorientierung im Hinblick auf die Fachentwicklung.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Kompetenzbereiche, Kompetenzziele, Inhalte und Themenfelder des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten nach Lehrplan 21 und können diese in Beziehung setzen zur aktuellen Fachentwicklung der deutschsprachigen Länder sowie zu den eigenen Schulerfahrungen.
- Die Studierenden sind fähig, ihr eigenes Fachverständnis des Textilen und Technischen Gestaltens Bezug nehmend auf historische und aktuelle Positionen im Fachbereich Gestalten zu argumentieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Öffentlichkeitsarbeit für das Fach Textiles und Technisches Gestalten planen, entwickeln und evaluieren

Literatur

- Berner, N. (Hg.) (2018): *Kreativität im kunstpädagogischen Diskurs*. München: Kopaed.
- Birri, C., Oberli, M., Rieder Nyffeler, C. (2003): *Lehrmittel Fachdidaktik, Technisches Gestalten / Werken*
- Stuber, T. et al. (2016): *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Zürcher Hochschule Der Künste. Bachelor Art Education / Schulmuseum Mühlebach (2016): *Schlüsselherz Und Stiefelknecht: Handarbeits- Und Werkunterricht Von 1870 Bis 2014*. Zürich: Lehrmittelverlag Zürich.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG12.EN/AGa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG12.EN/BBa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Herausforderungen und Chancen des Schulfaches „Textiles und Technisches Gestalten“

Inhalt

Das Schulfach Textiles und Technisches Gestalten leistet einen mehrperspektivischen, design- und technikorientierten Bildungsbeitrag.

Inhalt dieses Moduls sind konkrete didaktische und schulpraktische Herausforderungen und Chancen, die dieser Fachunterricht mit sich bringt.

Die Studierenden diskutieren Auswirkungen geschlechterspezifischer Rollenzuschreibungen und Handlungsweisen auf das Fach. Sie analysieren fachspezifische Unterrichtsmaterialien und erarbeiten sich Informationen, Arbeitsinstrumente und Handlungsoptionen in Bezug auf die Beschaffung und Unterhalt von Werkzeugen und Werkstoffen sowie auf eine thematisch, didaktisch wie auch organisatorisch vorausschauende Planung des Unterrichts (Jahresplanung). Ausgehend von idealtypischen Anforderungen an eine fachspezifische Infrastruktur untersuchen sie exemplarische Fachräume mit Blick auf Einrichtung, Ordnungssysteme, Unterhalt und Sicherheit.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen Möglichkeiten, den Fachunterricht Textiles und Technisches Gestalten sach-, lernlogisch und organisatorisch zu gliedern und sind dazu fähig, diese in exemplarischen Jahres- bzw. Semesterplanungen zu analysieren.
- Die Studierenden sind in der Lage Aufgabenstellungen hinsichtlich des Bedarfs an Hilfestellungen zu analysieren und konkrete Anforderungen für ein Lernmedium zu definieren.
- Die Studierenden sind fähig, verfügbare Unterrichtsmedien kritisch zu analysieren, zielgerichtet zu nutzen, zu adaptieren sowie eigene Lernmedien zu entwickeln.
- Die Studierenden sind in der Lage, die fachspezifische Infrastruktur auf Basis gesetzlicher Sicherheitsvorgaben zu prüfen und einzurichten.
- Die Studierenden sind fähig, den Bedarf an Werkstoffen, Maschinen und Geräten zu ermitteln. Sie können die entsprechenden Bezugsquellen recherchieren und Rahmenbedingungen berücksichtigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Lernmedien für den Fachunterricht Textiles und Technisches Gestalten entwickeln (Realmodelle).

Literatur

- Dittli, V., Späni, L. et al. (2002). Werkweiser 2 und 3. Bern: Schulverlag bmv.
- Frei, L. & Büergi, A. (2013). *textilart*. St.Gallen: Lehrmittelverlag.
- Kolhoff-Kahl, Iris (2016): *Textildidaktik: Eine Einführung*. Donauwörth: Auer Verlag.
- Stuber, T. et al. (2016-2019). *Lehrmittelreihe Technik und Design*. Bern: hep.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG14.EN/AGa	Sidler Beni, Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG14.EN/BBa	Sidler Beni, Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Ästhetische Bildung

Inhalt

Ästhetische Literalität ist eine der zentralen Zielsetzungen des Fachbereichs Gestalten. Fokussiert auf das Unterrichtsfach Textiles und Technisches Gestalten werden im Modul Aspekte, Ziele und Bedeutung der Ästhetischen Bildung beleuchtet und kritisch reflektiert. Dabei wird das kompetenzorientierte Konzept der Ästhetischen Literalität dem an individuellen Bildungsprozessen interessierten Konzept der Ästhetischen Erfahrung gegenübergestellt.

Um ästhetische Phänomene bewusst wahrnehmen, über diese reflektieren und auch selbst herstellen bzw. gestalten zu können, werden im Modul Möglichkeiten zur Vermittlung bzw. Förderung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten erprobt. Um eigene Erkenntnisse über konkrete ästhetische Phänomene von Jugend- bzw. Produktkulturen zu gewinnen, führen die Studierenden selbst eine kleine Studie mit Hilfe von Methoden der qualitativen Forschung durch.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen Positionen der Ästhetischen Bildung und können eine eigene Haltung entwickeln und begründen.
- Die Studierenden können Objekte des Alltags hinsichtlich ihrer Erscheinung, Bedeutung und Wirkung analysieren und Bewertungsmaßstäbe sowie Qualitätskriterien in der Produktkultur diskutieren.
- Die Studierenden sind in der Lage Lernprozesse zur Entwicklung von ästhetischer Wahrnehmungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenz didaktisch zu konzipieren
- Die Studierenden kennen Grundlagen der qualitativen Forschung und sind in der Lage diese bei der Untersuchung und Interpretation ästhetischer Phänomene einzusetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation und Präsentation einer exemplarischen forschungsorientierten Auseinandersetzung mit Jugend- bzw. Produktkultur.

Literatur

- Eichelberger, E. (2014): *Weiter im Fach: textiles Gestalten erkenntnis- und lernendenorientiert unterrichten*. Hohengehren: Schneider.
- Homberger, U. (2007): *Referenzrahmen für Gestaltung und Kunst*. Zürich: PHZH.
- Kämpf-Jansen, H. (2012): *Ästhetische Forschung: Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft: Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung*. Marburg: Tectum Verlag.
- Stuber, T. et al. (2016-2019): *Lehrmittelreihe Technik und Design*". Bern: hep.
- Wagner, E. / Schönau, D. (Hrsg.) (2016): *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Visual Literacy – Prototyp*. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG16.EN/AGa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG16.EN/BBa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Bildungsverständnis Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

In der Lehrveranstaltung geht es um die Einführung in das Fach- und Bildungsverständnis Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Dabei werden die Rahmenbedingungen, Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der Alltäglichen Lebensführung in den Blick genommen. Diese Auseinandersetzung fokussiert die gesellschaftliche Bedeutung und Vernetzung der privaten Haushalte in Wirtschaft und Gesellschaft.

Für den Unterricht erhalten die Studierenden erste didaktische Hinweise zur Planung und Durchführung von kompetenzorientiertem Unterricht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit zum Fach- und Bildungsverständnis Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Literatur

D-EDK Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (2016). Lehrplan 21. Von der D-EDK Plenarversammlung am 31.10. 2014 freigegebene Vorlage. Bereinigte Fassung vom 29.02.2016. Luzern: Geschäftsstelle D-EDK.

Weitere Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH11.EN/AGa	Senn Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH11.EN/BBa	Senn Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Grundlagen der kompetenzorientierten Unterrichtsplanung in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Alltagsituationen sind meist nicht unter Berücksichtigung eines einzigen Sachverhaltes zu betrachten, sondern verlangen den Einbezug und die Vernetzung verschiedener Perspektiven, um der Komplexität der Situation gerecht zu werden. Das ist anspruchsvoll, weil sich oft nicht ein «richtig» oder ein «falsch» herauskristallisieren lässt, sondern erst eine Gewichtung der sachlichen Argumente nach objektiven Kriterien zu Lösungsvarianten führen kann.

Die Studierenden erarbeiten dazu längerfristige Unterrichtseinheiten, welche die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler gemäss den Lernplanvorgaben im Faches Wirtschaft, Arbeit, Haushalt unterstützt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Kompetenzorientierte Unterrichtseinheit

Literatur

Landwehr, N. (2006). Neue Wege der Wissensvermittlung. Oberentfelden: Sauerländer

Luthiger, H., Wilhelm, M. & Wespi, C. (2014). Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets. Prozessmodell und Kategoriensystem. Journal für LehrerInnenbildung 14(3), 56-66.

Meyer, H. (2007). Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen

Weitere Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH12.EN/AGa	Senn Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH12.EN/BBa	Senn Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Fachdidaktische Perspektiven auf Konsum- und Finanzbildung

Konsumbildung im Jugendalter berücksichtigt die spezifischen entwicklungspsychologischen Gegebenheiten von Jugendlichen und ebenso die wichtige Bedeutung von Jugendlichen als Zielgruppe der Wirtschaft. Sie ist mit zahlreichen Kompetenzbereichen von Wirtschaft, Arbeit, Haushalt verbunden und stellt zudem einen wichtigen Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung dar. Dazu gehören auch ethische Reflexionen, ebenso die Reflexion komplexer globaler Zusammenhänge.

Studierende befassen sich mit zentralen fachdidaktischen Zugängen der Konsum- und Finanzbildung; sie analysieren und reflektieren Relationen mit ihrem unterrichtlichen Handeln. Dabei ermöglichen sie eine kompetenzorientierte, subjektorientierte, erkenntnis- und handlungsorientierte Gestaltung von Lernprozessen; dies insbesondere bei der Entwicklung von Lernaufgaben, die vielfältige Handlungsoptionen bei Konsumhandlungen berücksichtigen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Semester auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH15.EN/AGa	Wetli-Kull Mirjam	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH15.EN/BBa	Wetli-Kull Mirjam	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Fachdidaktische Perspektiven auf Arbeit, Produktion, Märkte und Handel

In dieser Lehrveranstaltung wird der Fokus zunächst auf die individuelle und gesellschaftliche Organisation und Bedeutung von Arbeit, mit ihren verschiedenen Arbeitswelten und Produktionsprozessen, gelegt. Anschliessend wird die Perspektive vergrössert und die ökonomische Bedeutung von Märkten und Handel analysiert.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die Studierenden mit fachdidaktischen Fragen einer kompetenzorientierten Bildung im Kontext ökonomischer Fragestellungen. Damit Schülerinnen und Schüler lernen, in Alltagssituationen verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln, benötigen sie ein Verständnis für die Funktionsweisen, Denkweisen und Zusammenhänge von ökonomischen Beziehungen. Didaktische Vorgehensweisen zum Aufbau dieser Verstehensprozesse und zur aktiven Auseinandersetzung der Lernenden mit ökonomischen Zusammenhängen werden im Seminar vorgestellt bzw. gemeinsam entwickelt und analysiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH16.EN/AGa	Weisskopf Diego	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH16.EN/BBa	Weisskopf Diego	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

FHNW Big Band

Die FHNW Big Band erarbeitet typische Bigband-Arrangements von Klassikern aus Funk, Soul, Blues, Jazz und Eigenkompositionen. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Studienrichtungen der Fachhochschule. Nebst dem Ensemblespiel wird das Solieren über Akkordfolgen in verschiedenen Stilen und Rhythmen vermittelt. Die FHNW Big Band tritt pro Semester mehrmals öffentlich auf.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-X-PH-BIGBAND:6v8.EN/a	Anneler Reto	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:15 - 20:00

Laufen, Springen, Werfen - Trainieren

Laufen, Springen und Werfen sind Grundbewegungen des Menschen. Diese Grundlagen der meisten Sportarten werden weiterentwickelt und führen zu sportiven Fertigkeiten. Kenntnisse der Bewegungslehre werden erweitert, indem Struktur- und Phasenmodelle auf Techniken aus dem Laufen, Springen und Werfen übertragen werden. Vom Verstehen und Anwenden von Kernbewegungen zu Zielformen (Leichtathletiktechniken). Es gilt, diese spezifischen Techniken, bzw. die Bewegungsformen zu erleben, verstehen, vertiefen, optimieren und regelkonform anzuwenden. Die entsprechenden Disziplinen sind: Sprint, Start und Staffellauf; Hürdenlauf; Hoch-, Weit- und Dreisprung; Kugelstossen sowie Speer- und Diskuswerfen. Eigene Bewegungen bezüglich leistungsbestimmender Merkmale analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Trainingslehre, insbesondere im Bereich Ausdauer vertiefen: Ein individueller Trainingsplan zur Verbesserung der (aeroben) Ausdauer wird nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen geplant, durchgeführt und ausgewertet. Dies mit dem Ziel des Bewältigens (erlebende Teilnahme) eines offiziellen Volkslaufes in der Region. Vorgesehene Inhalte:

- Vom (Schnell)-Laufen zum Hürdenlaufen
- Vom weit und hoch Springen zu leichtathletischen Sprungtechniken (Schrittsprung, Dreisprung, Fosbury Flop)
- Von Wurfverwandtschaften über den Ballwurf zum Speerwerfen und Drehwerfen (Schleuderball, Diskus) sowie Kugelstossen
- Trainingslehre „Ausdauer“: Das eigene Training planen, durchführen und auswerten (Trainingsplan, Trainingsdokumentation, Reflexion)
- Teilnahme an einem offiziellen Ausdaueranlass

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Planung, Durchführung und Reflexion des eigenen Ausdauertrainings und Teilnahme an einem offiziellen Lauf (mind. 8 km) in einer vorgegebenen Zeitlimite (Bsp. Aargauer Volkslauf, GP Bern, Frauenlauf u.a.)

Sportpraktische Prüfung Leichtathletik

Literatur

Hegner, J. (2012). *Training fundiert erklärt: Handbuch der Trainingslehre* (5. Überarbeitete Aufl.). Magglingen, Bern: Ingold Verlag. Fittko, E., Kölsch, J., Montz-Dietz, L., Pope, M. & Scheer, H. (2011). *Leichtathletik - Handreichungen für Schulen der Sekundarstufe 1* (Edition Schulsport, Band 16). Aachen: Meyer & Meyer. Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): *Lehrmittel Sporterziehung – Band 5*. Bern: EDMZ. Wastl, P. & Wollny, R. (2012). *Leichtathletik in Schule und Verein: Ein praktisches Handbuch für Lehrer und Trainer*. Schorndorf: Hofmann Schöllhorn, W., Beckmann, H., Janssen, D. & Milchbrink, M. (2009). Differenzielles Lehren und Lernen im Sport. *sportunterricht*, 58 (2), 36-40.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS13.EN/AGa	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS13.EN/BBa	Keppler Rahel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Fitness, Bewegung und Musik

Fitness, Bewegung und Musik – gleich mehrere Fachbereiche, die sich ideal ergänzen und verbinden lassen. Genau an diesen Verknüpfungsmöglichkeiten setzt das Seminar an, wobei beabsichtigt ist, diese aus fachwissenschaftlicher Perspektive praktisch und theoretisch zu beleuchten. Dabei sind unter anderem folgende Inhalte vorgesehen:

- Grundlagen der Körperwahrnehmung und der physiologischen Körperhaltung
- Rhythmisches Bewegen sowie Bewegung und Musik
- Bewegungsfolgen gestalten und anleiten
- Anwendung von Trainingsprinzipien und -methoden des Kraft- und Beweglichkeitstrainings
- Fitnesskurse und Fitnesstrends

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufträge zu den behandelten Themenbereichen erfüllen.
- Eine Bewegungsfolge zu Musik gestalten und präsentieren.

Literatur

- Friedrich, W. (2016). *Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis* (3. Aufl.). Balingen: Spitta Verlag.
- Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre* (6. Aufl.). Herzogenbuchsee / Magglingen: Ingold Verlag / Bundesamt für Sport BASPO.
- Lange, H. & Baschta, M. (2013). *Fitness im Schulsport*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/AGa	Schönfeld Katja	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/BBa	Schönfeld Katja	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Tanz und Choreographie Blockwoche in Muttenz und Brugg

Tanz ist die Umsetzung von Inspiration in Bewegung. Tanzen ist ein Ritual, ein Brauchtum, eine darstellende Kunstgattung, eine Berufstätigkeit, eine Sportart, eine Therapieform, ein soziales Phänomen, Leidenschaft oder schlicht ein Gefühlsausdruck. Tanz ist ein Mittel ohne Zweck – und doch Mittel um einen Spiel- und Erfahrungsraum zu inszenieren, der zum Nachdenken über individuelle, gesellschaftliche und kulturelle Fragen anregt. Beim Tanzen und Choreographieren lassen sich bestimmte zentrale Anliegen erzieherischen Wirkens gut umsetzen: Teamfähigkeit, Urteilskraft, Kreativität, Ästhetische Bildung u.a. In dieser Veranstaltung befassen wir uns auch mit den theoretischen Grundlagen von Tanz und Choreografie. Darüber hinaus setzen wir uns mit dem Ästhetikbegriff auseinander, reflektieren die bisherigen Erfahrungen und versuchen diese in das persönliche Lebenskonzept einzuordnen. In dieser Blockwoche erwerben die Studierenden folgende weitere Kompetenzen:

- Choreographie initiieren, variieren und durchführen
- Sich tänzerisch und rhythmisch in Bewegung ausdrücken können
- Bewegungen rhythmisch ausführen und rhythmisches Bewegungen begleiten können
- Zur Bewegungsgestaltung anleiten können
- Verschiedene Rollen einnehmen können

Dazu werden folgende zentrale Bereiche von Tanz und Choreographie bearbeitet:

- Bewegungsformung: Grundbewegungen erwerben, festigen/ anwenden, variieren/ gestalten, ergänzen
- Bewegungsgestaltung: Bewegungen variieren, Bewegungen kombinieren u. improvisieren
- Entwickeln von verschiedenen Techniken in unterschiedlichen Tanzbereichen
- Grundlagenwissen im Bereich der Choreographie erwerben

Die Blockwoche findet in der Kalenderwoche 25 in Muttenz und in der Kalenderwoche 26 in Brugg statt (Allfällige Stellvertretungen müssen vorab selbständig organisiert werden.) **Es gilt in der Blockwoche eine Anwesenheitspflicht von 100%**

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

In der Gruppe eine Tanz-Choreographie vorbereiten, gestalten und am Ende der Woche präsentieren (Einzelbewertung).

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). Vom Tanz zur Choreografie - Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik (3. Auflage). Oberhausen: Athena

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013) Einführung in die Ästhetische Bildung (2. durchgesehene Auflage). Weinheim und Basel: Beltz/Juventa

Helbig, C. (2015) Tanz als Erfahrungs-, Lern- und Gestaltungsraum. Elementare erlebnispädagogische Möglichkeiten unter Berücksichtigung tanzpädagogischer Bildungsinhalte. Hamburg: Diplomica.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS17.EN/AGa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		08:15 - 17:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS17.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		08:00 - 16:45

Theoretische Grundlagen ausgewählter Sportwissenschaften im Blended-Learning-Design

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kompetenzen und Kenntnisse in verschiedenen sportwissenschaftlichen Themenbereichen. Dabei vertiefen und erweitern sie die Theorieschwerpunkte aus den fachwissenschaftlichen und -praktischen Veranstaltungen. Folgende sportwissenschaftliche Bereiche werden in ihren Grundlagen thematisiert:

- Trainingslehre
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Sportpädagogik
- Sportsoziologie

Das Seminar findet im Blended-Learning-Design statt. Das bedeutet, dass **ein Teil der Veranstaltung online stattfindet** und Sie sich zeitlich und örtlich selbst organisieren können. Sie müssen sich für die Abgabe von schriftlichen Dokumentationen einerseits an die entsprechenden Rahmenvorgaben und Deadlines halten und andererseits müssen Sie auch aktiv in den Foren zu den jeweiligen Themen Kommentare verfassen.

Zusätzlich werden in dieser Veranstaltung **drei Präsenzveranstaltungen (Pflichtveranstaltungen!)** durchgeführt.

- **Brugg-Windisch: 18.2., 17.3., 19.5.2020**
- **Muttenz: 19.2., 18.3., 20.5.2020**

Ansonsten findet die Kommunikation mit der Kursleitung und anderen Teilnehmenden ausschliesslich über die Plattform Moodle statt.

Computer und Internetzugang wird benötigt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Das Seminar nicht zu Beginn des Studiums belegen. Es baut auf Wissen aus den fachwissenschaftlichen Seminaren auf.

Leistungsnachweis

Neben den **verpflichtenden Präsenzveranstaltungen** bearbeiten Sie in jedem Themenbereich einschlägige Literatur und erfüllen dazu mehrere Teilaufgaben (u.a. Literaturrecherche, Zusammenfassungen, Kommentare, Teilnahme an Forumdiskussionen) und Multiple-Choice-Lernkontrollen.

Literatur

Güllich, A. & Krüger, M. (Hrsg.) (2013). *Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin, Heidelberg: Springer-Spektrum.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre*. Herzogenbuchsee, Magglingen: Ingold/Baspo.

Weitere Literatur im Moodle Kursraum

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS18.EN/AGa	Hegner Jost, Pierer Thomas, Messmer Roland	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS18.EN/BBa	Hegner Jost, Keppler Rahel, Messmer Roland	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Grundlagen Fotografie und Digitale Medien

Inhalt

Der Umgang mit digitalen Bildern ist in der heutigen Zeit aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken. Aber nicht nur im Alltag der Jugendlichen (u.a. von der Werbung bis zum Fotografieren und Filmen mit dem eigenen Smartphone), auch in der Gegenwartskunst sind digitale Gestaltungsformen vielfältig zu finden.

Kunstdidaktisches Handeln erfordert insofern auch fachwissenschaftliche Kenntnis im digitalen Gestaltungsbereich.

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich Fotografie und Digitale Medien. Die Studierenden erarbeiten sich Grundkenntnisse der manuellen Kameraeinstellungen und lernen, diese für eine intendierte Bildgestaltung einzusetzen. Neben der eigenen Erprobung gestalterisch technischer Möglichkeiten aktueller Bildproduktion werden im Modul auch inspirierende Strategien der zeitgenössischen Fotografie und Netzkunst einbezogen. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden im Modul auch rezeptiv und diskursiv mit Phänomenen des digitalisierten Heute auseinander.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen im Bereich der Fotografie und sind für Mechanismen der Bildproduktion und -rezeption sensibilisiert.
- Sie können Möglichkeiten digitaler Bildbearbeitung gezielt einsetzen.
- Die Studierenden kennen im Bereich der digitalen Medien Gestaltungsmöglichkeiten und nutzen diese zur inhaltlich-gestalterischen Bildproduktion.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten im Seminar und über das Seminar hinaus Übungen und Aufgaben zu verschiedenen digitalen Techniken sowie Genres und Ansätze der Fotografie. Ein selbstgewählter Schwerpunkt ist inhaltlich-gestalterisch vertieft zu bearbeiten und einzureichen.

Literatur

- Carroll, H. (2014). *Big Shots. Die Geheimnisse der weltbesten Fotografen*. Zürich: Midas Management Verlag AG.
- Dörig, R. & Quaranta, D. (Hrsg.) (2017). *Raus aus dem digitalen Unbehagen*. Christoph Merian Verlag.
- Kunst+Unterricht (2017), *Mit Smartphones und Tablets*, Heft 415/416. Seelze: Friedrich.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG12.EN/AGa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG12.EN/BBa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Grundlagen Malerei und Farbe

Inhalt

Das zentrale Gestaltungsmittel in der Malerei ist die Farbe. So werden u.a. über die Farbverwendung, die Farbmaterialität, den Pinselduktus sowie das Motiv Bildaussagen formuliert. In der Malerei ist Farbe immer an ein bestimmtes Malmittel und an damit verbundene Malverfahren gebunden. Im Modul werden Grundkenntnisse der Malerei im Sinne flächigen Gestaltens mit Farbe erarbeitet. Das Ziel ist es, Farbe in ihrer Materialität kennenzulernen und unterschiedliche Techniken zu erarbeiten, mit Farbe flächig zu gestalten. Zudem reflektieren wir gemeinsam, wie die oft totgesagte Malerei sich in digitalen Zeiten verändert und behauptet.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht auf der Zielstufe relevante Malverfahren und Maltechniken (u.a. Gouache, Acryl, Aquarell).
- Die Studierenden kennen verschiedene Möglichkeiten mit Farbe in ihrer Materialität umzugehen.
- Die Studierenden verfügen über Grundlagen malerischen Gestaltens.
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung von Farbe und ihrer Wirkweise in der Malerei.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden bearbeiten im Seminar und über das Seminar hinaus Übungen und Aufgaben zum Thema und vertiefen so ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse. Die Studierenden präsentieren ihre entstandenen Werke in einer Mappe, die zur Beurteilung bei dem/der Dozierenden eingereicht wird.

Literatur

- Boerboom, P. & Proetel T. (2018). *Farbe. Material & Wirkung*. Bern: Haupt Verlag.
- Hoppe, T. (2014). *Malkunde. Grundlagen; Materialien; Techniken*. Leipzig: E.A. Seemann Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG14.EN/AGa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG14.EN/BBa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	18:00 - 19:45

Kunst- und bildwissenschaftliche Analysemethoden

Inhalt

Bilder zu analysieren und zu interpretieren erfordert ein vertieftes Wahrnehmen. Hier können kunst- und bildwissenschaftliche Analysemethoden weiterhelfen und für Lehrpersonen sowie für Schülerinnen und Schüler Instrumente darstellen, sich systematisch Bildern – im Sinne eines erweiterten Bildbegriffs – zu nähern und damit Verstehen anbahnen.

Im Modul werden zentrale Methoden und Ansätze wissenschaftlicher Kunstbetrachtung behandelt und auf den Fachunterricht bezogen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Bilder anhand von geeigneten Methoden analysieren und differenziert beschreiben.
- Mittels vergleichender Bildanalyse können die Studierenden Bilder untersuchen und vertieft wahrnehmen.
- Sie können sowohl mündlich als auch schriftlich anhand von geeigneten Methoden Bilder kontextualisieren und interpretieren.
- Sie können Bilder schülerorientiert und lehrplanorientiert begründet auswählen und interpretieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, die Veranstaltung erst nach dem Modul FWBG15 (Überblick Kunstgeschichte) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Werkanalyse (schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10 Seiten).

Literatur

- Brassat, W., Kohle, H. (Hrsg.) (2003). *Methoden-Reader Kunstgeschichte: Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft*. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.
- Eiglsperger, B., Mittlmeier, J. & Nürnberger, M. (Hrsg.). (2011). *Werkanalyse. Betrachten ; erschließen ; deuten*. Regensburg: Universitätsverlag Regensburg.
- Schmidt-Maiwald, C. (2016). *Analysemethoden im Kunstunterricht*. Velber: Friedrich Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG16.EN/AGa	Hossain Annika	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG16.EN/BBa	Hossain Annika	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Künstlerische Denk- und Handlungsweisen

Inhalt

In eigenen Gestaltungsprozessen nähern sich die Studierenden künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen an und entwickeln eigene Bildideen. Kreative Herangehensweisen der Bildenden Kunst sollen die Studierenden zu unkonventionellen und eigenen Gestaltungsweisen anregen und inspirieren.

Im Modul werden die Studierenden in die Konzeption und Durchführung eines künstlerischen Projekts eingeführt. Sie lernen bildnerische Fragestellungen zu formulieren und davon ausgehend ein künstlerisches Projekt zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.

Kompetenzen

- Die Studierenden können kreativ und experimentell auf bildnerische Fragestellungen und Impulse reagieren.
- Die Studierenden können innerhalb eines selbstgewählten Themas eigene Interessen erkennen und diese künstlerisch-gestalterisch erforschen und umsetzen.
- Die Studierenden können ihre künstlerische Arbeit in Bezug auf künstlerische Positionen und gesellschaftliche Fragestellungen kontextualisieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Es wird empfohlen, das Modul im Hauptstudium vor der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Umsetzung und Präsentation eines eigenständigen künstlerischen Projekts, bei dem sich während des Suchprozesses inhaltliche Recherchen und gestalterische Erprobungen verweben und verdichten.

Literatur

- Radelfinger, P. (2016). *So wohl als ob*. Zürich: Edition Patrick Frey.
- <http://methodsofart.net/> (Methods of Art (MOA) is a series of video-recorded interviews with contemporary artists of varying fields and backgrounds. This series explores core questions concerning the making and methods of contemporary art).

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG18.EN/AGa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG18.EN/BBa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Grundlagenwissen Sprache II: Fokus Morphologie und Syntax - Sprachbeschreibung und Spracherwerb

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23436-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE13.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:15 - 12:00

Fokus Grammatik

Diese Lehrveranstaltung vermittelt Ihnen berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse mit Fokus auf dem Bereich der Grammatik: Im Zentrum stehen die sog. Schulgrammatik und deren Vermittlung, insbesondere auch für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse bilden die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Sprachkompetenzen sowie für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Es werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Linguistik: Was ist Sprache?
- Morphologie: Was ist ein Wort? Klassifikationsarten (Wortarten)
- Wortbildung
- Syntax (Satzlehre)
- Wie wird Deutsch erworben? Deutsch als Erst- und als Zweitsprache (DaZ)

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Kleinere Aufgaben während des Semesters.

Literatur

• „Kurs“buch

Gallmann Peter & Sitta Horst: Deutsche Grammatik, Zürich (Lehrmittelverlag) 8. Aufl. 2015.

• Zur Ergänzung

Schülerduden. *Grammatik: Nachschlagen, üben, anwenden*, 8., komplett überarbeitete und aktualisierte Ausgabe, bearb. von Peter Gallmann, Horst Sitta u.a., Berlin (Dudenverlag) 2017

Ernst Peter: *Deutsche Grammatik*, Wien (facultas) 2020 [utb-basic, Bd. 4558].

Gretsch, Petra; Kniffka, Gabriele: *Syntax*, Paderborn (Schöningh) 2020 [= utb-LiLA - Linguistik fürs Lehramt, Bd. 5326].

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FWDE13.EN/AGa	Albrecht Urs	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00

Literarische Gattungen und literaturwissenschaftliche Textanalyse (Grundlagenwissen Literatur I)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23835-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE14.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:15 - 12:00

Narrative Texte - das Zusammenspiel von sprachlicher Form und Verstehen

Im Kurs werden literaturwissenschaftliche Grundlagen für den Umgang mit Kurztexten erarbeitet. Zentrales Konzept des Literaturunterrichts ist es, subjektive Involviertheit beim Lesen und die genaue Wahrnehmung der Texte miteinander ins Spiel zu bringen. Hierfür bereitet der Kurs die fachwissenschaftlichen Grundlagen: Was unterscheidet literarische Texte von anderen sprachlichen Äusserungen, z.B. Sachtexten? Was sind sprachliche Mittel, was ist der "Bauplan" der Texte, wie erzählen sie, und welche Verstehensprozesse werden bei Lesenden durch die je spezifische Art des Erzählens ausgelöst? Kenntnisse über die Funktionsweise literarischen Erzählens und über literarische Formen unterstützen das Verstehen der Texte. Schwerpunktmässig werden wir dazu mit erzählenden Texten arbeiten, aber auch Lyrik gehört ins Semesterprogramm (Kurzgeschichte, Parabel, Sage, Märchen, Ballade etc.).

Der Kurs behandelt unter anderem folgende Themenbereiche:

- Unterschiede beim Lesen von Sachtexten und literarischen Texten - Text und LeserInnen-Haltung
- Funktionsweisen von Sprachbildern, Vergleichen, Metaphern
- Textarten: Ballade, Fabel, Parabel, Kurzgeschichte, Novelle u.a.
- Grundlagen der Erzähltextanalyse (Erzählsituationen, sprachliche Mittel)

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Lektüren im Kursverlauf; schriftlicher Leistungsnachweis

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE14.EN/AGa	Kernen Nora	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00

Vertiefung Linguistik: Input und Interaktion im Erst- und Zweitspracherwerb

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 57033-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE17.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	18:00 - 19:45

Politisch korrekte Sprache: linguistische Betrachtungen zur sprachlichen Diskriminierung

Das Thema der political correctness hat viele Berührungspunkte mit der Sprache, sei dies bei der sprachlichen Sichtbarkeit der verschiedenen Geschlechter oder bei der Bezeichnung von Personen aufgrund von physischen oder psychischen Merkmalen. Die politische Korrektheit wird in einem vielstimmigen Diskurs mit akademischen, journalistischen und alltagstheoretischen Beiträgen verhandelt. Auf viele der diskutierten Fragen mit einem Bezug zur Sprache hat die Linguistik Antworten oder kann zumindest den Kontext beleuchten (diachron und synchron). Im Seminar werden diese Antworten und Kontexte – in Abgrenzung zum oft mit Emotionen aufgeladenen allgemeinen Diskurs – im Rahmen einer rein sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema behandelt.

Die Veranstaltung steht – sofern freie Plätze vorhanden sind – allen Studierenden der PH sowie Hörerinnen und Hörern offen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: abgeschlossenes Grundstudium

Empfohlen wird zudem der vorgängige Besuch des Seminars «Erweiterung Linguistik» (FWDE 1.5)

Leistungsnachweis

Präsentation eines Aspekts zum Thema

Literatur

Kotthoff, Helga und Spencer-Oatey, Helen (Hrsg.) (2009): Handbook of intercultural communication. Berlin/New York: Mouton de Gruyter. (= Handbooks of applied linguistics 7).

Nübling, Damaris und Kotthoff, Helga (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen: Narr. (= narr studienbücher).

Spiess, Constanze und Reisigl, Martin (Hrsg.) (2017): Sprache und Geschlecht. Band 1: Sprachpolitiken und Grammatik. (= Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 90).

Stefanowitsch, Anatol (2018): Eine Frage der Moral. Warum wir politisch korrekte Sprache brauchen. Berlin: Duden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE17.EN/AGa	Mezger Res	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:15 - 20:00

Erzählte Kriminalität – Verbrecher und Detektive in der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Krimis und Detektivgeschichten sind heute wohl die beliebteste literarische Gattung. Dabei gibt es erhebliche Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Texten. Wir wollen in einem Durchgang durch die Geschichte dieser Gattung herausfinden, was genau eine gute Kriminalerzählung ausmacht: wie wird das Verbrechen motiviert, wie wird Spannung aufgebaut, auf welche Weise wird der Leser in reizvolle Rätselstrukturen verwickelt? Behandelt werden Klassiker wie Schiller, E.T.A. Hoffmann, Poe, Conan Doyle, Glauser, Dürrenmatt; zuletzt wollen wir aber an Kriminalgeschichten aus der jüngsten Vergangenheit erkunden, wie aktuelle gesellschaftliche Probleme gerade durch die Darstellung von Verbrechen (bzw. ihrer Aufklärung) in der Literatur besonders effektiv aufgegriffen werden können.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Referat

Literatur

Peter Nusser: Der Kriminalroman. Stuttgart 2009.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE18.EN/AGa	Koch-Overath Manfred	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00

[Thematischer Titel] (Vertiefung Literatur)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 57032-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE18.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:15 - 18:00

English Linguistics 2: Sentence to discourse

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 49880 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN13.EN/BBa	Klapproth Muazzin Danièle	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:15 - 14:00

English Linguistics 2: Sentence to discourse

Continuing on from the first part of the introduction to the linguistics of English, this course will start off with an exploration of the construction and interpretation of meaning, including both semantic and pragmatic perspectives. Further concepts and issues in pragmatics (such as speech act theory, indirectness, cooperativeness, face work and cross-cultural communication) will then be introduced to explore the dynamic aspects of communicative interaction. In the third part of the semester, students will be introduced to some of the key concepts used in sociolinguistics.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course. There will be a final exam at the end of the course.

Literatur

Bieswanger, Markus; Becker, Annette (2017): *Introduction to English Linguistics*. 4. Auflage. Tübingen: Narr. (Participants should buy the book in advance)

Additional texts might be distributed in the course of the semester.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN13.EN/AGa	Messerli Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00

Literature in English 1: Narrative

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 49881 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN14.EN/BBa	Hänggi Christian	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:15 - 16:00

Literature in English 1: Narrative

This course offers an introduction to the study of English-language narrative literature, its main texts and key genres. Details will be announced at the beginning of term. The course will focus on narrative literature of various genres and introduce students to important periods in literary and cultural history. Students will acquire basic tools for the analysis of literary texts and learn about different theoretical approaches towards narrative literature.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Nur für Studierende des Studiengangs Lehrperson Sekundarstufe I der FHNW: Modul FW Englisch 1.4 (1. Jahr Grundstudium)

Leistungsnachweis

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course. Course preparation is mandatory and may be assessed throughout the semester. There will be a final exam with essay questions at the end of the course.

Literatur

A selection of excerpts and short stories will be made available on Moodle. The literature for this course will also include a novel that will be announced before the beginning of term and should be purchased right away.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN14.EN/AGa	Messerli Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00

Pre-sessional CPE Preparation and Teacher Training Course in Bell Cambridge, England

During the month of July, the PH offers a 4-weeks' CPE preparation language course and teacher training workshops at Bell Cambridge, a recognised language and teacher training school in England. The aim of this module is not only to develop the students overall language competence and the specific skills related to the CPE examination, but also to provide insights into current ELT practices by offering teacher training workshops and plenaries given by renowned ELT teacher trainers. Additionally, through extra-curricular activities, this stay abroad encourages students to engage and integrate within the social and cultural context of the host country and the opportunity to network with other English language teachers from around the world. The PH offers CHF1200 towards the course fees. This course is the same for students in Basel and Brugg/Windisch. Students from both locations take the same course in Cambridge.

PROVISIONAL DATES - T.B.C:

Sunday 5th July (arrival date) – course begins on Monday 6th July until Friday 31st July – Saturday 1st August (departure date)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

A good C1 level of English

Leistungsnachweis

Full classroom attendance and active participation in all aspects of the course programme including language course, teacher training workshops, plenaries and the school's cultural and social programmes.

Literatur

Material offered by the language school. Prospective participants are invited to an information session.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN17.EN/a	Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020		

Literature in English 3: Drama

This course offers an introduction to English-language drama, including an overview of its main texts and genres. It introduces students to theater and drama in the English language and offers basic tools for the analysis of dramatic texts as well as for writing literary essays.

Course preparation is mandatory and may be assessed throughout the semester.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Nur für Studierende des Studiengangs Lehrperson Sekundarstufe I der FHNW: Modul FW Englisch 1.8 (3. Jahr Bachelorstudium).

Leistungsnachweis

After finishing the course, students may if they wish write a three-credit-point academic paper on one of the plays studied during the course (IAL 1B). More details will be given during the course. Regular course attendance is required (max. two missed sessions).

Literatur

In this course, the students will read William Shakespeare's Macbeth and consider four other plays that address aspects of drama and theatre in the 20th century:

Samuel Beckett's Not I

Shelagh Delaney's A Taste of Honey

Carol Churchill's Top Girls

Sarah Kane's Blasted

Texts of these plays will be made available; other mandatory readings will be made available online.

Moodle

Course material will be made available on Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN18.EN/AGa	Burleigh Peter	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00

Literature in English 3: Drama

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 49882-01 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN18.EN/BBa	Hänggi Christian	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Einführung in die philosophische Anthropologie

Das Seminar fokussiert die philosophische Reflexion über den Menschen. Obwohl die Anthropologie als Wissenschaft eine moderne Erscheinung ist, begleitet die Frage nach der menschlichen Natur das Philosophieren und das Leben des Menschen selbst in vielfältigen Formen seit langer Zeit. Bevor die philosophische Anthropologie im deutschsprachigen Raum auch der Name einer Strömung geworden ist (Scheler, Plessner, Gehlen), wurde das Verhältnis des Menschen zu seiner Natur und seiner Kultur sowie die Organisations- und Erlebnisstrukturen seiner Lebenswelt tiefgehend thematisiert und ihre gesellschaftlichen Widerspiegelungen untersucht. Im Seminar werden wir exemplarische philosophische Ansätze kennenlernen und besprechen.

Im Seminar können Sie

- unterschiedliche Ansätze der philosophischen Reflexion über den Menschen kennenlernen,
- den Zusammenhang zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft sowie deren philosophische Fragestellungen und Probleme reflektieren,
- lernen, die aktuellen Debatten und Probleme kritisch zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat

Literatur

Bohlken, E., Thies, C. (Hg.), *Handbuch Anthropologie*, Metzler 2009.

Fischer, J., *Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts*, Karl Alber 2009.

Hartung, G., *Philosophische Anthropologie*, Reclam 2008.

Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-B-SEK1-FWERG13.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Einführung in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie

Das Seminar fokussiert die philosophische Reflexion über den Menschen und über Religion. Obwohl die Anthropologie als Wissenschaft eine moderne Erscheinung ist, begleitet die Frage nach der menschlichen Natur das Philosophieren und das Leben des Menschen selbst in vielfältigen Formen seit langer Zeit. Bevor die philosophische Anthropologie im deutschsprachigen Raum auch der Name einer Strömung geworden ist (Scheler, Plessner, Gehlen), wurde das Verhältnis des Menschen zu seiner Natur und seiner Kultur sowie die Organisations- und Erlebnisstrukturen seiner Lebenswelt tiefgehend thematisiert und ihre gesellschaftlichen Widerspiegelungen untersucht. Religionsphilosophische und religionskritische Ansätze ermöglichen zentrale Themen wie das Verhältnis von Vernunft und Glaube und die religiöse Erfahrung zu reflektieren. Im Seminar werden wir exemplarische philosophische Ansätze kennenlernen und besprechen.

Im Seminar können Sie

- unterschiedliche Ansätze der philosophischen Reflexion über den Menschen kennenlernen,
- den Zusammenhang zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft sowie deren philosophische Fragestellungen und Probleme reflektieren,
- lernen, die aktuellen Debatten und Probleme kritisch zu beurteilen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Mitgestaltung des Themas einer Sitzung

Literatur

Bohlken, E., Thies, C. (Hg.), *Handbuch Anthropologie*, Metzler 2009.

Fischer, J., *Philosophische Anthropologie. Eine Denkrichtung des 20. Jahrhunderts*, Karl Alber 2009.

Hartung, G., *Philosophische Anthropologie*, Reclam 2008.

Kühnlein, M. (Hg.), *Religionsphilosophie und Religionskritik: Ein Handbuch*, Suhrkamp 2018.

Die Literatur wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen, es ist nicht nötig sie schon im Voraus zu beschaffen. Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG13.EN/AGa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00

Einführung in die politische Philosophie: Grundbegriffe und aktuelle Themen

Das Seminar beschäftigt sich mit den vielfältigen Fragen und Positionen des philosophischen Nachdenkens über die Politik, das Politische und das politische Leben. Fragen nach der Rolle des Staates, nach der Legitimität der Macht, nach der Ordnung der Gesellschaft verflechten ethische Themen wie Freiheit, individuelle Rechte, Gerechtigkeit, Gemeinwohl und Gleichstellung der Menschen und charakterisieren die menschlichen Verhältnisse in einem ununterbrochenen Dialog über das Schicksal von Individuen und Gemeinschaften in der unstabilen Dimension des Zusammenlebens.

In diesem Seminar lernen Sie:

- vielfältige Ansätze des philosophisch-politischen Denkens kennen,
- die Komplexität, Vielfältigkeit und Kontroversität der politischen Dimension zu reflektieren,
- sich mit aktuellen politischen Diskursen auseinanderzusetzen und sie kritisch zu untersuchen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Impulsreferat, Projektarbeit

Literatur

Becker M., Schmidt J., Zintl R. (Hg.), *Politische Philosophie*, UTB 2017.

Die Literatur des Seminars wird in der ersten Sitzung vorgestellt und besprochen, es ist nicht notwendig sie schon im Voraus zu beschaffen. Eine Auswahl von Texten wird zur Verfügung gestellt. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG14.EN/AGa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG14.EN/BBa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Ethische Positionen, Vormoderne

Gegenstand dieses Seminars ist die Ethik des Abendlandes von ihrem Beginn in der Antike bis zum Ende des Mittelalters. An Hand von Primärtexten setzen wir uns zunächst mit den Anfängen des philosophischen Denkens im Abendland auseinander und entdecken bei den Vorsokratikern, deren philosophische Arbeit vor allem dem Phänomen der Natur gilt, erste Ansätze einer Ethik. In Sokrates' Vermächtnis, wie es uns im Buch Phaidon überliefert ist, lernen wir dann dessen auf die Selbstsorge bezogene Ethik kennen, welche bei Platon zu einer Ethik unter Einbezug der anderen geweitet und bei Aristoteles schliesslich zur Tugendethik ausgebaut wird. Epikurs Beschäftigung mit den Lüsten stellt einen über 1000 Jahre missverstandenen, in der Gegenwart umso aktuelleren Ansatz dar. Die Stoa brilliert mit einer faszinierenden Auseinandersetzung mit der Natur des Menschen und überliefert ein reiches Repertoire praktischer Handlungsanleitungen.

Das häufig als dunkel angesehene Mittelalter erweist sich bei näherer Betrachtung als eine ausgesprochen lebendige Kultur: Die beiden Säulen dieses Denkens bilden Augustinus zu Beginn und Thomas gegen Ende dieser Epoche, verbunden mit weiteren höchst originellen Denkern und Denkerinnen wie Hildegard von Bingen, Roger Bacon oder Meister Eckhart.

In diesem Seminar erwerben Sie die Kompetenzen,

- philosophische Texte zu lesen und zu verstehen,
- philosophische Fragestellungen und Probleme zu erkennen und
- philosophische Positionen miteinander in ein Gespräch zu bringen und
- philosophische Positionen der Vergangenheit auf Herausforderungen Gegenwart anzuwenden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir lesen die Texte in deutschsprachigen Übersetzungen, weswegen keine besonderen Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind.

Leistungsnachweis

Klausur

Literatur

Skript und Bibliographie wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG17.EN/AGa	Brenner Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG17.EN/BBa	Brenner Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Ethische Positionen, Moderne

Zu Beginn dieses Seminars lernen wir den Renaissance-Autor Pico della Mirandola in seinem (nicht gehaltenen) Vortrag über die Würde des Menschen kennen und spüren darin bereits die nach dem Mittelalter aufscheinende neue Zeit. Von diesem toskanischen Denker führt uns unsere philosophische Reise durch ganz Europa: In Grossbritannien begegnen wir der Gefühlsethik, die zunächst von Lord Shaftesbury in der Analyse der sittlichen Natur des Menschen vorbereitet und dann von Adam Smith zu einer Philosophie der sittlichen Gefühle ausgebaut wird. Der Schweizer Jean-Jacques Rousseau bemüht sich, den Menschen im Verhältnis zwischen Natur und Kultur zu denken. In Deutschland wird wenig später Immanuel Kant mit der Pflicht-Ethik eine der zwei bis heute wichtigsten ethischen Traditionen begründen. Diese wird sowohl von Arthur Schopenhauer wie auch von Friedrich Nietzsche scharf kritisiert. In England wird inzwischen durch Jeremy Bentham und John Stuart Mill und mit dem Utilitarismus die andere grosse ethische Tradition begründet. Im zwanzigsten Jahrhundert erinnert der Existentialismus in Frankreich mit JeanPaul Sartre und Albert Camus an die Grundbedingung ethischen Handelns, die Existenz in der Freiheit.

Das 20. und 21. Jahrhundert ist ethisch gesehen auch deshalb eine so reiche Zeit, weil dort ab den 1960er Jahren die bis heute sich ständig weiterentwickelnde Angewandten Ethik beginnt, mit deren Hauptthemen wir uns in unserem Seminar beschäftigen werden.

In diesem Seminar erwerben Sie die Kompetenzen,

- philosophische Texte zu lesen und zu verstehen,
- philosophische Fragestellungen und Probleme zu erkennen und
- philosophische Positionen miteinander in ein Gespräch zu bringen und
- praktische Probleme ethisch zu analysieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wir lesen die Texte in den deutschsprachigen Übersetzungen, weswegen keine besonderen Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind.

Leistungsnachweis

Klausur

Literatur

Skript und Bibliographie wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG18.EN/AGa	Brenner Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG18.EN/BBa	Brenner Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

**FWFR13 Blockwoche / Sprachaufenthalt in einer frankophonen Region /
Séjour dans un établissement scolaire francophone**

Inhalte oder Themen:

- Séjour de 4 semaines (juillet 2020) dans un établissement scolaire francophone labellisé.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s participent à un stage de quatre semaines dans un établissement scolaire français de niveau universitaire.
- Ils / elles suivent des cours de langue adaptés à leur niveau (B2-C1) et prennent part à des activités qui leur permettent d'améliorer leurs compétences langagières et leurs connaissances socio-culturelles.
- Ils / elles peuvent lire et comprendre une correspondance avec des personnes d'autres régions linguistiques, écrire des lettres et des e-mails formels et informels en rapport avec l'organisation d'activités scolaires.
- Ils / elles peuvent coopérer de manière ciblée avec des personnes d'autres régions linguistiques et utiliser de nombreuses stratégies de production et de réception dans la langue cible.
- Ils / elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.

Sprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau B2-C1

Leistungsnachweis

- Participation active au travail préparatoire
- Participation active aux activités et tâches proposées par l'institution scolaire hôte
- Validation du travail préparatoire et du stage (6er-Skala)

Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés par l'enseignant.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR13.EN/a	Cuenat Philippe	17.02.2020 - 01.06.2020		

Französische Sprachwissenschaft 1: Einführung / Introduction à la linguistique

Kompetenzziele:

- acquérir des connaissances de base en linguistique
- prendre conscience des mécanismes de la communication et de la variation en français
- faire la différence entre le système phonologique du français et celui de sa langue maternelle

Inhalte und Themen:

Ce module aborde les principaux domaines de la linguistique et modèles de la communication.

L'accent est mis sur les phénomènes de normalisation et de variation du français (au niveau de la prononciation, du lexique, de la morphologie et de la syntaxe), ainsi que sur les différences entre le français oral et écrit.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau B2 / Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

Test de connaissances à la fin du semestre (6er-Skala)

Literatur

Chiss, Jean-Louis/ Filliolet, Jacques/ Maingueneau, Dominique (2013): *Introduction à la linguistique française*, Paris: Hachette

Briet, Geneviève/ Collige Valérie/ Rassart, Emmanuelle (2014): *La prononciation en classe*, Grenoble: Presses Universitaires de Grenoble

Zufferey, Sandrine/ Moeschler, Jacques (2015): *Initiation à la linguistique française*, Paris: Armand Colin

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR14.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00

Introduction à la linguistique

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 50680-01 ein.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR14.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:15 - 18:00

Französische Sprachwissenschaft 3: Interaktionsanalyse in der Schulklasse / Analyse de l'interaction en classe

Kompetenzziele:

- comprendre les procédés langagiers et interactifs qui influencent l'apprentissage d'une langue seconde
- réfléchir à sa propre pratique pédagogique

Inhalte und Themen:

D'une part, nous lirons des textes théoriques sur les notions nécessaires à l'analyse des interactions, d'autre part, nous analyserons des transcriptions d'enregistrements faits dans des classes de français langue étrangère.

Nous pourrions ainsi observer divers aspects de l'interaction, tels que le fonctionnement des tours de parole, la répartition des rôles, les différents types de questions et de corrections, l'emploi des langues, le choix des thèmes, etc.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau C1 / Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

Lectures de textes, analyse de transcriptions et présentation des analyses

Literatur

Bange, Pierre (1996): "Considérations sur le rôle de l'interaction dans l'acquisition d'une langue étrangère", *Les carnets du Cediscor n°4*, [en ligne] <http://cediscor.revues.org/443>.

Edmondson, Willis/House, Juliane (2006): *Einführung in die Sprachlehrforschung*. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.

Rabatel, Alain (dir.) (2004): *Interactions orales en contexte didactique. Mieux (se) comprendre pour mieux (se) parler et mieux (s')apprendre*. Lyon: Presses Universitaires de Lyon.

Traverso, Véronique (2007): *L'analyse des conversations*. Paris: Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un lien pour accéder à moodle sera donné en temps voulu.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR17.EN/BBa	Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Französische Sprachwissenschaft 3: Interaktionsanalyse in der Schulklasse / Analyse de l'interaction en classe

Kompetenzziele:

- comprendre les procédés langagiers et interactifs qui influencent l'apprentissage d'une langue seconde
- réfléchir à sa propre pratique pédagogique

Inhalte und Themen:

D'une part, nous lirons des textes théoriques sur les notions nécessaires à l'analyse des interactions, d'autre part, nous analyserons des transcriptions d'enregistrements faits dans des classes de français langue étrangère.

Nous pourrions ainsi observer divers aspects de l'interaction, tels que le fonctionnement des tours de parole, la répartition des rôles, les différents types de questions et de corrections, l'emploi des langues, le choix des thèmes, etc.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Compétences langagières au niveau C1 / Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

Lectures de textes, analyse de transcriptions et présentation des analyses

Literatur

Bange, Pierre (1996): "Considérations sur le rôle de l'interaction dans l'acquisition d'une langue étrangère", *Les carnets du Cediscor n°4*, [en ligne] <http://cediscor.revues.org/443>.

Edmondson, Willis/House, Juliane (2006): *Einführung in die Sprachlehrforschung*. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.

Rabatel, Alain (dir.) (2004): *Interactions orales en contexte didactique. Mieux (se) comprendre pour mieux (se) parler et mieux (s')apprendre*. Lyon: Presses Universitaires de Lyon.

Traverso, Véronique (2007): *L'analyse des conversations*. Paris: Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un lien pour accéder à moodle sera donné en temps voulu.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR17.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00

Kultur der Frankophonie 3: La satire des médecins chez Molière

Dans plusieurs de ses comédies, Molière s'en prend à la caste des médecins et en retrace une satire farouche. Par le biais de la caricature, du grotesque et du comique, Molière propose une réflexion critique sur les différentes formes de médecine au XVII^e siècle : théorie de Galien, médecine astrologique, raisonnement médical ou traitements de charlatans sont réduits à des mises en scène qui en démontrent les dérives et les abus de pouvoir. Ce séminaire propose d'étudier en quoi le corps malade est au service des catégories dramatiques (comédies et comédie-ballets) ainsi que de « l'esthétique du ridicule » (P. Dandrey) et par quels moyens la satire des médecins entraîne les spectateurs dans un esprit de joie

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Les étudiants seront invités à faire un exposé oral pendant le cours et à remettre un texte de 5 pages sur le sujet de l'exposé.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR18.EN/BBa		17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

FWFR18 Kultur der Frankophonie 3: Geschichte, Kultur und Literatur der französischen Schweiz / Histoire, culture et littérature de la Suisse romande

Inhalte oder Themen:

- Base de connaissances sur l'histoire, la culture et la littérature de la Suisse romande
- Utilisation autonome des méthodes de l'analyse littéraire

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s connaissent les bases de l'histoire, de la culture et de la littérature suisse romande.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre différents modèles d'analyse des objets culturels.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées face à un objet culturel.

Unterrichtssprache: Französisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun.
- Présentation d'un exposé formel (env. 20 min.) et d'un travail écrit (env. 7500 signes).
- Participation active aux exercices proposés (explications de texte, travail préparatoire pour l'exposé)

Literatur

Les supports de travail utilisés seront précisés au début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera ouvert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR18.EN/AGa	Cuenat Philippe	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00

Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft: Analyse narrativer Gattungen / Analisi di generi narrativi

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare un testo italiano in prosa dal punto di vista della teoria narrativa, nei suoi aspetti formali e in quelli contenutistici.

A tal fine si leggeranno e commenteranno racconti o estratti di romanzi appartenenti alla tradizione letteraria italiana.

Inhalte und Themen:

- L'ordine e la struttura della narrazione
- Il tempo e lo spazio nell'opera narrativa
- Il sistema dei personaggi
- La voce narrante e il punto di vista
- Diversi stili narrativi
- I generi della narrazione, con particolare attenzione per il racconto fantastico e il romanzo di formazione

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

- Analisi compartecipata di diversi testi narrativi per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto.
- Presentazione orale autonoma da parte dello studente di un testo concordato col docente, che sarà valutata tramite un voto su scala 6.

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWIT13.EN/BBa	Minisci Alessandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Varietäten- und Soziolinguistik / Linguistica della variazione e sociolinguistica

Kompetenzziele:

Il modulo è dedicato alle varietà dell'italiano dando spazio alle dimensioni di variazione che le determinano. Ci occuperemo quindi dei fattori che contribuiscono al costituirsi di usi diversificati all'interno di una lingua come lo spazio geografico (diatopia), le diverse situazioni comunicative (diafasia), i fattori socio-culturali (diastria) e il canale della comunicazione (diamesia). Oltre a questi tipi di variazione linguistica che vengono studiati tradizionalmente dalla sociolinguistica, tratteremo anche della variazione che dipende dalla dimensione storica della lingua italiana e dei suoi dialetti (diacronia).

Inhalte und Themen:

- repertorio linguistico; variazione, standard e norma linguistica
- tendenze dell'italiano contemporaneo; il neo-standard
- varietà regionali di italiano
- l'italiano e i suoi dialetti
- registri dell'italiano
- gerghi, varietà giovanili, lingua e genere
- linguaggi settoriali
- italiano popolare
- l'italiano attraverso i mezzi di trasmissione: scritto, parlato, parlato trasmesso, scritto trasmesso
- breve storia della lingua italiana

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione orale di un tema del corso con voto (6er Skala)

Literatur

Per un primo orientamento si rinvia alla lettura di:

- Dardano, Maurizio (2005): *Nuovo manualetto di linguistica italiana*. Bologna: Zanichelli.
- Altri testi saranno indicati o distribuiti all'inizio del semestre.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWIT14.EN/BBa	Manno Giuseppe	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Kurzsprachaufenthalt in einer italienischsprachigen Region / Stage linguistico di quattro settimane in una località italoфона

Kompetenzziele:

Lo stage linguistico di quattro settimane nel luglio 2020 in una località italoфона è finalizzato all'approfondimento delle competenze linguistiche e socio-culturali dell'italiano.

Durante il soggiorno è prevista la frequenza di un corso intensivo di lingua italiana e la partecipazione ad attività di carattere sociale e culturale sia in modo autonomo sia organizzate dall'istituto in cui si svolgono le lezioni.

Inhalte und Themen:

Approfondimento a livello avanzato delle competenze

- morfosintattiche
- lessicali
- testuali orali e scritte
- socio-linguistiche
- pragmatiche
- di riflessione sulla lingua (metalinguistiche)

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau C1

Leistungsnachweis

Prima del soggiorno:

Partecipazione a una riunione di preparazione e elaborazione di un lavoro scritto di circa 2 pagine.

Durante il soggiorno (luglio 2020):

Frequenza del corso intensivo di lingua italiana.

Al termine del soggiorno:

Elaborazione di una relazione scritta di 3/4 pagine.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWIT17.EN/BBa	Minisci Alessandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

Analyse verschiedener literarischer Gattungen / Analisi di generi letterari diversi

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare testi italiani di generi diversi dalla prosa e dalla poesia nei loro aspetti sia tematici sia formali. A tal fine si leggeranno e commenteranno esempi di testi appartenenti a diversi generi.

Inhalte und Themen:

- Il teatro
- Il testo cinematografico
- Il fumetto

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Analisi partecipata di diversi testi per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto.
- Commento dei testi nella loro complessità.
- Presentazione orale autonoma da parte dello studente di un testo concordato col docente.

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWIT18.EN/BBa	Minisci Alessandra	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Elementare Algebra und Arithmetik

Ursprünglich aus der Beschäftigung mit arithmetischen Strukturen entstanden, ist die Algebra heute ein wichtiges eigenständiges Teilgebiet der Mathematik geworden. Arithmetik und die Grundzüge der Strukturalgebra sind Thema dieser Lehrveranstaltung. Sie soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- grundlegende Eigenschaften rationaler und reeller Zahlen nennen, erläutern und in inner- und aussermathematischen Kontexten anwenden können
- syntaktische und semantische Aspekte von Termen, Variablen und Gleichungen nennen und vor diesem Hintergrund Umformungen an ihnen vornehmen können
- theoretische Aspekte des Lösen von Gleichungen nennen und an ausgewählten Beispielen, vorzugsweise aus dem Bereich der algebraischen Gleichungen, anwenden können
- Eigenschaften zentraler algebraischer Strukturen (wie z.B. Gruppen, Ringe und Körper, insbesondere Restklassenringe) kennen und an Beispielen erläutern und anwenden können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Algebraische Strukturen verschiedener Zahlenmengen
- Terme und ihre Umformungen
- Gleichungen und ihre Lösungsansätze
- Gruppe, Ringe und Körper als abstraktere Sichtweise auf bekannte Strukturen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in der zweitletzten Veranstaltung

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK13.EN/AGa	Fehlmann René	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK13.EN/BBa	Fehlmann René	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Funktionen

Reellwertige Funktionen wurden in der Geschichte der Mathematik zuerst zur Betrachtung von Naturvorgängen genutzt. Seit dem 18. Jahrhundert sind Funktionen ein eigenes reichhaltiges Teilgebiet der Mathematik. Diese Lehrveranstaltung soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- wesentliche Aspekte von reellwertigen Funktionen (beispielsweise Graphen, Umkehrung, Verkettung) kennen und für verschiedene Funktionstypen spezifizieren können
- verschiedene Definitionen des Funktionsbegriffs (anhand von Funktionsbeispielen nach Eulerscher Tradition, nach der Veränderlichkeit, der Zuordnung oder der mengentheoretisch-logischen Definition) im historischen Kontext kennen und anwenden können
- die algebraische Sichtweise der Funktionslehre kennen, entsprechend Funktionen bestimmten Funktionenklassen (u.a. lineare, polynomiale, trigonometrische, exponentielle, logarithmische, stückweise, diskrete) zuordnen und mit ihnen als eigenständige mathematische Objekte arbeiten können
- mathematische Auffassung von Naturvorgängen anhand von Beispielen und Anwendungen beschreiben können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Genese des Funktionsbegriffs
- Symmetrien von Funktionsgraphen, Verschiebungen, Spiegelungen und die zugehörigen Funktionsgleichungen
- verschiedene Funktionstypen
- Funktionen zur Beschreibung von Naturvorgängen

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in der zweitletzten Veranstaltung

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK14.EN/AGa	Fehlmann René	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK14.EN/BBa	Fehlmann René	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Statistik und diskrete Wahrscheinlichkeit

Kaum ein Gebiet der Mathematik orientiert sich in gleichem Masse an seinen Anwendungen wie das Teilgebiet „Daten und Zufall“. Am Anfang der Entwicklung dieses Teilgebiets spielte das Glücksspiel eine wichtige Rolle. Mit der Zeit wurde die auf einer mathematischen Basis entwickelte Analyse von Experimenten mit unsicherem Ausgang auf Bereiche der Naturwissenschaften, der Sozialwissenschaften und der Finanzmathematik angewandt. Diese Lehrveranstaltung soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- Mit den Konzepten und Methoden der Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut sein und diese an geeigneten Beispielen veranschaulichen können
- Grafische Darstellungen der Statistik und Wahrscheinlichkeit erstellen und situationsgerecht interpretieren können
- Datensätze analysieren und beurteilen können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Lage- und Streumasse
- Histogramme, Boxplots und weitere graphische Darstellungen von Daten
- Korrelation und Regression
- Kombinatorik
- Zufallsexperimente und Zufallsvariable
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Bedingte Wahrscheinlichkeiten und der Satz von Bayes
- Bernoulli-Experimente und Bernoulli-Ketten
- Binomialverteilung und Gaussche Normalverteilung
- Statistische Signifikanz und praktische Relevanz

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Semesterende

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK17.EN/AGa	Ostermann Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK17.EN/BBa	Ostermann Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Reelle Zahlen und darüber hinaus

Die rationalen Zahlen liegen dicht auf der Zahlengerade, d.h. zwischen zwei beliebigen rationalen Zahlen liegen unendlich viele weitere. Trotzdem gibt es noch Lücken. Erst die Zählerweiterung von den rationalen zu den reellen Zahlen, die für die Analysis wichtig sind, macht die Zahlengerade lückenlos resp. vollständig. In der Algebra werden Lösungen von algebraischen Gleichungen betrachtet, die über die reellen Zahlen hinaus zu den komplexen Zahlen und über die Zahlengerade hinaus zur Gaußschen Zahlenebene führen. Die Quaternionen stellen eine noch über die komplexen Zahlen hinausgehende Erweiterung dar. Diese Lehrveranstaltung soll einen Beitrag zur Entwicklung der folgenden Kompetenzen leisten:

- über vertiefte Kenntnisse des Aufbaus der reellen Zahlen verfügen, erläutern und in inner- und aussermathematischen Kontexten anwenden können
- ausgewählte Sätze über Zahlenbereiche jenseits der reellen Zahlen kennen und anwenden können, z.B. im Rahmen der komplexen Zahlen oder der Quaternionen
- Grundlagen der algebraischen und irrationalen Zahlen nennen und ihre Bedeutung für die Lösung algebraischer und nicht-algebraischer Gleichungen darstellen können

Unter anderem werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Definition der reellen Zahlen
- Rationale Zahlen, irrationale Zahlen, transzendente Zahlen
- Lösen von Gleichungen
- Grenzwerte
- Zahlenfolgen
- Beziehung von Dezimalzahlen und Brüchen
- Komplexe Zahlen, Quaternionen

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Semesterende

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK18.EN/AGa	Ostermann Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK18.EN/BBa	Ostermann Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	18:00 - 19:45

Musik hören

Durch das Hören auf verschiedenen körperlichen Ebenen manifestieren sich Geräusch- und Klangereignisse im Menschen, trifft die Musik auf das Individuum und löst etwas in uns aus. Musikwahrnehmung ist ein aktives Geschehen und bezieht den ganzen Körper mit ein. Die Auseinandersetzung mit dem Hören berührt die Frage nach dem Wesen der Musik besonders stark – physikalische, ästhetische, soziale Aspekte fließen ein.

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den vielen Facetten des Phänomens Hören in Theorie und Praxis. Hörend werden Antworten auf die Frage nach dem Wesen der Musik gesucht, in unterschiedlichen geografischen, soziokulturellen wie epochalen Kontexten. Auch die Gehörbildung und die analytische musiktheoretische Auseinandersetzung mit einzelnen Musikstücken stellt einen Fokus dar. Ziel ist es, sich der Flüchtigkeit des musikalischen Hörerlebnisses mehrdimensional bewusst zu stellen und dennoch – auch schultaugliche – Zugänge zu suchen, um in vielfältige bekannte wie weniger bekannte musikalische Welten einzutauchen und die gemachten Hörerfahrungen zu reflektieren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen
- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Eigenständiges Erarbeiten und Auffrischen von musiktheoretischem Wissen, siehe Literatur
- Studieren und Verarbeiten von Fachliteratur
- Prüfung zu den Modulinhalten
- Selbständige Arbeit mit dem Hörportfolio
- Zertifikat im Earmaster-Programm (Mitte Juni)

Literatur

- Forster, C. & Bratuz, M. (2008). Tonspur Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Johannsen, P. (2014). Crashkurs Musikgeschichte. Mainz: Schott
- Mauersberger, M. (2015). Crashkurs Formenlehre. Mainz: Schott Music
- Keil, W. (2014). Musikgeschichte im Überblick (2., überarb. Aufl.). Paderborn: Fink.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU13.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU13.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	08:00 - 09:45

Perkussion, Rhythmus, Bewegung & Tanz

Es gibt keine Musik ohne Bewegung und keine Bewegung ohne Rhythmus. Musik und Bewegung sind ursprünglich miteinander verbunden. Musikerleben inkludiert Bewegung, Musikempfindung ist nie vom Körper losgelöst. Erste Musikerfahrungen sind gleichzeitig Bewegungserfahrungen. Die Parameter Zeit, Kraft, Raum und Form sind die Musik und die Bewegung übergreifende gemeinsame Basis. Insbesondere der Rhythmus entstand aus der Bewegung, weshalb beim Rhythmuslernen der Körper fundamental ist.

In dieser Lehrveranstaltung steht der Körper als Instrument im Zentrum, werden musikalische Grunderfahrungen über Bewegung initiiert, erlebt und gestaltet, musikalisches Hören mit dem ganzen Körper geübt und Rhythmus in Bewegung, mit Bodypercussion und Perkussionsinstrumenten umgesetzt. Körperliche Zugänge der Musikanalyse und -interpretation, Bewegungsgestaltungen und Tanz sowie rhythmische Spielformen dienen dem Aufbau von Körperpräsenz und rhythmischer Kompetenz sowie einer vertieften musikalischen Auseinandersetzung und künstlerischen Gestaltungsfähigkeit. Der kreative Umgang mit Bewegung im Kontext der Musik integriert sowohl Spiel und Improvisation als auch Arbeit mit einfachen choreographischen Strukturen und die Beschäftigung mit diversen traditionsreichen und zeitgenössischen Tanzformen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen
- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- individuelle Studienaufgaben
- Tanzanleitungsvideo
- Video einer Bodypercussion
- mündliche musiktheoretische Prüfung

Literatur

- Forster, C. & Bratuz, M. (2008). Tonspur Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Filz, R. (2014). Body Groove advanced: Bodypercussion für Fortgeschrittene ab 13 Jahren. Helbling Verlag GmbH.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU14.EN/AGa	Noppeney Gabriele, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU14.EN/BBa	Noppeney Gabriele, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung. Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der eigenen Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Im Modul werden über vier Semester die stimmlichen Fertigkeiten kontinuierlich und nachhaltig aufgebaut. Durch die Pflege und das Kennenlernen der eigenen Stimme wird auch das analytische Hören und die Stimmdiagnostik geschult. Ziel und zugleich Gegenstand der fachlichen Auseinandersetzung ist eine Sammlung von geeigneten Stimmbildungsübungen und ein adäquates Repertoire für die Sekundarstufe 1. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1a)

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

[Keine Angabe]

0-20FS.P-B-SEK1-FWMU151.EN/a

17.02.2020 - 01.06.2020

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung. Das Ziel dieses Moduls ist die Entwicklung und Schulung der eigenen Sing- und Sprechstimme: vertieftes Wissen zu den Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme und zu Vertrauen auf die erarbeiteten Fähigkeiten.

Im Modul werden über vier Semester die stimmlichen Fertigkeiten kontinuierlich und nachhaltig aufgebaut. Durch die Pflege und das Kennenlernen der eigenen Stimme wird auch das analytische Hören und die Stimmdiagnostik geschult. Ziel und zugleich Gegenstand der fachlichen Auseinandersetzung ist eine Sammlung von geeigneten Stimmbildungsübungen und ein adäquates Repertoire für die Sekundarstufe 1. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Einzelunterricht über 4 Semester

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium
- Sichere Stimmführung und Kenntnisse der Stimmphysiologie (siehe FW1.1)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1a)

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller u. Schade.
- Richter, B. et al (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiler, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

[Keine Angabe]

0-20FS.P-B-SEK1-FWMU152.EN/a

17.02.2020 - 01.06.2020

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das Begleiten von Liedern ist eine wichtige Aufgabe für Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Voraussetzung dazu sind instrumentale Fertigkeiten und Kenntnisse der Harmonielehre. Der Einsatz von stiltypischen Begleittechniken und auf das Unterrichtssetting angepasste Spielweisen unterstützen das gemeinsame Singen und Musizieren.

In den vier Semestern des Moduls werden die individuellen Fertigkeiten auf einem Akkordinstrument (Klavier, Gitarre oder Akkordeon) vertieft. Das Training umfasst auch das schnelle Erfassen von Harmonien über das Gehör und das Spielen von Melodien und Songs «prima vista». Das instrumentale Anleiten von Singsequenzen wird ebenso erlernt, wie das Harmonisieren und Transponieren von Liedern. Das Ziel ist der Aufbau eines für die Sekundarstufe 1 adäquaten Repertoires. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (Empfehlung)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1a)

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

[Keine Angabe]

0-20FS.P-B-SEK1-FWMU161.EN/a

17.02.2020 - 01.06.2020

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das Begleiten von Liedern ist eine wichtige Aufgabe für Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Voraussetzung dazu sind instrumentale Fertigkeiten und Kenntnisse der Harmonielehre. Der Einsatz von stiltypischen Begleittechniken und auf das Unterrichtssetting angepasste Spielweisen unterstützen das gemeinsame Singen und Musizieren.

In den vier Semestern des Moduls werden die individuellen Fertigkeiten auf einem Akkordinstrument (Klavier, Gitarre oder Akkordeon) vertieft. Das Training umfasst auch das schnelle Erfassen von Harmonien über das Gehör und das Spielen von Melodien und Songs «prima vista». Das instrumentale Anleiten von Singsequenzen wird ebenso erlernt, wie das Harmonisieren und Transponieren von Liedern. Das Ziel ist der Aufbau eines für die Sekundarstufe 1 adäquaten Repertoires. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Einzelunterricht über 4 Semester.

- pro Semester 13 Einzellektionen à 25'
- eine Klassenstunde à 2h
- punktueller Tandemunterricht 45'

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon (Empfehlung)

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1a)

Literatur

- Individuell (dem Wissensstand/Können des Studierenden angepasst)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU162.EN/a		17.02.2020 - 01.06.2020		

Erfinden und Gestalten von Musik

Das kreative musikalische Gestalten steht im Zentrum dieses Seminars. Gemeinsam werden Raps geschrieben, Beats produziert, Klänge gestaltet und Sounds verfremdet. Der Fokus liegt dabei auf schultauglichen Formen des Komponierens und Erfindens von Musik.

Ziel des Seminars ist es, vielfältige Formen kreativen Gestaltens mit Schulklassen und Schülergruppen selber zu erleben, um sie später anleiten und zielführend einsetzen zu können. Dabei dienen Computer und Tablets ebenso als Hilfsmittel wie Alltagsgegenstände, Stimme und Instrumente. Einfache Recording- und Mixtechniken werden erlernt und angewendet. Das Arrangieren und Aufnehmen eines eigenen Songs bilden den Abschluss des Moduls.

Diese Woche wird als Blockwoche in KW25 durchgeführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Studienaufgaben in der Blockwoche
- Songwriting – Komposition, Arrangement, Aufnahme und Mix

Literatur

- Kellert, P., & Fritsch, M. (2005). Arrangieren und Produzieren. Leu.
- Fritsch, M., Lonardoni, A., & Kellert, P. (2010). Harmonielehre und Songwriting. Leu.
- Schmidt, A., & Terhag, J. (2010). Songwriting: 40 Wege zum eigenen Song. [Mainz]: Schott.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU17.EN/a	Hug Daniel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020		

Arrangieren und Adaptieren für die Schule

Ein zentraler Teil des Musikunterrichts ist handlungsorientiert und basiert auf dem Reproduzieren von Liedern und Arrangements. Die heterogenen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler der Zielstufe sind fachlich als auch pädagogisch Herausforderung und zugleich Chance.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Fähigkeiten und Methoden zum Adaptieren und Arrangieren von Musik zu vertiefen. Das Arrangieren für Band (FW1.2) wird mit dem Transkribieren eines Songs verknüpft und auf diese Weise vertieft. Neben rein vokalen Arrangements lernen die Studierenden auch bekannte Melodien für Stabspiele und Boomwhackers zu adaptieren und mehrstimmig zu setzen. Das entstehende Material wird immer auch praktisch erprobt., um die Schultauglichkeit zu testen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung zu den Modulinhalten
- Transkription eines Songs
- Vokale und instrumentale Arrangements
- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache

Literatur

- Kellert, P., & Fritsch, M. (2005). *Arrangieren und Produzieren*. Leu.
- Fritsch, M., Lonardoni, A., & Kellert, P. (2010). *Harmonielehre und Songwriting*. Leu.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU18.EN/AGa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU18.EN/BBa	Cslovjecsek Markus, Imthurn Gabriel	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Stoffklassen und Aufbau der Stoffe

In diesem Modul wird ein Überblick über die Stoffklassen der Metalle, Salze und molekularen Stoffe (Eigenschaften, Reaktionsfähigkeit) gegeben und in Verbindung mit deren Aufbau (Metallgitter, Ionengitter, Moleküle) gebracht.

Praktische Schwerpunkte

- Experimente zu Stoffeigenschaften und Reaktionsfähigkeit

Theoretische Schwerpunkte

- Teilchenmodell
- Atombau
- Bindungslehre
- Periodensystem

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können mit Modellen arbeiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Literatur

Duden Chemie - Sekundarstufe II (2005): *Chemie Gymnasiale Oberstufe (inkl. CD-ROM)*

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT12.EN/AGa	Moor Gian	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT12.EN/BBa	Weidele-Senn Felix	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	18:00 - 19:45

Physik Grundlagen Mechanik

In dieser Veranstaltung werden anhand der Mechanik wichtige Grundbegriffe der Physik vermittelt.

Schwerpunkte sind:

- Kinematik
- Dynamik
- Energie, Arbeit und Leistung
- Impuls und Erhaltungsgrößen
- Rotation starrer Körper

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können anschauliche Vorstellungen zu physikalischen Effekten in der Mechanik entwickeln.
- Sie erwerben die Fähigkeit, abstrakte Grundprinzipien auf konkrete physikalische Fallbeispiele aus der alltäglichen Umgebung anzuwenden.
- Sie können quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge berechnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (60 min) in der letzten Veranstaltung des Semesters.

Literatur

Kammer, H.; Mgeladze, I. (2019). *Physik für Mittelschulen*. Bern: hep Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT13.EN/AGa	Hornstein Meret, Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT13.EN/BBa	Hornstein Meret, Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Evolution, Fortpflanzung und Entwicklung

In diesem Modul werden Grundkonzepte der Evolution und Aspekte der Fortpflanzung und Entwicklung erarbeitet und vertieft.

Schwerpunkte des Moduls sind:

- Entstehung des Lebens
- Historische Entwicklung der Evolutionstheorie
- Evolutionsmechanismen, Artbildung, Biodiversität
- Informationsfluss; Fortpflanzung, Vererbung und Entwicklung

In diesem Modul erarbeiten Sie folgende Kompetenzen:

- Sie wissen um die Bedeutung der Evolution für die Erklärung von biologischen Phänomenen.
- Sie können das Wesen der Evolutionsmechanismen und ihre Wirkungsweise bei der Entstehung neuer Lebensformen erklären.
- Sie können Phänomene der Vererbung und Entwicklung anhand molekulargenetischer Prozesse erschliessen.
- Sie können relevante Phänomene der Humanbiologie zu den Konzepten der Evolution, Fortpflanzung und Entwicklung in Beziehung setzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert

Literatur

Biologie, Campbell/Reece, Pearson
Evolutionsbiologie, Lüscher M. et al., compendio
Weitere Literaturquellen u.a. Evolution, Stearns & Hoekstra, Oxford University Press und The Origins of Life, Smith & Szathmary, Oxford University Press, liegen im Seminar auf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT15.EN/AGa	Küng Ruedi	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT15.EN/BBa	Küng Ruedi	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45

Elektrizität und technische Anwendungen

Die Elektrizität und ihre vielfältigen technischen Anwendungen werden in dieser Veranstaltung behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Elektrostatik
- Elektrodynamik
- Elektrotechnik und Elektronik

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können Prinzipien der Elektrizitätslehre zur Erklärung von Phänomenen oder technischen Anwendungen heranziehen.
- Sie können Experimente selber entwickeln und durchführen.
- Sie können quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge berechnen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur und Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (60 min) in der zweitletzten Veranstaltung des Semesters.

Literatur

Kammer, H.; Mgeladze, I. (2019). Physik für Mittelschulen. Bern: hep Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT17.EN/AGa	Hornstein Meret, Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT17.EN/BBa	Hornstein Meret, Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:00 - 15:45

Ökologie, Landwirtschaft & Klimawandel

In diesem Modul werden die grundlegenden Konzepte der Ökologie erschlossen und gesellschaftlich relevante Konfliktfelder zwischen Ökologie, Landwirtschaft und Klimawandel behandelt.

Schwerpunkte des Moduls sind:

- Ökologie von Lebensgemeinschaften
- Stoffkreisläufe und Energieflüsse in der Landwirtschaft
- Biodiversität und Naturschutz in der Landwirtschaft
- Klima und Klimawandel in der Landwirtschaft

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können mit den Konzepten der Ökologie Phänomene der belebten Natur beschreiben.
- Sie können Interaktionen zwischen Organismen analysieren und die Auswirkung von Störungen auf die Lebensgemeinschaft aufzeigen.
- Sie können Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biodiversität und den Klimawandel diskutieren und Lösungsansätze entwickeln.
- Sie können Wirkungen von Massnahmen zur Erhaltung der Biodiversität biologisch und sozioökonomisch kritisch hinterfragen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Natur & Technik

Leistungsnachweis

Form und Inhalt der Studienleistung wird zu Beginn des Moduls definiert.

Alternativ zur Studienleistung kann die Blockwoche Meeresökologie in Erquy in der Kalenderwoche 27 besucht werden.

Literatur

- Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; *Biologie*; Pearson Studium, 11. Auflage (2019)
- Lernaktivitäten von LERNfeld zu Bodenfruchtbarkeit, Funktion der Biodiversität, Kuh & Klima: <https://www.globeswiss.ch/de/Angebote/Landwirtschaft/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT18.EN/AGa	Schüpbach Hans Ulrich, Küng Ruedi	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT18.EN/BBa	Schüpbach Hans Ulrich, Küng Ruedi	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Themen und Kompetenzen beschränken sich nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag. Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert. Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihrer historischen Ausprägung und in ihren transnationalen Bezügen.
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche.
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz:
www.geschichtedersozialensicherheit.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/AGa	Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00

Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern.
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten.
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Unterrichtslektüre mit Notizen.
- Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout.

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich.

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage.

www.hls.ch

www.bpb.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Der Moodle-Kursraum wird vor Semesterbeginn eröffnet.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/AGa	Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 16:00

Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

Inhalt:

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar. Der Kurs FW RZG 1.3 bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie.
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren.
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung einer These (6er Skala)

Literatur

- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. (ISBN 978-3-662-58378-4 - erscheint am 26.1.2020)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Physische Geografie

Wozu brauchen wir den Mond? Weshalb wachsen die Berge nicht in den Himmel? Und warum ist dieser Himmel blau (jedenfalls ab und zu)? – Der Kurs kann nicht auf alle Fragen der Physischen Geografie eine Antwort geben. Auf die hier gestellten aber schon! Der Kurs fokussiert auf Grundlagenwissen zu den Teilbereichen Geosphäre (Entstehung der Erde, plattentektonische Prozesse, Oberflächenprozesse), Atmosphäre (Klimatologie) und Klimazonen.

Ziele

Sie kennen die grundlegenden endogenen und exogenen Prozesse und Wechselwirkungen, die das System Erde geprägt haben und weiter verändern, insbesondere...

- Sie vermögen die Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Plattentektonik, Geomorphologie und Klimatologie zu erläutern und den Prozessen des Systems Erde zuzuordnen.
- Sie erhalten (hoffentlich) einen vertieften Einblick in die «Faszination Erde», in deren Einmaligkeit und Sensibilität.
- Die Erkenntnisse aus dem Kurs ermöglichen Ihnen eine selbständige Vertiefung in einen Teilbereich der behandelten Themen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/BBa	Bachmann Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Gesellschaften im kurzen 20. Jahrhundert (Kalter Krieg & "Wirtschaftswunder")

Kompetenzziele:

- Sie können die Bedeutung der wichtigsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts mit ihren Auswirkungen auf die heutige Zeit verstehen und erklären.
- Sie können Ihre Erkenntnisse auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können sich in gesellschaftlichen Diskussionen einbringen und sich daran beteiligen.

Inhalt:

Das 20. Jahrhundert - auch das "Zeitalter der Extreme" genannt - gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts", dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit dem Fall der Mauer in Deutschland vielen Historikern als das "kurze" im Gegensatz zum "langen" 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen sowie dem daraus erwachsenden Niedergang der europäischen Kolonialreiche und ebenso von der exponentiellen Zunahme der Weltbevölkerung, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt sowie der Polarisierung zwischen der Ersten und der Dritten Welt.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Behandlung des 20. Jahrhunderts und erwarten von der Lehrperson ein umfassendes und profundes Wissen.

Das Seminar wird als Blended-Learning-Veranstaltung mit 6 Präsenz-Sitzungen geplant (in Koordination mit der Fachdidaktik 1.5, die im Anschluss durchgeführt wird). Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Erfüllen von Online-Aufgaben (Verfassen von Texten, Reagieren auf Beiträge von Kolleg*innen)

Literatur

- Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck
- Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck
- Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck.
- Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltexte zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/AGa	Hodel Jan	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/AGb	Hodel Jan	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00

Gesellschaftspolitische Konzepte in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Begriffen und Prinzipien der heutigen politischen Lebenswelt auseinander und befassen sich mit der historischen Entwicklung der damit zusammenhängenden Ideen und Vorstellungen in den letzten rund 230 Jahren. Ausgangspunkt sind die drei Begriffe Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, die als Kernforderungen der Französischen Revolution bis heute im kollektiven Gedächtnis verankert sind, ergänzt durch die Gewaltenteilung als wichtiges Prinzip für die Balance in der politischen Rechtsetzung. Die Bedeutung und Tragweite dieser Begriffe und Prinzipien wird selten genauer hinterfragt, obwohl sie unser politische Vorstellungen sehr stark prägen. An konkreten historischen Fallbeispielen werden gezielt verschiedene Begriffe und Prinzipien im historischen Kontext entwickelt und auf ihre gegenwärtige Bedeutung hin untersucht. Dabei werden Sie auch in eine politische Systematik eingeordnet und auf die Ihnen zugrunde liegenden Werte hin analysiert.

Die Lehrveranstaltung umfasst 10 Präsenztermine und 2 Termine mit Online-Präsentationen (inkl. eine kurze Online-Prüfung)

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium (v.a. Module FW RZG 1.1 und 1.2) werden im Seminar vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

- Vorbereitende Aufgaben zu Sitzungen 2, 3 und 4
- Gestaltung eines Sitzungsteils zu einem ausgewählten Thema (Partner-/Gruppenarbeit): Präsenz-Sitzung oder Online-Sitzung
- Erstellung von Concept-Maps zu den Kernbegriffen des Seminars (Gruppenarbeit): Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Gewaltenteilung

Literatur

- Fuchs, Dieter (Hrsg.): Lexikon Politik: hundert Grundbegriffe, Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 18714, Nachdruck Aufl., Stuttgart: Reclam 2015.
- Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus: eine Geschichte seit 1789, Beck'sche Reihe, 2463 : C. H. Beck Wissen, Orig.-Ausg Aufl., München: Beck 2009.
- Wolf, Klaus Dieter: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, C.H.Beck Wissen 2378, 3., aktualisierte Auflage, Originalausgabe Aufl., München: Verlag C.H. Beck 2016.
- Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München: C.H. Beck 2009.

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/AGa	Hodel Jan	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/AGb	Hodel Jan	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00

Mensch-Umwelt-Interaktionen (Naturgefahren und Naturrisiken, Ressourcen)

Inhalt:

Seit ihren Anfängen versteht sich die Geographie als "Brückenfach" zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. Die Frage, wie das Zusammenwirken der Teilgebiete der Geographie bzw. diese "Brücke" aussehen soll, wurde im Verlaufe der Zeit unterschiedlich beantwortet. Der Kurs FW RZG 1.7 baut auf dem heutigen 3-Säulen-Modell der Geographie auf, bei dem nebst der Unterteilung in Physio- und Humangeographie Mensch-Umwelt-Interaktionen als weiterer Teilbereich unterschieden wird. Die Kursschwerpunkte Ressourcen, Naturrisiken, Naturgefahren und Global Change behandeln beispielsweise Umweltkonflikte oder Auseinandersetzungen um natürliche Ressourcen. Für die Analyse werden Zugänge der Physio- und Humangeographie genutzt.

Kompetenzen:

- Sie kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Themengebiete aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Interaktionen.
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen sowie daraus resultierende Konflikte analysieren.
- Sie können aktuelle Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden.
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre, Arbeitsaufträge zwischen den Sitzungen, Referat (pass/fail)

Literatur

- Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. (ISBN 978-3-662-58378-4 - erscheint am 26.1.2020)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/BBb	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Regionale Geographie der Schweiz

a) Kompetenzziele:

- Sie verstehen die sozialen, politischen und kulturellen Eigenheiten der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung.
- Sie haben einen Einblick in die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Wirtschaft und Siedlungsentwicklung. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung.
- Sie können die naturräumlichen Grundlagen bezüglich der hydrologischen Strukturen und der Landnutzung erläutern.

b) Inhalte und Themen:

- Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Als kleines Land mit grosser Wirtschaftsleistung ist die Schweiz zu einem internationalen Modellfall geworden. Der humangeographische Teil beleuchtet geographische, wirtschaftshistorische und kulturelle Faktoren in der Entwicklung der Schweiz und geht ferner auf aktuelle Politik zur Inwertsetzung des Raumes ein.
- Teil Physiogeographie: Es wird eine Übersicht über die physiogeographischen Grundlagen der schweizerischen Landschaften in Bezug auf Relief, Klima und Hydrologie vermittelt. Dabei wird das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe in den Landschaftshaushalt eingegangen. Ziel ist ein landeskundlicher Überblick aus physiogeographischer Sicht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FWRZG 1.3 und FWRZG 1.4.

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Konzeption eines Exkursionsbeitrages
- Durchführung eines Teils einer Exkursion

Literatur

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.) (2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/AGa	Bachmann Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00

Regionale Geographie der Schweiz

a) Kompetenzziele:

- Sie verstehen die sozialen, politischen und kulturellen Eigenheiten der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung.
- Sie haben einen Einblick in die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Wirtschaft und Siedlungsentwicklung und sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung.
- Sie können die naturräumlichen Grundlagen bezüglich der geologischen Geschichte der Schweiz, der hydrologischen Strukturen und der Landnutzung erläutern.

b) Inhalte und Themen:

- Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Als kleines Land mit grosser Wirtschaftsleistung ist die Schweiz zu einem internationalen Modellfall geworden. Der humangeographische Teil beleuchtet geographische, wirtschaftshistorische und kulturelle Faktoren in der Entwicklung der Schweiz und geht ferner auf aktuelle Politik zur Inwertsetzung des Raumes ein.
- Teil Physiogeographie: Es wird eine Übersicht über die physiogeographischen Grundlagen der schweizerischen Landschaften in Bezug auf Geologie, Relief, Klima und Hydrologie vermittelt. Dabei wird auch das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe in den Landschaftshaushalt eingegangen. Ziel ist ein landeskundlicher Überblick aus physiogeographischer Sicht.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FWRZG 1.3 und FWRZG 1.4.

Leistungsnachweis

- Regelmässige vorbereitende Lektüre
- Konzeption eines Exkursionsbeitrages
- Durchführung eines Teils einer Exkursion

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.)(2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/AGb	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00

Grundlagen der Textilsystematik

Inhalt

Die "Systematik der Textilen Techniken" ist ein Standardwerk, das die vielfältigen textilen Verfahren umfassend und systematisch darstellt. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte textile Techniken, die thematisiert, analysiert und erprobt werden. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich der textilen Techniken und im Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen, Geräten und Maschinen. Damit verbunden setzen sich die Studierenden mit der Struktur und der Materialität von textilen Erzeugnissen auseinander.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Textilsystematik nach Seiler-Baldinger
- Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten in ausgewählten textilen Techniken und können diese im Hinblick auf ein geplantes Vorhaben anwenden
- Die Studierenden können textilspezifische Werkzeuge, Geräte und Maschinen entsprechend auswählen und einsetzen
- Die Studierenden kennen unterschiedlichste textile Werkstoffe und ihre Beschaffenheit
- Die Studierenden entwickeln Ausdauer und feinmotorische Fertigkeiten

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Interesse an Design & Technik.

Leistungsnachweis

- Dokumentation: Mustersammlung zu ausgewählten textilen Techniken
- Übungen

Literatur

- Bildungsdepartement des Kantons Luzern (Hrsg.) (2014). Fadenflip 1. Luzern: Lehrmittelverlag.
- Frei, Luzia & Buergi, Antoinette (2013). Textilart, Textiles Gestalten in der Oberstufe. St. Gallen: Lehrmittelverlag.
- Pinz, Regula (2009). *Texperiment, Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe*. Bern: Schulverlag plus.
- Seiler Baldinger, Annemarie (1982). *Textilsystematik*. Basel: Wepf.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG13.EN/AGa	Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG13.EN/BBa	Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Grundlagen zu Werkstoffen, Maschinen & Sicherheit im Werkraum

Inhalt

Verschiedene Werkstoffe und dessen Eigenschaften bedingen spezifische Bearbeitungstechniken. In diesem Modul werden die Merkmale, Eigenschaften und Verarbeitungstechnologien von verschiedenen Materialien thematisiert und erlernt.

Unfallfreies Arbeiten im Fachraum gilt als oberstes Gebot. Richtiges Verhalten und sicherer Umgang mit Werkzeugen und Maschinen tragen dazu bei und müssen gelernt werden. Dessen regelmässige Wartung gehört ebenfalls dazu. Weiter werden Ansprüche an einen zeitgemässen Fachraum thematisiert und seine Bewirtschaftung auf ökologische und ökonomische Aspekte geprüft.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die fachspezifischen Werkstoffe mit ihren Erscheinungen, Eigenschaften und Funktionen und können sie sachgerecht einsetzen.
- Die Studierenden können mit ausgewählten Werkzeugen und Maschinen funktionsgerecht umgehen und kennen dessen Sicherheitsvorschriften.
- Die Studierenden können einfache Unterhaltsarbeiten an Maschinen und Werkzeugen sachgerecht ausführen.
- Die Studierenden kennen die Anforderungen an einen zeitgemässen Fachraum und können ihn ökologisch und ökonomisch bewirtschaften.

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Dokumentation und Lernvideo

Literatur

- BFU-Broschüre Sicherheit im Werkunterricht, <http://www.bafu.ch>
- Fachwissen Metall, (2007) Bildungsverlag EINS.SUVA-Broschüren: <http://www.suva.ch/>
- Holztechnik, (2010) Europa Lehrmittelverlag, Nourney.
- Stuber, Thomas u. a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG14.EN/AGa	Ziller Roman	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG14.EN/BBa	Ziller Roman	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Körper & Kleid

Inhalt

Bekleidung ist mehr als nur Körperhülle. Die Wahl eines Kleidungsstücks wird neben funktionalen Ansprüchen und individuellen Bedürfnissen auch durch gesellschaftliche Konventionen und modische Tendenzen beeinflusst. Die Herstellung von Bekleidung bedingt deshalb Wissen und Können im ästhetischen, konstruktiven und technischen Bereich.

Das Modul fokussiert auf die Herstellung von Bekleidung. Dazu gehört das Entwickeln eines Kleidungsstücks in Bezug auf seine Funktion, das Verstehen der Schnittkonstruktion, die Wahl der geeigneten Materialien und die fachgerechte Verarbeitung. Darüber hinaus wird die bewusste Auseinandersetzung mit Gestaltungselementen aufgrund von aktuellen Modetrends thematisiert und bei der Bekleidungsgestaltung einbezogen.

Kompetenzen

- Die Studierenden können ein Kleidungsstück planen und herstellen.
- Die Studierenden verfügen über nähtechnische Kenntnisse und können diese lösungsorientiert anwenden.
- Die Studierenden kennen die Konstruktionsprinzipien, die von einem zweidimensionalen Muster zu einem dreidimensionalen Kleidungsstück führen.
- Die Studierenden können Schnittmuster an die eigenen Körpermasse anpassen.
- Die Studierenden erkennen aktuelle Modetrends und können diese bei der Bekleidungsgestaltung einbeziehen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Grundstudium in Fachwissenschaft Design & Technik erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Entwurf, Planung, Realisation und Präsentation eines Kleidungsstückes.

Literatur

- Barnfield, Jo & Richards, Andrew (2014). *Schnittvorlagen entwerfen und abwandeln*. Bern: Haupt Verlag.
- Eveleigh, Tessa (2014). *Stoff, Schnitt & Stich*. Igling: Edition Michael Fischer.
- Maynard, Lynda (2012). *Professionell schneiden. Die Verarbeitungstechniken Schritt für Schritt*. Bern: Haupt-Verlag.
- Tengler-Stadelmaier, Heidemarie (2002–2017). *Nähen leicht gemacht*. Offenburg: Burda Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG16.EN/AGa	Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG16.EN/BBa	Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	18:00 - 19:45

Nachhaltigkeit, eine Herausforderung in Design & Technik

Inhalt

Die Abfallmenge wächst im gleichen Ausmass, wie der Wohlstand steigt. Die Frage der Nachhaltigkeit gewinnt im Design an Stellenwert. «Was sind die Auswirkungen meiner Handlungen in der Zukunft?» ist dabei eine Leitfrage. Dabei lautet die Strategie, als Erstes, Abfälle zu vermeiden, dann als Zweites Abfälle zu vermindern und als Drittes Abfälle umweltgerecht zu entsorgen.

Durch eine sinnvolle Konstruktion können Objekte in ihre Bestandteile aufgelöst und dem Recycling hinzugefügt werden. Die verwendeten Materialien bleiben dem Wertstoffkreislauf erhalten. Oder mit der Weiterverwendung bestehender Gegenstände wird deren Lebenszyklus verlängert und aufwendige Neuproduktionen vermindert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen ausgewählte Zusammenhänge von ökologisch, ökonomisch und sozialen Aspekten und können daraus entscheidende Schlüsse für ihr Handeln ziehen.
- Die Studierenden können einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien, Werkzeugen und Maschinen pflegen.
- Die Studierenden können sich mit den ideellen und materiellen Werten der eigenen und fremden Arbeit auseinandersetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Gemeinschaftsprojekt

Literatur

- Braungart, M. & Mc Donough, W. (2005). *Einfach intelligent produzieren: Cradle to cradle*. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag.
- Eichel, Ch. (2013). *Die Mülldesignerin. Wie Katell Gélébart die Welt verändert*. Berlin: Scorpio-Verlag.
- Lauinger M. (2008). *Alles Schrott? Ein Werkbuch zum Gestalten mit Altmittel*. Bern: Haupt Verlag.
- Peters, Sascha (2011) *Materialrevolution*. Basel: Birkhäuser.
- Stuart C. (2011): *Do it yourself Möbel*. Bern: Haupt Verlag.
- Stuber, Thomas u. a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep Verlag.
- Thompson, H. (2012). *Mach neu aus alt: Kleidung und Accessoires*. Hamburg: Edel Books.
- Thompson, H. (2011). *Mach neu aus alt: Welt retten, Geld Sparen, Style haben*. Hamburg: Edel Books.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG17.EN/AGa	Ziller Roman	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG17.EN/BBa	Ziller Roman	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:00 - 17:45

Nachhaltige Entwicklung als Herausforderung für den Privathaushalt

Studierende analysieren hauswirtschaftliches Alltags- und Konsumhandeln nach Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung und diskutieren Handlungsmöglichkeiten.

Nach einer Einführung zu Nachhaltiger Entwicklung und sozio-ökologischem Systemverständnis werden die Herausforderungen für Privathaushalte analysiert und Handlungsmöglichkeiten verglichen und diskutiert. Dabei soll deutlich werden, dass je nach Haushaltssituation nachhaltige Entscheidungen unterschiedlich ausfallen können.

Das Seminar findet als Blended-Learning Veranstaltung statt. Die Studierenden gewinnen grosse zeitliche Flexibilität bei gleichzeitiger hoher Verbindlichkeit und wenigen Präsenzveranstaltungen. Die Studierenden arbeiten überwiegend in Lernpartnerschaften mit einem hohen Anteil von Eigenverantwortung und der Nutzung von Moodle sowie Switchportfolio. Die 80%- Regelung gilt also nicht.

Die folgenden Präsenztermine sind vollumfänglich verbindlich:

Brugg-Windisch

Dienstag, 18.02.2020, 16.15 - 18.00 Uhr

Dienstag, 25.02.2020, 16.15 - 18.00 Uhr

Dienstag, 31.03.2020, 16.15 - 18.00 Uhr

Dienstag, 21.04.2019, 16.15 - 18.00 Uhr

Dienstag, 19.05.2020, 16.15 - 18.00 Uhr

Muttenz

Mittwoch, 19.02.2020, 16.00 – 17.45 Uhr

Mittwoch, 26.02.2020, 16.00 – 17.45 Uhr

Mittwoch, 01.04.2020, 16.00 – 17.45 Uhr

Mittwoch, 29.04.2019, 16.00 – 17.45 Uhr

Mittwoch, 20.05.2020, 16.00 - 17.45 Uhr

ECTS

2.0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Die aktive, regelmässige Mitarbeit auf der Lernplattform und die termingerechte Erarbeitung von Aufgaben ist verbindlich.

Warenvergleich nach Kriterien einer Nachhaltigen Entwicklung

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltext oder Link auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Becker, E. & Jahn, Th. (Hrsg.) (2006). Soziale Ökologie, Grundzüge einer Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen. Frankfurt: Campus Verlag.

Emmermann, C. (2014). Stakeholderbasierte Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten. München: Oekom Verlag.

Pufé, Iris (2017): Nachhaltigkeit. Konstanz und München: UTB Verlag

Schweizerischer Bundesrat (2016): Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016 – 2019. Bern: BBL

Waibel, Roland & Beyeler, Daniel (2012): Das Ganze verstehen – Vernetztes Denken in BWL und VWL. Theorie, Komplexe Beispiele, Aufgaben. Zürich: Versus Verlag

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH14.EN/AGa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH14.EN/BBa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45

Gesunde Ernährung und Nachhaltige Entwicklung

Die Lehrveranstaltung thematisiert die komplexen Zusammenhänge von Ernährungs- und Essgewohnheiten sowie Lebensstilen. Dabei fließen ökologische, ökonomische, soziale und gesundheitliche Aspekte der Ernährung mit ein. Vor allem spielen aktuelle Themen eine Rolle, die insbesondere auf Fragen, die das Jugendalter betreffen, eingehen. So beleuchtet die Lehrveranstaltung fachwissenschaftliche Hintergründe, die im Zusammenhang mit dem Unterricht der Sekundarstufe direkt oder indirekt eine Rolle spielen könnten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung 1.1

Leistungsnachweis

Präsentation zu einem bestimmten Thema mit schriftlicher Ausarbeitung oder: Schriftliche Leistungsüberprüfung gemäss Entscheidung der Dozierenden

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur

Elmadfa, I. & Leitzmann, C. (2015). Ernährung des Menschen. 5. Aufl. Stuttgart: Eugen Ulmer.

Kofrányi, E., Wirths, W. & Fröleke, H. (2017). Einführung in die Ernährungslehre. 14. Aufl. Neustadt an der Weinstrasse: Neuer Umschau Buchverlag.

Hoffmann, I., Schneider, K. & Leitzmann, C (Hrsg.) (2011). Ernährungsökologie. Komplexen Herausforderungen integrativ begegnen. München: OEKOM Verlag.

Koerber von, K., Bader, N. & Leitzmann, C. (2017). Conference on "Sustainable food consumption". Wholesome Nutrition: an example for sustainable diet. Proceedings of the Nutrition Society 76, 34-41.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH15.EN/AGa	De Battista Edith	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH15.EN/BBa	De Battista Edith	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	08:00 - 09:45

Vertiefte Zusammenhänge von Esskultur und Nahrungszubereitung

Die Lehrveranstaltung führt den Aufbau grundlegender Kompetenzen der Lebensmittelverarbeitung im Haushalt weiter und beleuchtet darüber hinaus weitere inhaltliche Aspekte. Hierbei werden praktisches Handeln und fachwissenschaftsbezogene Reflexionen eng vernetzt und sowohl sozialwissenschaftliche als auch naturwissenschaftliche Themen anhand ausgewählter Situationen angesprochen. Diese Zugänge werden mit den Prinzipien einer nachhaltigen Ernährung verknüpft.

Die Veranstaltung wird zwei Stunden dauern und ohne Pause durchgeführt werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung FW WAH 1.2

Leistungsnachweis

Der geforderte Leistungsnachweis wird im Semester bekannt gegeben und erläutert.

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

aid Infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. (2016). Lebensmittelverarbeitung im Haushalt. Bonn: aid.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH16.EN/AGa	Seebacher Aline	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH16.EN/BBa	Seebacher Aline	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Fallarbeit 3.1

Fallarbeit

Die **Fallarbeit** gehört zu den Berufspraktischen Studien des **konsekutiven Studiengangs**. Sie wird im zweiten Semester des Partnerschuljahres und im darauffolgenden Semester verfasst. Betreut wird die Fallarbeit von der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule.

Die Studierenden wählen aus den Praktika und dem Reflexionsseminar des Partnerschuljahres besonders beschäftigende Fälle aus und vertiefen sie individuell im Sinne der Praxisforschung: Sie erstellen z.B. individuelle Lerndiagnosen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, planen oder evaluieren spezifische Fördermassnahmen oder führen gezielte Beobachtungen bei Schülerinnen und Schülern durch, die sie auch dokumentieren, oder sie nehmen Erkundungen im Schul- und Unterrichtsfeld vor, oder sie evaluieren die Wirkungen ausgewählter Unterrichtsmaterialien. Die gesamte individuelle Fallarbeit wird dokumentiert und dem/der Dozierenden des Reflexionsseminars Partnerschule vorgelegt.

Formale Vorgaben:

- Die **Anmeldung** erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe 1
- Einzel- oder Partnerarbeit
- Fallarbeit in Absprache mit der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule
- Fortlaufende Dokumentation
- **Abgabetermin:** 1. November des Semesters nach dem Partnerschuljahr

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im Dokument

"Partnerschule - Fallarbeit".

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Fallarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abmeldung bis Ende 6. Semesterwoche des Frühlingsemesters

Leistungsnachweis

Dokumentation der Fallarbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGb	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGc		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGd		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGe		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGf		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGg		17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBa	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBc		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBd		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBe		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBf		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBg		17.02.2020 - 01.06.2020		

Unterrichtsentwicklung und Evaluation (Naturwissenschaftsdidaktik)

Dies ist die Fortsetzung der F&E Werkstatt Sek I. Es können sich nur Studierende einschreiben, die die Veranstaltung im Herbstsemester belegt hatten.

Die Studierenden entwickeln in Gruppenarbeit eine kurze Unterrichtssequenz (z.B. eine Doppellektion) für den Natur & Technik Unterricht. Zu diesem Zweck führen die Studierenden eine didaktische Rekonstruktion durch und entwickeln daraus die Unterrichtssequenz. Die so entstandenen Unterrichtsmaterialien werden in der Folge in einer Klasse eingesetzt und mit Hilfe vorgegebener Instrumente qualitativ und/oder quantitativ evaluiert. Die Ergebnisse werden ausgewertet und kritisch reflektiert.

Der Entwicklungsprozess und die Ergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit (entspricht der IAL) festgehalten. Ein grosser Teil der Entwicklungs- und Evaluationsarbeit erfolgt während der Lehrveranstaltung, die weitgehend als Arbeitstreffen konzipiert ist.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Über den ganzen Entwicklungsprozess und die Evaluation der Unterrichtssequenz wird eine schriftliche Arbeit verfasst. Diese Arbeit entspricht der IAL.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung je nach Ausrichtung des Projektes gruppenspezifisch bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBa	von Arx Matthias, Güdel Karin, Arnold Julia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 14:45

Welche Hilfe ist hilfreich? Forschungswerkstatt zum Thema individuelle Lernunterstützung

Dies ist die Fortsetzung der F&E Werkstatt Sek I. Es können sich nur Studierende einschreiben, die die Veranstaltung im Herbstsemester belegt hatten.

Eine individuelle Lernunterstützung – z.B. in Form von Feedbacks, Fragenstellen, Scaffolds – sind sehr bedeutsam für das Lernen der Schülerinnen und Schüler (Hattie, 2013). Für Lehrpersonen stellen sie jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe dar, denn je nachdem können gut gemeinte Unterstützungsversuche gar das Lernen verhindern. In dieser Forschungswerkstatt widmen wir uns daher diesem wichtigen Thema. Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen aufgrund eigener Erfahrungen und Interessen eine Fragestellung im Zusammenhang mit individueller Lernunterstützung, die sie im Rahmen eines zweisemestrigen Projekts bearbeiten und beantworten.

Im ersten Semester werden in wöchentlichen Sitzungen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für die Durchführung des Projekts erarbeitet. Im zweiten Semester arbeiten die Studierenden flexibel in Kleingruppen an ihren Projekten und werden dabei von den beiden Dozentinnen betreut und beraten. Am Ende des Semesters findet eine Ergebnispräsentation statt. Die Ergebnisse werden zudem in Form eines Forschungsberichts (Gruppenarbeit) festgehalten (= IAL).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Im ersten Semester besteht der Leistungsnachweis der Studierenden in der termingerechten und sorgfältigen Erledigung kleinerer Arbeitsaufträge sowie der Abgabe eines Exposés. Im zweiten Semester werden die Projekteergebnisse präsentiert.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Hattie, J. (2013). *Lernen sichtbar machen* (W. Beywl & K. Zierer, Übers.). Baltmannsweiler, DE: Schneider Hohengehren.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/AGa	Mahler Sara, Bänderlein Kerstin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 14:00

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

Dies ist die Fortsetzung der F&E Werkstatt Sek I. Es können sich nur Studierende einschreiben, die die Veranstaltung im Herbstsemester belegt hatten.

In der F&E Werkstatt «Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I» entwickeln Sie eine Forschungsfrage, bearbeiten diese und erstellen einen Forschungsbericht. Sie durchlaufen den gesamten Forschungsprozess. Zu Beginn der Werkstatt steht die Frage nach der Forschungsfrage und deren Begründung im Fokus. Denn Forschung ist zuerst inhaltlich bestimmt. Das methodische Vorgehen (Fragebogen, Interviews, Beobachtung, usw.) leitet sich aus der Frage ab.

Die Berufliche Orientierung ist gemäss Lehrplan 21 eine Verbundaufgabe (Eltern, Schule, ...), bei der die Lehrerinnen und Lehrer «eine begleitende und unterstützende Haltung» (D-EDK, 2016, S. 506) einnehmen. Wie und ob die Jugendlichen begleitet werden und von welcher Qualität diese Begleitung ist, hängt von vielen Faktoren ab und ist oft auch zufällig (Nägele & Schneitter, 2016).

Vor diesem Hintergrund entwickeln Sie in der Werkstatt eine Forschungsfrage zum Beispiel zu Einflüssen des Individuums, der Familie, der Klasse, des Bildungssystems oder der Gesellschaft auf den Berufswahlprozess oder zur Frage, wie Jugendliche begleitet werden sollten, damit sie ihre Berufswahl aktiv und gelingend gestalten. Weitere Beispiele finden Sie [hier](#).

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Erstellung eines schriftlichen Forschungsplans. Der Schlussbericht wird im FS20 erstellt.

Literatur

Literatur wird in der Werkstatt je nach inhaltlicher und methodischer Ausrichtung des Projektes recherchiert und festgelegt.

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21. Gesamtausgabe*. Luzern, CH: Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK), Geschäftsstelle.

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Solothurn, CH: Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Forschung und Entwicklung, Zentrum Lernen und Sozialisation.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/BBb	Nägele Christof	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 15:45

Qualitative Forschungsmethoden in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken

Dies ist die Fortsetzung der F&E Werkstatt Sek I. Es können sich nur Studierende einschreiben, die die Veranstaltung im Herbstsemester belegt hatten.

Kompetenzziele

- Die Studierenden können aus empirischen bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien den Erkenntniswert für Theorie und Praxis des Schulunterrichts ableiten.
- Die Studierenden können die Forschungsergebnisse und -lücken empirischer Studien identifizieren und daraus relevante Erkenntnisinteressen für die Bildungswissenschaften und die Fachdidaktiken herleiten.
- Die Studierenden machen mit Blick auf die Master-Arbeit erste Erfahrungen in der Ausdifferenzierung eigener Forschungsfragen sowie in der Erarbeitung eines darauf zugeschnittenen Forschungsdesigns.
- Die Studierenden können unter fachlicher Beratung entscheiden und begründen, welche qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren für ausgewählte Forschungsfragen angemessen sind, und sich mit diesen hypothesengenerierenden Methoden vertraut machen.

Inhalte und Themen

- Analyse und Interpretation empirischer bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Studien
- Identifizierung von Forschungslücken
- Formulierung von Forschungsfragen und Designs für die Master-Arbeit
- Bedeutung unterschiedlicher qualitativer Datenerhebungs- und -Auswertungsverfahren

Bemerkung

Die Werkstatt legt den Schwerpunkt auf qualitative Forschungsmethoden.

Die Ausschreibung dieser Werkstatt wurde im August 2019 angepasst: Öffnung der Themen. Der [Link](#) führt zum Vergleich.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

Referat: Vorstellung einer empirischen Forschungsstudie und eines Datenerhebungsverfahrens.

Schriftliche Arbeit: Formulierung einer möglichen Forschungsfrage und eines passenden Designs für die Masterarbeit

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

Caspari, D. / Klippel, F./ Legutke, M. K. & Schramm, K. (Hg.) (2016): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik – Ein Handbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Flick, U. (2016): *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek: Rowohlt.

Lamnek, S. (2010): *Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch*. Weinheim: Beltz PVU.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/AGc	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00

Digitale Medien“ und „Lehrerprofessionalisierung

Dies ist die Fortsetzung der F&E Werkstatt Sek I. Es können sich nur Studierende einschreiben, die die Veranstaltung im Herbstsemester belegt hatten.

Die Studierenden erhalten einen Einblick in aktuelle fachdidaktische Forschung, unter anderem in den Gesellschaftswissenschaften (RZG, ERG), und wie man sie für die Unterrichtspraxis nutzbar machen kann. Sie lernen verschiedene Forschungs-Methoden kennen.

Die Veranstaltung ist unter anderem an aktuelle Projekte der Professur Gesellschaftswissenschaften angebunden, im Bereich ‚Digitale Medien‘ und ‚Lehrerprofessionalisierung‘. Beispiele für Themen sind unter anderem:

- Welche Präkonzepte und Beliefs haben Lehrpersonen und Lernende und welche Auswirkungen hat das? Wie kann man damit umgehen?
- Welche Auswirkungen hat Mediennutzung auf Lernende und Lehrpersonen? (z.B. Wie kann man z.B. den durch Internet-Trollen verbreiteten Fehlvorstellungen begegnen? Welche Informationsquellen nutzen Lehrpersonen für fachdidaktische oder fachliche Fragen und welche Auswirkungen hat diese Wahl? usw.)
- Wie kann man digitale Medien gewinnbringend im Unterricht und der Lehrerprofessionalisierung einsetzen?

Die Studierenden lernen ausserdem, eine eigene Position zu Forschungsarbeiten zu beziehen. Sie lernen, ein Pilotprojekt zu planen und durchzuführen.

Die Werkstatt wird im Blended-Learning geführt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die F&E Werkstatt muss im HS19 und im FS20 in direkter Folge belegt werden und umfasst eine IAL im FS20.

Leistungsnachweis

- Verarbeiten von Fachliteratur
- Planung, Durchführung und Präsentation eines Pilotprojektes (Sozialform abhängig vom Pilotprojekt)

Die Ausschreibung dieser Werkstatt wurde im August 2019 angepasst: Öffnung der Themen. Der [Link](#) führt zum Vergleich.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS12.EN/AGb	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:15 - 16:00

Forschungsatelier Mobbing und Cybermobbing

Neu kann das Forschungsatelier von Studierenden Kindergarten-/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe II auch im Frühjahrssemester begonnen werden.

Mobbing ist, wenn eine Person von anderen Personen ausgeschlossen, systematisch fertig gemacht, erniedrigt und schikaniert wird. Für die Opfer und die Mobber/innen und die gesamte Klasse hat Mobbing gravierende Folgen. Es beeinträchtigt unmittelbar die Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und stört den Unterricht. Gemobbte Kinder und Jugendliche leiden auch im Erwachsenenalter noch unter den Folgen von Mobbing. Aber auch die Täter/innen haben aufgrund ihrer aggressiven Verhaltensweisen schlechtere Entwicklungsmöglichkeiten. In den letzten Jahren sind Fälle von Cybermobbing häufiger geworden und es betrifft immer jüngere Kinder. Mobbing in der Schule ist ein relevantes Thema. Im Forschungsatelier werden Fragen der Erkennung von Mobbing, der Reaktion auf Mobbing, der Prävention von Mobbing und Fragen zu Unterrichtsstörungen diskutiert. Dazu wird eigenständig ein kleines Forschungs- oder Entwicklungsprojekt durchgeführt, basierend auf selbst erhobenen oder zur Verfügung gestellten Daten.

Die Forschung zu Mobbing ist vielfältig und es wurden in den letzten Jahren zahlreiche Präventions- und Interventionsprogramme entwickelt. Es sind aber auch noch viele Fragen ungeklärt. Es wird dargestellt, was wir wissen, um daraus abzuleiten, was wir noch wissen sollten. Fragen sind zum Beispiel: Weshalb kommt es überhaupt zu Mobbing? Wie wirken individuelle Charakteristika einer Schülerin oder eines Schülers, der Lehrperson und der Klasse bei Mobbing zusammen? Wie entwickelt sich Mobbing in der Interaktion von mobbenden und gemobbten Schüler/innen, der Klasse, der Lehrperson und weiteren Personen? Es sind auch Fragen zur Prävention und zum Umgang mit Mobbing: Was kann eine Lehrperson machen, um Mobbing in ihrer Klasse keine Chance zu geben? Wie kann die Zusammenarbeit mit Eltern gestaltet werden, um Mobbing zu verhindern? Diese und weitere Fragen werden im Forschungsatelier erarbeitet und bearbeitet. Der Fokus liegt auf der angeleiteten Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage, die nachfolgend bearbeitet wird.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium und Diplomstufe

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Interesse an der Entwicklung einer Forschungsfrage.

Leistungsnachweis

Schriftlicher Bericht. In bisherigen Forschungsateliers bearbeiteten Themen finden Sie [hier](#). Sie können neue Themen bearbeiten oder bestehende Themen vertiefen.

Anwesenheit an Kompaktkursen am CMU
jeweils am Samstag, 22.2.20, 4.4.20 und 6.6.20

Weitere Informationen bei christof.naegele@fhnw.ch.

Literatur

Literatur wird themenspezifisch zur Verfügung gestellt und recherchiert.

Schubarth, W. (2019). *Gewalt und Mobbing an Schulen: Möglichkeiten der Prävention und Intervention* (3., aktualisierte Auflage). Stuttgart, DE: Kohlhammer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-PH-FEAT22.EN/BBa	Nägele Christof	17.02.2020 - 01.06.2020	Sa	

DALF C2

Inhalte und Themen:

- Connaissance des épreuves de l'examen DALF C2
- Compétences socioculturelles francophones
- Pratique des compétences communicatives

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s disposent d'une connaissance précise des épreuves de l'examen DALF C2 (compréhension auditive et production orale, compréhension écrite et production écrite).
- Ils / Elles peuvent utiliser de nombreuses stratégies de production et de réception dans la langue cible.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / elles peuvent s'exprimer à l'écrit de manière claire, précise et relativement fluide sur des sujets divers et complexes.

Prüfungssprache: Französisch

ECTS

0.0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- Participation active au cours
- Préparation des exercices proposés dans le cadre du cours
- Participation à l'évaluation formative à la fin du module

Literatur

Réussir le DALF, niveaux C1 & C2: 2017. Paris: Didier.

Moodle

—

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-SPKFR11.EN/BBa	Cuenat Philippe	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften - Bildung und Unterricht

Das Bachelor Studium (BA) in der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» wird mit einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) abgeschlossen. Sie stellen ihr Wissen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen «Bildung und Unterricht», insbesondere zu den Grundlagen multifaktorieller Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen von (erfolgreichen) Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule, unter Beweis. Hierfür soll einerseits explizit auf das erworbene Wissen aus der Modulgruppe „Bildung und Unterricht“ zurückgegriffen werden. Andererseits ist die vertiefte, individuelle Auseinandersetzung mit Vertiefungsthemen erforderlich.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Prüfung erhalten Sie nach der definitiven Zuteilung zur IAL.

Sie werden bezüglich Information zum Modul, z. B. erforderliche Vorleistungen und/oder Ähnliches, per E-Mail kontaktiert. Der Mailingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS
3.0

Studienstufe
Hauptstudium

Art der Veranstaltung
Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die letzte Lehrveranstaltung der Modulgruppe "Bildung und Unterricht" im BA belegt wird.

Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung.
- Vorleistung: Auswahl von Vertiefungsthemen und Einreichung von Thesen.

Literatur

- Sie erhalten per E-Mail eine Liste mit Vertiefungsthemen und der dazugehörigen Literatur.
- Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGa	Steiner Erich, Wischgoll Anke, Dellios Zoi	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBa	Steiner Erich, Wischgoll Anke, Dellios Zoi	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften – Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu Themen aus dem Bereich Pädagogische Psychologie unter Beweis. Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf».

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs beantworten die Studierenden vertiefende Fragen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Pflichtthema). Im zweiten Teil erläutern die Studierenden ihre Überlegungen zu zwei ausgewählten Themen (Wahlthemen gemäss Liste) und stellen sich den weiterführenden Fragen.

Die Studierenden werden bezüglich der Wahlthemen und der Prüfungsliteratur per Mail informiert. Die Literatur wird weitgehend auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf». Es empfiehlt sich daher die IAL erst zu absolvieren, wenn die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe belegt wurden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/BBa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften – Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu Themen aus dem Bereich Pädagogische Psychologie unter Beweis. Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf».

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs beantworten die Studierenden vertiefende Fragen zu den Grundlagen der Entwicklungspsychologie des Jugendalters (Pflichtthema). Im zweiten Teil erläutern die Studierenden ihre Überlegungen zu zwei ausgewählten Themen (Wahlthemen gemäss Liste) und stellen sich den weiterführenden Fragen.

Die Studierenden werden bezüglich der Wahlthemen und der Prüfungsliteratur per Mail informiert. Die Literatur wird weitgehend auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf». Es empfiehlt sich daher die IAL erst zu absolvieren, wenn die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe belegt wurden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/AGa	Joho Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Eine Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Anfang Semester Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/AGa	Bucheli Sandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zum Thema der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Semesterbeginn per Mail oder über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden. Das zweisprachige Wörterbuch darf keine Notizen enthalten und wird von den Studierenden unaufgefordert vor Prüfungsbeginn der Examinatorin, dem Examinator vorgelegt.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Eine Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Literatur

Siehe Moodlekurs der IAL Inklusive Bildung Klausur

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Anfang Semester Zugriff zum Moodlekurs IAL Inklusive Bildung Klausur. Sie finden darin Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/BBa	Bucheli Sandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Fördern und Selektion“. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb „Fördern und Selektion – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse sowie einem dazugehörigen Handout. Die Präsentation wird in einer der letzten zwei Semesterwochen stattfinden. Siehe Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGb	Näpfl J. Jasmin	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00

Individuelle Arbeitsleistung: Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Bildungsungleichheiten in der Schule“. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse sowie einem dazugehörigen Handout. Die Präsentation wird in einer der letzten zwei Semesterwochen stattfinden. Siehe Merkblatt
<http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb	Fischer Andrea	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45

Individuelle Arbeitsleistung: Schule und Religion – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Schule und Religion“. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa „Schule und Religion – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse sowie einem dazugehörigen Handout. Die Präsentation wird in einer der letzten zwei Semesterwochen stattfinden. Siehe Merkblatt

<http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa	Sagelsdorff Brown Rebekka	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45

Individuelle Arbeitsleistung: Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zum Thema „Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion“. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Diese Individuelle Arbeitsleistung ist an das Seminar 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa „Die „Lehrerpersönlichkeit“ als soziale Konstruktion – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-20FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse sowie einem dazugehörigen Handout. Die Präsentation wird in einer der letzten zwei Semesterwochen stattfinden. Siehe Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa	Ohlhaber Frank	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	10:15 - 12:00

IAL Fachdidaktik Sport (Master): Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine Unterrichtskonzeption und diskutieren anhand von Theorien und empirischen Daten die Vor- und Nachteile eines solchen didaktischen Zugangs. Die Unterrichtskonzeption bezieht sich konkret auf eine themenvertiefende Quartalsplanung für die Sekundarstufe I.

Umfang: 16'000 Zeichen.

Detaillierte Angaben zum IAL finden Sie auf der Website der Professur:
www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDBS2A.EN/BBa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachdidaktik Sport: Mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie einen Fall aus dem Sportunterricht. Am Prüfungstag wird Ihnen ein Fallbeispiel aus dem Fallarchiv zugelost (siehe --> <http://www.sportdidaktik.ch/uebersicht-fallarchiv>). Sie haben vor Ort 30 Minuten Zeit, dass Fallbeispiel vorzubereiten.

Mündliche Einzel-Prüfung: 20 Minuten pro Person.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Ausschreibungen Fachdidaktik Sport 1.1 bis 1.6 beschrieben sind.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Website der Professur: www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Fachdidaktik-Veranstaltungen FDBS 1.1 - 1.6 vorgängig zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Literatur

Messmer, R. (Ed.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt.
Messmer, R. (2011). *Didaktik in Stücken* (2. ed.). Magglingen: Bundesamt für Sport.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDBS1A.EN/AGa	Reimann Esther, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDBS1A.EN/BBa	Vogler Jolanda, Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (inkl. Literatur, ohne Anhang).

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität.* Berlin: Dudenverlag.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/AGa	Berner Nicole	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/BBa	Berner Nicole	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FDBG2A kann erst belegt werden, wenn alle Module in FD Bildnerisches Gestalten erfolgreich abgeschlossen sind. Dies gilt für den integrierten, als auch für den konsekutiven Masterstudiengang.

Leistungsnachweis

Forschungsbericht und mündliche Präsentation

Literatur

- Moser, H. (2012). *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung*. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-FDBG2A.EN/AGa	Bader Nadia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Biologie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDBI2.1 bis FDBI2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Chemie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDCH2.1 bis FDCH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Chemie findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie vereinbaren das Thema der schriftlichen Arbeit mit einem/einer Dozierenden der Fachdidaktik Deutsch.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Die schriftliche Arbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil (ca. 15 Seiten): Im theoretischen Teil geben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses und Erkenntnisse zum ausgewählten Bereich. Der praktische Teil kann die Entwicklung eines Lernarrangements mit fachdidaktischer Kommentierung und Reflexion, eine theoretisch fundierte und begründete Fallstudie oder Lernstandsdiagnose umfassen.

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. 2 Fachdidaktikveranstaltungen aus dem Hauptstudium (bzw. für Studierende, die die Fachdidaktik im altrechtlichen Studium absolviert haben, mind. 3 Fachdidaktikveranstaltungen).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Präsentation

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachdidaktik Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit mündlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (Präsentation ca. 20 Minuten).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Masterveranstaltung Fachdidaktik Deutsch.

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDDE2A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik

In this IAL, students develop a **teaching unit** based on the knowledge and experience gained in the methodology courses, the English curriculum for Sek I (LP 21) and the official course book used in their canton.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You should have completed most of your courses before attempting this IAL (FD EN 11, 12, 13, 14, 15 and 16)

Literatur

Books and articles used in FD EN Bachelor courses.

The unit should include about 4-6 lessons and contain (among other things):

- an analysis of the teaching situation, the topic, the texts, the skills and the language to be taught.
- a rationale for the chosen approach
- clear objectives
- (formative) assessment procedures
- a rough plan
- detailed lesson plans
- all necessary materials
- references to relevant literature

The IAL exam will take place in the week of June 8th (week 24).

Please contact your lecturer for further information.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa	Schär Ursula, Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik, Master

In this IAL, students conduct an action research project. This IAL is associated with course FD EN 2.3 in which students are introduced to action research methods and engage in their own project and experience a first action research cycle. This IAL is based on these experiences and requires the students to develop their work and plan a second research cycle.

Students are required to write an academic paper which contains the following chapters:

- Introduction: topic of research, description of the teaching situation, research questions
- Literature review
- Description of action research, data collection
- Analysis of data
- Findings, describing a new course of action

Students are strongly advised to do this IAL in parallel with practical classroom work. (If this is impossible, the action research project can also be grounded on retrospection or the analysis of existing materials from earlier teaching periods.)

In the final paper, both content (quality of analysis) and language (quality of expression and academic English) will be assessed. Learners will receive feedback from their peers and are expected to engage actively in peer feedback.

The IAL exam will take place in the week of June 8th (week 24).

Please contact the lecturer for further information.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

IAL should be done after or with MA FD 2.3, and ideally in parallel with practical teaching.

Literatur

- Burns, A (2010). **Doing Action Research in English Language Teaching**, New York: Routledge
- Forster, C & Eperjesi R (2017). **Action Research for New Teachers**, Evidence-Based Evaluation of Practice London: Sage
- Altrichter, Feldman, Posch & Somekh (2008). **Teachers Investigate: their Work – An Introduction to Action Research across the Professions**. New York: Routledge
- Literature relevant to chosen topic.

Ort/Kursnummer*

Dozierende*

Datum*

Tag*

Zeit*

Brugg-Windisch

0-20FS.P-M-SEK1-FDEN2A.EN/AGa

Schär Ursula, Blanco Dina

17.02.2020 - 01.06.2020

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik, Bachelor

In this IAL, students develop a **teaching unit** based on the knowledge and experience gained in the methodology courses, the relevant literature, the English curriculum for Sek I (LP 21) and the official course book used in their canton.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You should have completed most of your courses before attempting this IAL (FD EN 11, 12, 13, 14, 15 and 16)

Literatur

Books and articles used in FD EN Bachelor courses.

The unit should include about 4-6 lessons and contain (among other things):

- an analysis of the teaching situation, the topic, the texts, the skills and the language to be taught.
- a rationale for the chosen approach
- clear objectives
- (formative) assessment procedures
- a rough plan
- detailed lesson plans
- all necessary materials
- references to relevant literature

The IAL exam will take place in the week of June 8th (week 24).

Please contact your lecturer for further information.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa	Schär Ursula, Blanco Dina	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft (Vertiefung) besteht aus einer schriftlichen Prüfung über die Gesamtheit der Didaktik des Unterrichts in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde). Die IAL dient als Vorbereitung für Masterarbeit und Videoportfolio.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abschluss der Bachelorphase. Besuch aller FD-Module der Bachelor-Phase (FDERG1.1 - 1.6)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDERG2A.EN/BBa	Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachdidaktik Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Die IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung zweier Lektionen (E-Perspektive und R-Perspektive). Die Unterlagen müssen von den Studierenden vorbereitet und vor der Prüfung zuhanden der Dozierenden abgegeben werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Die Themen können von den Studierenden gewählt werden. In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt.

Detaillierte Angaben finden die Studierenden auf dem ERG-Moodle.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit zu fachdidaktischen Themen (Masterphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns.

Seminararbeit:

- Die IAL stellt eine Seminararbeit zu einem fachdidaktischen Thema der Module FDFR21, FDFR22 oder FDFR23 dar.
- Die Studierenden legen ein fachdidaktisches Schwerpunktthema aus einem der beiden genannten Module fest.
- Die Seminararbeit setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Der erste Teil besteht aus einer theoretischen Vertiefung des gewählten Themas. Der zweite Teil thematisiert die praktische Umsetzung und beinhaltet z.B. eine Lehrwerksanalyse oder die Konzeption authentischer Unterrichtsmaterialien.
- Für die Betreuung der IAL ist stets nur derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Seminararbeitsthema zusammenhängende Modul (FDFR2, FDFR22 oder FDFR23) ausgerichtet hat.
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.

Prüfungssprache: Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FDFR21-23.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Beurteilung der IAL setzt sich aus den folgenden 2 Teilen zusammen:

1. Erster Teil (theoretische Vertiefung)
2. Zweiter Teil (praktische Umsetzung)

Die Sprachkompetenz wird in die Beurteilung integriert.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008): *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDFR2A.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver, Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 22).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap (inkl. Bibliographie) pro Schwerpunktthema (welche mindestens 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden per Mail abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
2. Schwerpunktthema 2: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden

- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)) belegt werden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011). *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008). *La didactique des langues en 4 mots-clés*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/BBa	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 22).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap (inkl. Bibliographie) pro Schwerpunktthema (welche mindestens 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden per Mail abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):

1. Schwerpunktthema 1: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
2. Schwerpunktthema 2: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
3. Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden

- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

Die IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)) belegt werden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integ. Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsek. Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (eds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011). *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Hachette. Paris.
- Tardieu, C. (2008). *La didactique des langues en 4 mots- cles*. Ellipses. Paris.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/AGa	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		

FDGG2A

Schriftliche Prüfung über Gesamtheit der Geographiedidaktik. Analyse von Unterricht oder Unterrichtsplanung auf Basis von Theorieliteratur, Unterrichtsvideos, Lehrplaninhalten.

Mehr Informationen im allgemeinen Moodle Kurs RZG

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Besuch aller FD-Module im Masterstudiengang;
konsekutiv: dito; **Stufenerweiterung SekII-SekI:** Besuch des erforderlichen Moduls, Prüfung von gleichem Umfang wie SekI Int

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung, 180 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Prüfung Geschichtsdidaktik

Der IAL Fachdidaktik Geschichte (Master) ist eine schriftliche Prüfung zu drei Themenkomplexen der Geschichtsdidaktik:

- Schlüsselthemen der Geschichtsdidaktik, exemplifiziert an konkreten Problemstellungen aus dem Unterrichtsalltag
- Geschichtsdidaktische Forschung (Kenntnis der Grundlagen, Diskussion einer konkreten Forschungsarbeit, zum Beispiel aus dem Seminar FD Geschichte 2.2)
- Fragen zur Unterrichtsplanung (Diskussion wichtiger Planungsschritte; Themen, Medien und Methoden fächerverbindenden Unterrichts)

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Die Grundlage bilden neben der bereits aus dem Bachelor bekannten Basis-Literatur insbesondere die in den Modulen zur Verfügung gestellten Materialien.

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Zugang zu einem speziellen moodle-Kursraum mit allen aktuellen Informationen und Angaben zur Literatur.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDGE2A.EN/BBa	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienisch Mündliche Prüfung mit Portfolio (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FD Italienisch belegt wird.

Mündliche Prüfung und Portfolio

Portfolio

- Informationen dazu werden in den Fachdidaktikmodulen vermittelt.
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 22).

Mündliche Prüfung

- Form: mündliche Einzelprüfung auf Grundlage der besuchten Module sowie des erstellten persönlichen Portfolios über 4 Schwerpunktthemen.
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Inhalt: In der Prüfung werden 3 von den 4 für das Portfolio vorbereiteten Themen geprüft:
 1. Vorstellen eines der vorbereiteten Themenfelder (Theorie)
 2. Kritische Reflexion zu konkreten Übungen, die sich auf ein vorbereitetes Themenfeld beziehen (Praxis)
 3. Beantwortung von Fragen der Dozierenden zu einem Themenfeld

Prüfungssprache: Italienisch; Sprachkompetenz: Niveau C1

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDIT13-16 (integriert) /FDIT12-15 (konsekutiv)

IAL kann frühestens dann belegt werden, wenn auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik belegt wird.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

1. persönliches Portfolio zu den Modulen FDIT13-16 integriert (konsekutiv: FDIT12-15)
2. Schwerpunktthema 1 (Theorie)
3. Schwerpunktthema 2 (Praxis)
4. Schwerpunktthema 3 (Diskussion)

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDIT1A.EN/BBa	Montemarano Filomena	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Latein auf der Sekundarstufe 1

Anlage

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) gibt Auskunft über das in den Modulen 21-24 erworbene Wissen und die didaktische Reduktion im unterrichtlichen Handeln. Dabei soll anhand einer konkreten Fragestellung das eigene Handeln reflektiert und in einen theoretischen Kontext gestellt werden.

Seminararbeit

- Form: Benotete schriftliche Seminararbeit zur Umsetzung von Inhalten aus dem Lateinunterricht (auf Grundlage der besuchten Module)
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20'000-25'000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.06.2020 zu erfolgen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDLA 21-24

kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte LV in Fachdidaktik Latein belegt wird.

Literatur

Spezifische Literatur zum Thema der Seminararbeit wird von den Studierenden selber vorgeschlagen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-FDLA2A.EN/AGa	Humbel Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachdidaktischen Mathematiklehrveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Pfenniger Selina, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Pfenniger Selina, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachdidaktik Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachdidaktischen Mathematikveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Fachdidaktik Mathematik basierend auf einem vorher verfassten Essay.

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin teilt die Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mit. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachdidaktik Musik: Inszenierung einer Lernumgebung und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik hat zum Ziel, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in bei der Planung, Umsetzung, Inszenierung, Auswertung und Präsentation einer interdisziplinären Lernumgebung wirksam anzuwenden.

Die Lernumgebung verkörpert aktuelle fachdidaktische Diskurse, und fokussiert dabei auf eine Fragestellung im Bereich des Lehrens und Lernens. Diese Fragestellung wird anhand einer prototypischen Umsetzung und Inszenierung der Lehrumgebung praxisnah untersucht. Dabei werden die Methoden der Design- und Kunstforschung auf pädagogische / didaktische Fragestellungen hin adaptiert und angewendet.

Die Lernumgebung und die Untersuchungsergebnisse werden in einer schriftlichen Arbeit dargelegt und an einer mündlichen Prüfung verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- FDMU21, FDMU22, FDMU23 abgeschlossen

Leistungsnachweis

- Planung, Inszenierung und Untersuchung einer Lernumgebung
- Schriftliche Arbeit und Kolloquium

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin teilt die Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mit. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden.

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-FDMU2A.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Hug Daniel	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachdidaktik Musik: Schriftliche Arbeit und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung ist darauf ausgelegt, das in den Fachdidaktik-Modulen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen in einer eigenständigen musikpädagogischen Aufgabenstellung anzuwenden und zu vertiefen. Die Arbeit orientiert sich an aktuellen fachdidaktischen Diskursen, fokussiert auf eine Fragestellung, welche in der Praxis untersucht wird und diskutiert die Resultate.

Die Arbeit wird als Poster mit Handout oder schriftliche Arbeit präsentiert, anschliessend in einem Kolloquium verteidigt und auf ein unterrichtspraktisches Beispiel bezogen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Voraussetzung: FD1.1-FD1.4
- Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Kolloquium mit Vorbereitungszeit

1. Verteidigung der schriftlichen Arbeit
2. Mündliche Prüfung basierend auf einem Beispiel aus der Praxis

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei muss aus dieser Unterrichtseinheit eine für das Fach typische praktische Arbeit (Demo- oder Schülerexperiment) demonstriert werden. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30 Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Physik

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDPH2.1 bis FDPH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung im Voraus.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-M-SEK1-FDPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL RZG 1A: Mündliche Prüfung

Die IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung einer Unterrichtseinheit. Die Unterlagen müssen von den Prüflingen vorbereitet und in die Prüfung mitgebracht werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Das Thema kann von den Prüflingen gewählt werden, es muss ein RZG-Thema sein, das geographische und historische Fragestellungen umfasst (z.B. Gotthard; Migration; Verkehr; etc.). In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt. Die Prüfung wird durchgeführt von Dozierenden der Geographie und der Geschichte, die sich gegenseitig als Prüfende und Beisitzende abwechseln.

Mehr Informationen: Moodle Kurs RZG allgemein

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung Primar** dito; **Facherweiterung Sekl:** dito;

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten Zugang zu einem speziellen moodle-Kursraum mit allen aktuellen Informationen und Angaben zur Literatur.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa	Sauerländer Dominik, Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020		

FDRZG1A

Die IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung einer Unterrichtseinheit. Die Unterlagen müssen von den Prüflingen vorbereitet und in die Prüfung mitgebracht werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Das Thema kann von den Prüflingen gewählt werden, es muss ein RZG-Thema sein, das geographische und historische Fragestellungen umfasst (z.B. Gotthard; Migration; Verkehr; etc.). In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt. Die Prüfung wird durchgeführt von Dozierenden der Geographie und der Geschichte, die sich gegenseitig als Prüfende und Beisitzende abwechseln.

Mehr Informationen: Moodle Kurs RZG allgemein

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung Primar** dito; **Facherweiterung Sekl:** dito;

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDTTG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FD TTG besucht wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung von 30 Minuten in Form von eigenständig formulierten Thesen inkl. Praxisbezügen.

Literatur

Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG1A.EN/AGa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDTTG1A.EN/BBa	Götsch Michaela	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FDTTG21, FDTTG22 und FDTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines interdisziplinären Vermittlungsprojekts mit Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literaturliste Mastermodule.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FDTTG2A.EN/AGa	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Prüfung Fachdidaktik WAH - Kompetenzorientierung und -förderung

Schriftliche Leistungsüberprüfung zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FDWAH 2.1 und 2.3.

ECTS

3.0

Die schriftliche Prüfung (3h) bezieht sich im aktuellen Semester auf das Thema "Kompetenzorientierung und -förderung im WAH-Unterricht". Eine entsprechende Literaturliste findet sich auf Moodle.

Studienstufe

Masterstufe

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet am 10. März 2020 (Brugg-Windisch) und am 11. März 2020 (Muttenz) statt; Beginn jeweils 12 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird empfohlen, dass die Module FD WAH 2.1 sowie FD WAH 2.3 besucht wurden.

Literatur

Eine Liste mit der entsprechenden Literatur findet sich auf Moodle.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FDWAH2A.EN/BBa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung – Kompetenzfördernde Unterrichtsplanung

Die IAL besteht aus 2 Teilen

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

Unterrichtseinheit planen zur Kompetenz WAH 1.2

Mündliche Leistungsüberprüfung:

10 min Präsentation der geplanten Unterrichtseinheit

20 min Beantwortung von Fragen zur gesamten Fachdidaktik WAH

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Der Abgabetermin für die schriftlichen Unterlagen ist der 29.05.2020.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 10.03.2020 (Brugg) und 11.03.2020 (Muttenz). Beginn jeweils 12 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.o.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/AGa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/BBa	Senn Corinne, Wetli-Kull Mirjam	17.02.2020 - 01.06.2020		

Fachwissenschaft Sport: Seminararbeit

In dieser schriftlichen Arbeit entwickeln Sie selbständig eine sportwissenschaftliche Problemstellung. Sie diskutieren anhand von Theorien und/oder empirischen Daten die theoretischen Grundlagen der ausgewählten Konzeptionen und Theorien. Zudem bearbeiten und diskutieren Sie die Anwendung der ausgewählten Konzeptionen auf konkrete Situationen des Sports (kann, aber muss nicht Sportunterricht sein!)

Die Teile der Arbeit umfassen einen vertieften Zugang zum Thema (Theorie und/oder empirische Daten) im Sinne einer ausführlichen und belegten Beschreibung der Konzeption/der didaktischen Problemstellung und einer konkretisierenden Umsetzung.

Die Zielsetzung muss einen Bezug zu einer (oder mehreren) der folgenden Disziplinen haben:

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Trainingslehre
- Sportsoziologie

Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit den Dozierenden.

Detaillierte Angaben zum IAL finden Sie auf der Webseite der Professur:
www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit im Umfang von 20'000 Zeichen

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Prohl, R. (2010). *Grundriss der Sportpädagogik* (3., korr. Aufl. ed.). Wiebelsheim: Limpert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWBS2A.EN/BBa	Messmer Roland, Keppler Rahel	17.02.2020 - 01.06.2020		

Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- 1. Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- 2. Tanzpraxis: Einzelchoreografie / Solo

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktische Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw. zugeteilt.

- a. Streetball
- b. Unihockey
- c. Fussball
- d. Ultimate
- e. Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Sie erarbeiten in Einzelarbeit eine Choreografie, gemäss den choreografischen Prinzipien, die in der Tanzblockwoche behandelt wurden. Die Choreografie baut auf dem Wissen und den praktischen Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf.

Die Choreografie beinhaltet Elemente aus mind. 3 unterschiedlichen Tanzstilen und dauert insgesamt zwischen 2-5 Minuten. Bewertet werden Technik und Ausführung der Schritte, künstlerischer Ausdruck, Passung der Musik zur Choreografie, Raumausnutzung und Einsatz von choreografischen Stilmitteln (Komposition).

Am Prüfungstag wird die eingeübte Einzelchoreografie (das Solo) vorgetragen.

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch), **aktualisiert ab Oktober 2019**. Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1 und FW 1.7

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). *Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik*. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013). *Einführung in die Ästhetische Bildung* (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa	Graf Tobias, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa	Graf Tobias, Vogler Jolanda	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Sport 1B: Sportwissenschaften - mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie 1-2 selbst formulierte Thesen aus 5 sportwissenschaftlichen Teildisziplinen:

- Trainingslehre
- Sportpsychologie
- Bewegungslehre
- Sportpädagogik
- Sportsoziologie

Zur Vorbereitung schicken Sie 3 Thesen aus drei unterschiedlichen Teildisziplinen bis spätestens Ende Kalenderwoche 51 resp. Ende Kalenderwoche 21 im pdf-Format an die im Prüfungsplan aufgeführten ExaminatorInnen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Sport 1.1 bis 1.8 beschrieben sind.

Mündliche Einzelprüfung: 20 Min.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen FWBS1.3, FWBS1.5 und FWBS1.8 vorgängig absolviert zu haben.

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Literatur

Güllich, A. (2013). *Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium*. Berlin: Springer.

Hegner, J. (2015). *Training fundiert erklärt Handbuch der Trainingslehre* (6., überarb. Aufl. ed.). Herzogenbuchsee: Ingold.

Kapitel/Abschnitte gemäss Seminar FWBS 1.8 (blended learning)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/AGa	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/BBa	Kepler Rahel	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Frühjahrssemester 2020

"nachts"

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL FWBG1B kann frühestens im Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FWBG besucht wird.

Es wird empfohlen, die IAL FWBG1A vor der IAL FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/AGa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/BBa	D'Incau Alexandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 3

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Bildnerisches Gestalten \(Bild & Kunst\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Module FWBG21, FWBG22 und FWBG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Masterstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FWBG2A.EN/AGa	Studer Jonas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche und mündliche Prüfung Biologie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWBI2.1 bis FWBI2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Biologie findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWBI2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche und mündliche Prüfung Chemie

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWCH2.1 bis FWCH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Chemie findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.o.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWCH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch - Vertiefung

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Posterpräsentation

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Thema aus den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft Deutsch, bearbeiten diese methodisch angemessen und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in einem Poster (mit kurzer max. 5 Minuten mündlicher Kommentierung).

Thema und Fragestellung werden mit einer/einem Dozierenden der Masterveranstaltungen vereinbart.

Termine: Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt.

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mindestens einer Masterveranstaltung Fachwissenschaft Deutsch.

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FWDE2A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia, Kernen Nora, Sommer Tim, Sturm Afra, Lindauer Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem sprachwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Sprachwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Linguistikveranstaltung aus dem Hauptstudium Fachwissenschaft Deutsch.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Literaturwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

ECTS

3.0

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem Literaturwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Literaturwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens. Umfang ca. 15 Seiten.

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Belegung von mind. einer Veranstaltung Literaturwissenschaft Deutsch aus dem Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Fachwissenschaft Englisch, Masterstufe

This IAL is associated with FW MA 2.1 (Representations of a Changing World), FW MA 2.2 (Multiplicity, Diversity, Variation) and FW MA 2.3 (Putting Research into Practice). Students write a short academic paper (4500 words, 10–12 pages) on a subject from the domain of English literature (FW 2.1) or English sociolinguistics (FW 2.2). They can also link their research to the topics and contents covered in FW 2.3.

The requirements for papers in linguistics and literature are as follows:

a) Research in English literature

Students choose a text by an author covered in the seminars of the Vertiefungsphase, or one associated with it (needs to be approved by supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper. They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary paper. The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections).

b) Research in English linguistics

Students choose a topic covered in the seminars of the Vertiefungsphase, or one associated with it (needs to be approved by supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a linguistic paper. The paper needs to be clearly structured using numbered sections.

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should contact a lecturer and suggest a topic and data (a literary work or linguistic data).

The IAL exam will take place in the week of June 8th (week 24).

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students should do this IAL at the end of their Master English, or after having completed MA FW 2.1 & 2.3

The deadline for completing this IAL in FS 2020 is **3rd July, 2020**.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FWEN2A.EN/AGa	Messerli Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Exam in Second Language Acquisition, Bachelor

This is a written 120-minute exam in which you are going to write two academic essays based on your studies in Second Language Acquisition as discussed in FW EN 15. While one essay is based on the content of the course, the other is about a focus topic you have to choose from a list of possible topics and requires additional reading. A reading list for the focus topic will be provided. Please make sure you are familiar with academic writing and know how to structure an academic essay.

Aims:

- Students know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- Students understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- Students are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- Students are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- Students understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- Students are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- Students understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices are derived from them and what research found out about their effectiveness.
- Students can write academic essays.

The IAL exam will take place in the week of June 8th (week 24).

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

You have successfully completed course FW EN 1.5

Literatur

- Lightbown, P.M. & Spada, N. (2013). **How Languages are Learned**, Fourth edition, Oxford: OUP
- Saville-Troike, M. & Barto, K. (2017). **Introducing Second Language Acquisition**, Third edition, Cambridge: CUP
- additional books and articles depending on focus topic.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/AGa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/BBa	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020		

Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with FW EN 1.4 (Narrative), FW EN 1.5 (Poetry), and FW EN 1.6 (Drama). Students write a short academic paper covering a subject from the domain of English literature. The research for this paper is linked in topic and content to any of the literature courses offered in the Grundstudium. In order to discuss the specific topic and requirements for your IAL, contact the respective lecturer.

Students choose a text by an author covered in the seminars of the Grundstudium. Relevant texts by other authors may also be selected (if approved by supervising lecturer). Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper of approx. 2500 words in length (6-7 pages).

The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections) and must contain the following parts:

- An introduction with a clear research aim and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Contact the lecturer with your text choice and ideas for topics and arrange a meeting
- Write the paper based on the agreed upon topic

Students are encouraged to use secondary sources. These must be cited according to the conventions outlined in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Students need to have completed the Grundstudium. The IAL should be towards the end of the BA, after having taken two out of three literature courses (and 1.7 ideally).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa	Messerli Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa	Messerli Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

FW ERG 2A

Wissenschaftliche Seminararbeit. Freie Themenwahl; Kopplung an FW-Module im Master wird empfohlen.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Leistungsnachweis

Seminararbeit, 3 Monate

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWERG2A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung im Bereich "Fachwissenschaft Religionen" auf der Bachelorstufe

Die IAL in Fachwissenschaft „Religionen“ besteht aus einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten.

In Vorbereitung auf die Prüfung wählen die Studierenden in Absprache mit den Dozierenden thematische Schwerpunkte aus den im Unterricht besprochenen Inhalten und verfassen ein Thesenpapier von ein bis zwei Seiten A4 (Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5), welches ihre Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen spiegelt und Angaben über eine Lektüre im Umfang von 100-150 Seiten ausweist. Die Thesen sollen eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit dem gewählten Schwerpunkten und der angegebenen Fachliteratur erkennen lassen.

Diese Unterlagen werden den Prüfenden zwei Wochen vor der Prüfung abgegeben und stellen die Grundlage der Prüfung dar.

Detaillierte Angaben finden die Studierenden auf dem ERG-Moodle.

Bewertung: 6er-Skala

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht aus einer schriftlichen Prüfung von 180 Minuten.

Bewertung: 6er-Skala

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa	Mittelbach Matthias	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Fachwissenschaft (Masterphase)

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines fachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der besuchten Module. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema aus den Modulen FWFR21-23 in Absprache mit den Dozierenden fest (schriftliche Vereinbarung: frühestens Mitte Semester).
- Für die Betreuung der IAL ist stets derjenige Dozierende zuständig, welcher zum Zeitpunkt der Anmeldung der IAL das mit dem Schwerpunktthema zusammenhängende Modul ausrichtet.
- Umfang der Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an FWFR21-23

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FWFR belegt wird.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWFR2A.EN/BBa	Manno Giuseppe, Papaloizos Lilli Gwen, Chariatte Fels Isabelle	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.06.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/AGa	Cuenat Philippe	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase, FWFR16 & FWFR18)

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte

Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/BBa	Chariatte Fels Isabelle	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

- Form: Schriftliche Arbeit.
 - Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
 - Die Abgabe der Arbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.
 - Umfang der schriftlichen Arbeit: ca.15 Seiten (20000-25000 Zeichen).
-
- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17.
 - Ils/ elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
 - Ils/ elles peuvent mettre en oeuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
 - Ils/ elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Die Arbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/AGa	Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

- Form: Schriftliche Arbeit.
 - Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
 - Die Abgabe der Arbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.
 - Umgang der schriftlichen Arbeit: ca.15 Seiten (20000-25000 Zeichen).
-
- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17.
 - Ils/ elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
 - Ils/ elles peuvent mettre en oeuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
 - Ils/ elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Die Arbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Literatur

Literaturlisten werden mit den verantwortlichen Dozierenden festgelegt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/BBa	Papaloizos Lilli Gwen	17.02.2020 - 01.06.2020		

FWGG2A

Mündliche Prüfung auf Basis eines vorbereiteten schriftlichen Berichts:
Studierende müssen 2 bis 3 geographische Materialien auswählen, schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftliche Arbeit) und dann in mündlicher Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen.

Genauere Informationen im allgemeinen Moodle Kurs RZG

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines FW-Moduls im Masterstudiengang

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-FWGG2A.EN/AGa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Geschichte - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachwissenschaft Geschichte umfasst eine mündliche Prüfung (30 Minuten) auf Basis einer vorbereiteten schriftlichen Quellen-Analyse (Portfoliobericht). Die Studierenden wählen 3 Quellen aus, die sie schriftlich kommentieren und kontextualisieren (proseminaristisch im Sinne einer wissenschaftlicher Arbeit) und dann in der mündlichen Prüfung vorstellen, diskutieren, begründen. Eine Arbeitsanleitung und die verbindliche Terminplanung finden Sie im Moodle-Kursraum.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integriert Studiengang SekI: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines fachwissenschaftlichen Moduls im Masterstudiengang (Geschichte)

Literatur

Die Fachliteratur und die Auswahl der Quellen richten sich nach den Anforderungen der jeweiligen Arbeit und wird mit der betreuenden Dozentin oder mit dem betreuenden Dozent vereinbart. Informationen, Vorgehen und verbindliche Termine finden Sie im Moodle-Kursraum.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWGE2A.EN/BBa	Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020		

Vertiefung eines literarischen und/oder kulturellen Themas, Grundlage der Module FWIT16- FWIT18.

Die IAL gibt Auskunft über die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in der Analyse eines der Italienischen Kultur entstammenden Werks.

Sie besteht aus einer Seminararbeit: Eine vertiefte Analyse und Interpretation eines oder mehrerer entweder poetischer oder zu den im Modul FWIT18 studierten Gattungen gehörender, aus einer von den Dozierenden gelieferten Liste ausgewählter Werke.

Die Analyse der Form und des Inhalts des Werks muss einem mit den Dozierenden abgemachten Schema folgen.

Ablauf der Bearbeitung:

- Wahl eines oder mehrerer Werke aus der von den Dozierenden gelieferten Liste.
- Das Schema der Arbeit mit den Dozierenden abmachen.
- Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt spätestens bis zum 15.07.2020.

Die Seminararbeit muss auf Italienisch geschrieben sein.

Die Note der IAL orientiert sich an einer 6er-Skala.

Die Seminararbeit wird anhand folgender Kriterien geprüft:

1. Kenntnisse der kritischen Analyse-Tools und Fähigkeit, dieses Wissen mit passender Verwendung von Fachbegriffen auf die analysierten Werke anzuwenden;
2. Kohärenz und Tiefe der analytisch-kritischen Darstellung.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an FWITFW 16 und 18.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWITFW 16 und 18 belegt werden.

Leistungsnachweis

Individuelle Arbeitsleistung.

Länge: Schriftliche Arbeit von ca. 15 Seiten (20.000 - 25.000 Zeichen).

Literatur

Die Literatur wird anhand des ausgewählten Werks empfohlen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWIT1A.EN/BBa	Minisci Alessandra	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung: Italienische Sprachwissenschaft (Sekundarstufe I, Bachelorphase)

Seminararbeit

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines sprachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage des Moduls FWIT15. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2020 vor dem 30.6.2020 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Italienisch verfasst.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an: ITFW15

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die Lehrveranstaltung FWIT15 belegt wird.

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-B-SEK1-FWIT1B.EN/BBa	Manno Giuseppe	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachwissenschaftlichen Mathematiklehveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWMK2A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin, Bardy Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Prüfungsmodalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch aller fachwissenschaftlichen Mathematiklehreveranstaltungen des Studiengangs bis zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur. Die Studierenden wenden sich nach der Anmeldung zur IAL möglichst bald per E-Mail an den auf der Internetseite genannten Prüfungsverantwortlichen der Professur, um die Modalitäten zu besprechen. Studierende, die nicht alle Module des jeweiligen Studiengangs besuchen müssen, fügen ihrer E-Mail entsprechende Nachweise bei.

Weitere Informationen erhalten die Studierenden zudem direkt von den Dozierenden in der ersten Hälfte des Semesters.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Voraussetzung ist der Besuch der fachwissenschaftlichen Mathematiklehrveranstaltungen FWMK1.1 - FWMK1.4 des Studiengangs vor oder während der Erstellung der schriftlichen Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/AGa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/BBa	Bruckmaier Georg, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Musik: Künstlerisch-musikalisches Kooperationsprojekt und Kolloquium

Im Rahmen der individuellen Arbeitsleistung Fachwissenschaft wird alleine oder in einem kleinen Projektteam eine interdisziplinäre musikalisch-gestalterische Arbeit konzipiert, umgesetzt und künstlerisch-forschend untersucht.

Dabei wird auf den erworbenen Kompetenzen, Erfahrungen und Erkenntnissen der Fachwissenschaftsmodule aufgebaut und verschiedene Elemente zu einem kohärenten Projekt verbunden.

Die Arbeit besteht aus einem musikalisch-gestalterischen Teil (Film, Spiel, Aufführung, Installation, etc.) und dessen schriftlicher Dokumentation und Reflexion. Dabei sollen die spezifischen disziplinären und interdisziplinären Aspekte thematisiert werden. Neben ihrem musikalisch-gestalterischen Eigenwert ist die praktisch-künstlerische Arbeit wie auch die schriftliche Arbeit auf die Untersuchung und Beantwortung eines spezifischen Erkenntnisinteressens ausgerichtet.

Die Arbeit und die Untersuchungsergebnisse werden in einem Kolloquium präsentiert verteidigt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Module FWMU21, FWMU22, FWMU23 abgeschlossen.

Leistungsnachweis

- Künstlerisch-gestalterisches Produkt
- Schriftliche Arbeit und Kolloquium

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin teilt die Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mit. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch 0-20FS.P-M-SEK1-FWMU2A.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Hug Daniel	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Musik 1: Instrumentalvorspiel mit Gesang

Im Rahmen einer mündlichen Prüfung werden Teile eines zuvor eingereichten schulmusikalischen Repertoires präsentiert. Die Lieder und Songs werden vorgesungen (FW1.5) und auf dem schulpraktischen Instrument (FW1.6) begleitet. Ausschnitte aus Liedern müssen transponiert und angestimmt werden. Zusätzlich dienen ein in der Vorbereitungszeit einstudiertes Lied und die Harmonisation einer Melodie als Ausgangspunkt für vertiefende musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Voraussetzung: FW1.1-FW1.4
- Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

Kolloquium mit Vorbereitungszeit

- Ausgewählte, vorbereitete Songs/Lieder vortragen
- harmonische Begleitung einer in der Vorbereitungszeit vorgelegten Melodie
- Vortragen eines in der Vorbereitungszeit einstudierten Songs
- Musikspezifische, fachwissenschaftliche Fragen

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Musik 2: Komponieren und Arrangieren

Im Rahmen einer schriftlichen Arbeit mit Audio- und Videobelegen zeigen Studierende ihr Können in den Bereichen Arrangement und Komposition.

Sie erstellen für den ersten Teil eine Reihe von schultauglichen Arrangements zu einem Song. Dabei können die Bereiche Singen, Musizieren und Bewegen des Lehrplans abgedeckt werden. Die Arrangements werden mit einer Sachanalyse ergänzt und müssen zusammen mit einem Video-Beleg abgegeben werden. Dazu werden alle Teile gespielt und gesungen.

Für den zweiten Teil wird eine Eigenkomposition auf ansprechendem künstlerischem Niveau erwartet. Das Produkt kann als Song, Komposition, Bewegungs- oder Rhythmusstudie konzipiert sein. Als Produkt wird ein Audio- oder Videobeleg zusammen mit einer Verschriftlichung der Komposition abgegeben. Zusätzlich muss eine kurze schriftliche Reflexion über den Entstehungsprozess der Eigenkomposition beigelegt werden.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Voraussetzung: FW1.1-FW1.4
- Empfehlung: weitgehend abgeschlossenes Studium

Leistungsnachweis

- Reproduktion eines Musikstücks auf dem Niveau Sek I und Präsentation einer Eigenkomposition auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau.
- Abgabe von schriftlichen Unterlagen & Audio-/Videoaufnahmen.

Moodle

Moodle-Kursraum mit Informationen zur IAL:

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35575>

(Einschreibeschlüssel: schulfachmusik)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/AGa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/BBa	Imthurn Gabriel, Büttner Debora Manuela	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT 1.1 bis FWNT 1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf evento.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Fachwissenschaftliche Arbeit mit Verteidigung

Die Studierenden setzen sich mit einer interdisziplinären Frage auseinander und beantworten diese in Form eines Themenheftbeitrages. Der Themenheftbeitrag richtet sich an "Natur & Technik" Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Die Arbeit wird in der Prüfungswoche im Rahmen einer Verteidigung präsentiert.

Inhalte und Struktur der Arbeit werden auf Initiative des/der Studierenden mit der betreffenden Betreuungsperson besprochen.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf evento.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/AGa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche und mündliche Prüfung Physik

Der schriftliche Prüfungsteil (120 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWPH2.1 bis FWPH2.3 behandelte Fachwissen sowie dessen Verknüpfung mit Inhalten des Bachelorstudiengangs. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf sechs im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Masterstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am 26.02.20 (Muttenz) und 27.02.20 (Brugg); jeweils 19.30Uhr in den NaWi-Räumen. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2020

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWPH2A.EN/BBa	Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in der mündlichen Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den verbindlichen Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum "RZG und RZG Didaktik allgemein" unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum "RZG und RZG Didaktik allgemein" finden Sie in den Moodle Kursräumen der RZG-Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/AGa	Sutter Gaby, Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/BBa	Althaus Christine, Sutter Gaby	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Räume - Zeiten - Gesellschaften: mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa	Viehrig Kathrin	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften - mündliche Prüfung

Mündliche Prüfung auf der Basis von vorbereiteten, fachwissenschaftlich hergeleiteten Thesen: Studierende müssen mehrere Thesen formulieren und dann ausgewählte davon in mündlicher Prüfung vorstellen und vertreten.

Informationen zum Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

integriert: Abschluss der Bachelorphase. Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase; **Stufenerweiterung** Primar: dito; **Facherweiterung** Sekl: dito

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung. 30 Minuten

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa	Burri Samuel	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 3

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die Mastermodule FWTTG21, FWTTG22 und FWTTG23 müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Inszenierung ausgewählter Werke zu einem eigenständigen (inter-)disziplinären Projekt, bzw. einer Projektarbeit mit Portfolio und Prüfungskolloquium.

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Masterstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FWTTG2A.EN/AGa	Ziller Roman	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Thema für das Frühjahrssemester 2020: Convertible

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zum IAL FWTTG1A ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert und im Hauptstudium FW TTG die Module 1.5, 1.6, 1.7, 1.8 erfolgreich bestanden hat oder angemeldet ist.

Leistungsnachweis

Inszenierung ausgewählter Werke zu einer Projektarbeit mit Begleitportfolio und mündliche Prüfung von 30 Minuten.

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/AGa	Ziller Roman, Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/BBa	Ziller Roman, Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den [Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung \(IAL\) Textiles und Technisches Gestalten \(Design & Technik\) \(Sekundarstufe 1\)](#) zu entnehmen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Zur individuelle Arbeitsleistung FWTTG1B ist zugelassen, wer das Grundstudium erfolgreich absolviert hat.

Leistungsnachweis

Schriftliche und praktische Prüfung im Umfang von 4 Stunden.

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/AGa	Ziller Roman, Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/BBa	Ziller Roman, Hess Judith	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH - individuelle Vertiefung Ernährung oder Konsum

Schriftliche Leistungsprüfung anhand der Bearbeitung einer selbstgewählten Forschungsfrage.

Der Inhalt der Individuellen Arbeitsleistung richtet sich grundsätzlich auf sowohl vertieftes als auch zusammenhängendes Wissen aus den Modulen FWWAH 2.1 oder FWWAH 2.2.

Die Themenabsprache wird auf Initiative der Studierenden mit der betreffenden Dozentin bis spätestens Ende der 5. Semesterwoche (27.03.2020) verbindlich festgelegt. (FWWAH 2.1 Andrea Fischer, FWWAH 2.2 Käthi Theiler)

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Abgabetermin für die schriftliche Leistungsprüfung ist spätestens Ende der Prüfungswoche (12.06.2020).

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 10.03.2020 (Brugg-Windisch) und am Mi, 11.03.2020 (Muttenz); Beginn jeweils 12 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FWWAH2A.EN/BBa	Theiler Käthi, Fischer Andrea	17.02.2020 - 01.06.2020		

Praktische sowie schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.1, FWWAH 1.2, FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Gesunde Ernährung, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den schriftlichen Teil steht im Herbstsemester 2019 folgender Themenbereich im Zentrum: Nachhaltige Ernährung.

Für den praktischen Teil wird Ihnen in der KW 19 eine Garmethode oder eine Teigart zugeteilt.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die praktische und schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am Di, 10.03.2020 (Brugg-Windisch) und am Mi, 11.03.2020 (MuttENZ); Beginn jeweils 12 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/AGa	De Battista Edith, Seebacher Aline	17.02.2020 - 01.06.2020		
MuttENZ				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/BBa	Seebacher Aline, De Battista Edith	17.02.2020 - 01.06.2020		

Schriftliche Leistungsprüfung Fachwissenschaft WAH - Fokus Sozioökonomie

Schriftliche Leistungsüberprüfung (Test 3h) zu einer vorgegebenen Thematik aus den Modulen FW WAH 1.7 und FW WAH 1.8; diese wird vertiefend bearbeitet und in übergeordneten Zusammenhängen eingeordnet.

Die durch Fragestellungen strukturierte, schriftliche Prüfung bezieht sich im aktuellen Semester auf die Thematik: Ökonomische Konzepte und Denkwerkzeuge aus der Perspektive der Haushalte.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine Information zu den IAL in WAH findet statt am 10.03.2020 (Brugg) und 11.03.2020 (MuttENZ). Beginn jeweils 12.00 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventO.

ECTS

3.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/AGa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 01.06.2020		
MuttENZ				
0-20FS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/BBa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL zu den F&E Werkstätten Sek I am Campus Muttenz

Die IAL umfasst die schriftliche Dokumentation eines Forschungsprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der F&E Werkstatt Sek I im Herbst- und Frühjahrssemester. Die Abgabe der Arbeit erfolgt im Frühjahrssemester gemäss Angaben der Dozentin oder des Dozenten. Eine Belegung ist nur möglich, wenn die entsprechenden Veranstaltungen besucht werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/BBa	McCombie Guido	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL zu den F&E Werkstätten Sek I am Campus Brugg-Windisch

Die IAL umfasst die schriftliche Dokumentation eines Forschungsprojekts im Rahmen der beiden zusammengehörenden Teile der F&E Werkstatt Sek I im Herbst- und Frühjahrssemester. Die Abgabe der Arbeit erfolgt im Frühjahrssemester gemäss Angaben der Dozentin oder des Dozenten. Eine Belegung ist nur möglich, wenn die entsprechenden Veranstaltungen besucht werden.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-FEWS1A.EN/AGa	McCombie Guido	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Kultur und Gesellschaft sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWV2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Bildungssoziologie und pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung in der Prüfungswoche (Professur Bildungssoziologie und Professur pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung). Nähere Angaben siehe Merkblatt unter: www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Karlen Yves	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Kultur und Gesellschaft sowie Individuum und Lebenslauf)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählten Professuren unterscheiden sich von jener der IAL EWV2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Bildungssoziologie und Pädagogische Psychologie ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (Professur Bildungssoziologie und Professur Pädagogische Psychologie)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWV2A.EN/BBb	Düggeli Albert, Leemann Regula Julia	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung I (Individuum und Lebenslauf sowie Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2A des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer mündlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer. Sie wird bei zwei der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren abgelegt (Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie).

Die gewählte Professur unterscheidet sich von jener der IAL EWW2B.

Falls Sie die mündliche Prüfung bei den Professuren Pädagogische Psychologie und pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung ablegen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei den beiden Professuren belegt wird.

Leistungsnachweis

60 Min. mündliche Prüfung (30 Minuten Professur Pädagogische Psychologie und 30 Minuten Professur Lehr- und Lernforschung)

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWW2A.EN/BBc	Düggeli Albert, Karlen Yves	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Individuum und Lebenslauf)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Schulpädagogik, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche (KW 24) statt.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Pädagogische Psychologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/BBb	Düggeli Albert	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Kultur und Gesellschaft)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWV2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklung und Erziehung, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWV2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur Bildungssoziologie einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

Einreichung einer schriftlichen Arbeit bis zum 30. Juni 2020.
Nähere Angaben siehe Merkblatt unter:
www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWV2B.EN/BBa	Leemann Regula Julia, Sagelsdorf Brown Rebekka	17.02.2020 - 01.06.2020		

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften Vertiefung II (Bildung und Unterricht)

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) EWW2B des Vertiefungsbereichs Erziehungswissenschaften besteht aus einer schriftlichen Arbeit bei einer der für den Vertiefungsbereich zuständigen Professuren (Lehr- und Lernforschung, Pädagogische Psychologie, Bildungssoziologie). Die gewählte Professur unterscheidet sich von jenen der IAL EWW2A.

Falls Sie die schriftliche Arbeit bei der Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung einreichen, melden Sie sich auf diesen Anlass an.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechende letzte Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich bei der Professur belegt wird.

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWW2B.EN/BBc	Karlen Yves, Wischgoll Anke	17.02.2020 - 01.06.2020		

Voranmeldeanlass für HS20: IAL Video-Portfolio (1 Fach)

Hinweis: Das Video-Portfolio mit 2 ECTS ist nur für Studierende mit Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach.

Verbindlicher Voranmeldeanlass: Wer das Video-Portfolio im HS20 einreichen will, muss sich auf diesen verbindlichen Voranmeldeanlass anmelden.

Beschreibung des Video-Portfolios: Das Video-Portfolio ist der Abschluss der Berufspraktischen Studien. Beurteilt werden die Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen. Dazu gehört:

- professionelles Planen
 - Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
 - bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
 - Diagnostizieren der Lernerfolge und LernschwierigkeitenDie Studierenden filmen und analysieren das eigene unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar und leiten aus dieser Analyse Folgerungen für das weitere Handeln im Unterricht ab.
- Abgabefächer:** Das Video-Portfolio wird im Studienfach abgelegt.

Umfang: Das Video-Portfolio umfasst Dokumentationen einem Fach. Diese bestehen aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Der schriftliche Teil umfasst max. 50'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

- Einreichung bis Donnerstag der KW 44
- Abmeldung möglich bis Sonntag der KW 32

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Literatur

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGb	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBb	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Video-Portfolio (2 Fächer)

Hinweis: Das Video-Portfolio mit 4 ECTS ist für Studierende mit den folgenden Studiengängen: integriert, konsekutiv, Stufenerweiterung und Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach.

Beschreibung des Video-Portfolios: Das Video-Portfolio ist der Abschluss der Berufspraktischen Studien. Beurteilt werden die Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden filmen und analysieren das eigene unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar und leiten aus dieser Analyse Folgerungen für das weitere Handeln im Unterricht ab.

Abgabefächer: Das Video-Portfolio muss in zwei Studienfächern eingereicht werden. Welche Fächer eingereicht werden, können die Studierenden selbst entscheiden.

Umfang: Das Video-Portfolio umfasst Dokumentationen in zwei Fächern. Diese bestehen aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Der schriftliche Teil umfasst max. 50'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bei der Einreichung müssen alle anderen Module der Berufspraktischen Studien Sek I testiert sein.
- Einreichung bis Donnerstag der KW 18
- Abmeldungen bis Sonntag der KW 06

Leistungsnachweis

Alle wichtigen Informationen und Vorgaben finden Sie in den «Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio».

Literatur

«Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio»

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGa	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBa	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		

Voranmeldeanlass für HS20: IAL Video-Portfolio (2 Fächer)

Beachten: gilt nicht für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Verbindlicher Voranmeldeanlass: Wer das Video-Portfolio im HS20 einreichen will, muss sich auf diesen verbindlichen Voranmeldeanlass anmelden.

Das **Video-Portfolio** (2 Fächer) bildet den Abschluss der Berufspraktische Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus den Fachdidaktiken und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst Dokumentationen in zwei Fächern. Diese bestehen aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos.

- Bei Masterstudiengängen bezieht sich eine der Dokumentationen auf das Masterfach
- Beim Facherweiterungsstudium beziehen sich die Dokumentationen auf zwei Einzelfächer des Integrationsfachs.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Masterstudiengang oder Facherweiterungsstudium in einem Integrationsfach
- Bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Einreichung bis Do. der KW 44
- Abmeldung möglich bis So. der KW 32

Leistungsnachweis

Video-Portfolio gemäss „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“

Literatur

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGb	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBb	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		

IAL Video-Portfolio (1 Fach)

Beachten: gilt nur für Facherweiterungsstudium in einem Nicht-Integrationsfach

Das **Video-Portfolio** (1 Fach) bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und dokumentiert die berufspraktischen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen am Ende der Ausbildung. Insbesondere soll es die Fähigkeiten zeigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten. Dazu gehört:

- professionelles Planen
- Anleiten und individuelles Begleiten von Lernprozessen
- bestmögliches Fördern der Schülerinnen und Schüler
- Diagnostizieren der Lernerfolge und Lernschwierigkeiten

Die Studierenden sollen die Kompetenz zeigen, das eigene beobachtbare unterrichtliche Handeln mit Blick auf dessen Wirkungen nachvollziehbar zu analysieren und aus dieser Analyse Folgerungen abzuleiten. Dazu sind auch theoretische und empirische Wissensbestände aus der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften einzubeziehen.

Das Video-Portfolio umfasst eine Dokumentation in einem Fach. Diese besteht aus Planungen, Videos der Unterrichtsdurchführung, einer Zwischenevaluation sowie Analysen der Videos. Die Dokumentation bezieht sich auf das Fach des Facherweiterungsstudiums.

Das Verfassen des Video-Portfolios ist als Einzelarbeit konzipiert.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Bei der Einreichung müssen alle anderen Module der Berufspraktischen Studien Sek I testiert sein.
- Einreichung bis Donnerstag der KW 18
- Abmeldungen bis Sonntag der KW 06

Leistungsnachweis

Alle wichtigen Informationen und Vorgaben finden Sie in den «Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio».

Literatur

Weitere Einzelheiten siehe „Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio“ <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1/video-portfolio>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGa	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBa	Wyss Corinne, Bisang David	17.02.2020 - 01.06.2020		

Voranmeldeanlass Konsolidierungsphase für das HS20

Falls Sie beabsichtigen, im **HS20** die Konsolidierungsphase zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS20 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase** anmelden! Ab ca. Anfang Juni 2020 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Konsolidierungspraktikum wählen. Hierfür werden Sie per E-Mail eingeladen. Die Anmeldung für das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS20.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium zum Phasenbeginn
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/AGa	Wyss Corinne, Mahler Sara	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPKP41.EN/BBa	Wyss Corinne, Mahler Sara	17.02.2020 - 01.06.2020		

Konsolidierungsseminar 4.1

Das **Konsolidierungsseminar 4.1** (verknüpft mit Konsolidierungspraktikum 4.1 und Mentorat 4.1) ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diesen mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern Sie ihre Handlungs- und Denkooptionen für Ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Das **Konsolidierungsseminar** ist an den kursorischen Teil des Mentorats 4.1 gekoppelt. In diesen kursorischen Veranstaltungen geht es primär darum, die im Laufe der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu aktivieren, zu vertiefen, zu verknüpfen und mit dem eigenen beruflichen Handeln in enge Beziehung zu setzen. Dafür sind drei Perspektiven wegleitend:

1. Erkennen und Beschreiben von Situationen, die für Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler zentral sind:
Als Material für fallbasierte Analysen dienen Unterrichtsvideos oder andere Dokumente zu unterrichtlichem Geschehen aus dem Konsolidierungspraktikum.
2. Wissen über Bedingungen eines Unterrichts, der individuelle Fortschritte bestmöglich unterstützt:
Ausgewählte Situationen werden aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und erfahrungsbasierter Perspektive analysiert. Ausgehend vom Material greifen die Studierenden auf ihr bisher erworbenes Wissen zurück, aktualisieren dieses und stellen Querverbindungen her.
3. Verknüpfung dieses Wissens mit konkreten Handlungssituationen:
Aus den Fachgesprächen im Seminar werden Folgerungen für das eigene professionelle Handeln und für eine lernfördernde Begleitung der Schülerinnen und Schüler abgeleitet.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Herbstsemesters (HS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Konsolidierungsphase des FS20 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- bestandene Erweiterungsphase (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW49 (Vorjahr)

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Einbringen eigener Videosequenzen sowie weiteren Materialien
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGb	Theiler Käthi	17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	08:15 - 10:00
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/AGc		17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	08:15 - 10:00
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBa	Dellios Zoi	17.02.2020 - 30.05.2020	Di	08:00 - 09:45
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBb		17.02.2020 - 30.05.2020	Di	08:00 - 09:45
0-20FS.P-M-SEK1-BPRSK41.EN/BBc		17.02.2020 - 30.05.2020	Di	08:00 - 09:45

Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerisch- kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht.

Der Kursbesuch von Modul 1 KVTP ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung. Die im Modul 1 eingeschriebenen TN werden automatisch für die Lehrveranstaltung 2 angemeldet.

Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitsmethoden der Kulturvermittlung mit und durch Künste kennen.

Im Fokus steht ein Lern- und Gestaltungsverständnis, das sich an spielerischen, prozessorientierten, ergebnisoffenen, differenzsensiblen und partizipativen Arbeitsweisen orientiert.

Die Studierenden erleben den praxisnahen Weg, der von eigenen kreativen Herangehensweisen beim Begleiten/Anleiten von künstlerisch-kunstvermittelnden Prozessen zur Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern führt. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Kunstformen und Diskursen, die sich kulturellen und gesellschaftsrelevanten Themen stellen. Ein Fokusthema wird Diversity sein.

Die Studierenden entwerfen exemplarisch Szenarien der Kunstvermittlung, die mit Schülerinnen und Schülern in der Schule, in einem Atelierraum, im öffentlichen Raum oder innerhalb eines Ausstellungskontextes realisiert werden können und reflektieren diese Arbeiten in Bezug auf künstlerische und gesellschaftliche Kontexte.

Ziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen ausgewählte Methoden, Theorien und Prozesse der Kunstvermittlung. Sie sind fähig, die Übersetzung von Kunstvermittlungsformaten im Umfeld der Schule zu initiieren und zu begleiten.

Die Studierenden erhalten ein neues Bewusstsein, wie die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern im Unterricht neue Bildungsgelegenheiten schaffen kann.

Lernformate:

Seminarien, Theorielektüre, praxis- und theoriebezogene Gruppenarbeiten, Atelier- und Ausstellungsbesuche mit anschliessender Diskussionsrunde, Selbststudium.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar (Individueller Studienschwerpunkt)

Voraussetzungen/Empfehlungen

Der Besuch aller drei Module wird vorausgesetzt. (Gesamtkonzept)

Hinweis Sek2 Studierende:

<https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/Studierende/Seiten/SG-SekII-Wahlbereich-SekII.aspx>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-PH-KVTP22.EN/AGa	Jörg Andrina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-PH-KVTP22.EN/BBa	Willenbacher Sascha	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45
Solothurn				
0-20FS.P-B-PH-KVTP22.EN/SOa	Pfruender Georges	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:15 - 20:00

Masterarbeit

Die Masterarbeit ist ein wesentliches Element der Abschlussphase eines Studiums. Sie verbindet theoretische und praktische Aspekte von Themenfeldern durch einen forschenden Zugang. Bei einer Masterarbeit steht in der Regel die Wissensproduktion im Vordergrund, das heisst die Generierung von und für das Berufsfeld relevantem, neuen Wissen. Die Arbeit kann im Bereich Erziehungswissenschaften oder der Fachdidaktik eines Studienfachs verfasst werden.

Für **Studierende eines oder beider Integrationsfächer** Natur und Technik (NT)[\[1\]](#) oder Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)[\[2\]](#) gelten folgende zusätzlichen Bedingungen:

- **Integrierter Studiengang** Ist eines der Bachelorfächer NT oder RZG, muss bei den Masterfächern ein dem Integrationsfach zugrundeliegendes Einzelfach als Vertiefung gewählt und dort auch die Masterarbeit verfasst werden; für dieses wird mit dem Masterdiplom die Lehrbefähigung im betreffenden Integrationsfach wie auch im gewählten Einzelfach erteilt [\[3\]](#) Erfolgen Vertiefungen in zwei Einzelfächern von Integrationsfächern, muss die Masterarbeit einen anteilmässigen inhaltlichen Bezug zu den beiden Einzelfächern aufweisen, damit mit dem Masterdiplom die Lehrbefähigung sowohl in den Einzelfächern als auch im Integrationsfach erteilt werden kann. Analoges gilt wenn beide Integrationsfächer gewählt wurden (§8 Abs. 4 des Studienreglements). Wird als neues viertes Fach ein Integrationsfach gewählt, muss die Masterarbeit zwingend in diesem Fach geschrieben werden, sofern nicht ein Einzelfach des anderen Integrationsfachs vertieft wird. In letzterem Fall muss die Masterarbeit einen anteilmässigen inhaltlichen Bezug zum Einzelfach und zum Integrationsfach aufweisen, damit die Lehrbefähigung sowohl im Einzelfach als auch im Integrationsfach erteilt werden kann.
- **Masterstudiengang Sekundarstufe I (konsekutiv)** Ist eines der Studienfächer Natur und Technik (NT) oder Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) muss die Masterarbeit im Bereich Fachdidaktik dieses Integrationsfachs verfasst werden.
- **Masterstudiengang Sekundarstufe I (aufbauend auf einem EDK anerkannten Lehrdiplom für die Primarstufe (Stufenerweiterung)):** Ist eines der Studienfächer Natur und Technik (NT) oder Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) muss die Masterarbeit im Bereich Fachdidaktik dieses Integrationsfachs verfasst werden.

ECTS

24.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Masterarbeit

Voraussetzungen/Empfehlungen

Für Studierende mit Studienbeginn vor dem 1.9.2017 gelten Übergangsbestimmungen.

Zusätzliche Bedingungen gelten für Studierende mit einem oder zwei Integrationsfächer.

Literatur

Weiterführende Informationen zur Masterarbeit ([Ausführungsbestimmungen](#)) sind auf dem Studierendenportal zu finden.

[\[1\]](#) Natur und Technik (Biologie, Chemie, Physik)

[\[2\]](#) Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie, Geschichte)

[\[3\]](#) §8 Abs. 4 des Studienreglements

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/AGa	McCombie Guido	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/BBa	McCombie Guido	17.02.2020 - 01.06.2020		

Fachdidaktische Perspektive auf selbst entwickelte Digitale Artefakte

Algorithmen bestimmen unser tägliches Leben. Sie übernehmen zentrale Funktionen an unterschiedlichen Stellen im Alltag. Im Modul Medien und Informatik II erarbeiten die Studierenden einige Grundlagen zum Thema Algorithmen, insbesondere deren Programmierung und deren fachdidaktische Bedeutung für den Unterricht. Im Rahmen von good practices werden konkrete Unterrichtssituationen diskutiert.

Die Veranstaltung leistet einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen:

- Die Studierenden können selbstständig einfache Algorithmen entwickeln und in Form von lauffähigen Computerprogrammen implementieren.
- Die Studierenden kennen die fachdidaktischen Herausforderungen beim Erlernen einer Blockbasierten Programmiersprache und können Schülerinnen und Schüler beim Einstieg in die Programmierung unterstützen.
- Die Studierenden können Daten aus dem Internet oder aus Datenbanken automatisiert auswerten und visualisieren.
- Die Studierenden können die neuen Technologien 3D-Druck, 3D-Visualisierung und GreenScreen im Unterricht nutzen und einsetzen.
- Die Studierenden kennen grundlegende medienpädagogische Aspekte mit Blick auf Anwendungen in den Fachdidaktiken.
- Die Studierenden können Computer-Simulationen für den Unterricht in ihren eigenen Fächern nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Konzept des Computational Thinking
- Grundlegende Programmierkonzepte, mit Relevanz für die Sekundarstufe 1
- Herausforderungen beim Einstieg ins Programmieren (verschiedene Werkzeuge und Wege)
- Informatik unterrichten unplugged
- Künstliche Intelligenz (Sie wissen wie Computer lernen können und welche Grenzen damit verbunden sind)
- Kritische Evaluation neuer Technologien
- 3D-Druck
- Lehrplanbezug (Sie kennen den Modullehrplan Medien und Informatik des Lehrplans 21)

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen für ein Lehrplan-relevantes Thema einen Unterrichtsentwurf im Umfang von 2-4 Lektionen mit hohem Anteil an Neuen Technologien.

Literatur

Obligatorische Studienliteratur: Die obligatorische Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-SEMI21.EN/AGa	Meyer Urs, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:15 - 20:00
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-SEMI21.EN/BBa	Meyer Urs, Guggisberg Martin	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	18:00 - 19:45

Mentorat 2.2

Mentorat 2.2

Das **Mentorat 2.2** ist Teil der **Partnerschulphase**. Die Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahrs ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf persönliche Entwicklungsfelder und Kernpraktiken. Das Mentorat 2.2 ist die Fortsetzung des Mentorats 2.1.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGa	Birri Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGb	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGc	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGd	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGe	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGf		17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBc	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBd	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBe		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBf		17.02.2020 - 01.06.2020		

Mentorat 3.1

Mentorat 3.1

Im **Mentorat 3.1** wird das Studentische Portfolio abgeschlossen. In der individuellen Auseinandersetzung mit den persönlichen Entwicklungsfeldern und Kernpraktiken bildet der Abschluss des Entwicklungsportfolios den erreichten Stand des Professionalisierungsprozesses ab und dient als Ausgangslage für die Identifikation weiterer Entwicklungsfelder für die nachfolgende Studienphase.

Im konsekutiven Studiengang wird das Mentorat 3.1 zusammen mit dem Mentorat 2.2 als Doppelmentorat im 2. Semester des Partnerschuljahrs geführt.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Präsenz u. Workload gemäss Manual
- Abmeldung mögl. bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGa	Scheidegger Anderegg Barbara	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGb	Birri Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGc	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGd	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGe	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGf	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGg		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGh		17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBc	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBd	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBe	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBf		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBg		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBh		17.02.2020 - 01.06.2020		

Mentorat 4.1

Das **Mentorat 4.1** (verknüpft mit Konsolidierungspraktikum 4.1 und Konsolidierungsseminar 4.1) ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diesen mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern sie ihre Handlungs- und Denkooptionen für ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Das Mentorat 4.1 wird von der Leiterin bzw. dem Leiter des Konsolidierungsseminars geführt. Das Mentorat 4.1 gestaltet sich in zwei Formaten:

a. zweistündige kursorische Veranstaltung

- Dieser Teil ist kombiniert mit dem Konsolidierungsseminar und hat seinen Schwerpunkt in der Analyse unterrichtlichen Handelns anhand von Videos.

b. individuelle Gespräche mit der Mentorin, dem Mentor

- In einem ersten Gespräch wird der aktuelle Kompetenzstand eruiert, Entwicklungsbedarf geortet und die nächsten Lernschritte geplant, welche während des kursorischen Semesters bearbeitet werden. Als Grundlage des Erstgesprächs dienen (1) die schriftliche Bilanzierung am Schluss des ersten Teils des Praktikums und (2) die Videoaufnahmen.
- Im weiteren Verlauf des Semesters verschriftlichen die Studierenden ihre individuellen Ergebnisse und machen sie dem Mentor, der Mentorin zugänglich.
- Am Ende des kursorischen Semesters finden weitere Gespräche statt, um eine Bilanz vor dem Hintergrund des eingangs formulierten Entwicklungsbedarfs zu ziehen.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Herbstsemesters (HS19) im ESP für den Voranmeldeanlass der Konsolidierungsphase des FS20 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium zum Phasenbeginn (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW49 (Vorjahr)

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Teilnahme an individuellen Gesprächen
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGa	Theiler Käthi	17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGb		17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	10:15 - 12:00
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGc		17.02.2020 - 30.05.2020	Fr	10:15 - 12:00
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBa	Dellios Zoi	17.02.2020 - 30.05.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBb		17.02.2020 - 30.05.2020	Di	10:00 - 11:45
0-20FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBc		17.02.2020 - 30.05.2020	Di	10:00 - 11:45

Standortchor Solothurn

Im Chor erarbeiten wir ein Programm mit attraktiver Chorliteratur. Durch regelmässige Stimmbildung in den Proben werden zudem die stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten der Studierenden gefördert. Als Krönung des Chorjahres wird gegen Ende des Frühlingsemesters ein Konzert stattfinden. Das definitive Programm kann erst zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt werden. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende!

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-CHOR:6v8.EN/SOa	Trittibach Reto	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 14:00

Campus-Chor Muttenz

Der Standortchor Muttenz steht allen Mitarbeitenden am Campus Muttenz offen und erarbeitet jedes Semester ein Programm mit abwechslungsreicher Chorliteratur. Es sollen neben Pop, Rock, Folk, Jazz & Klassik auch Wünsche der Teilnehmenden einstudiert werden. Der Schwierigkeitsgrad reicht von einfachen Kanons bis zu komplexer Mehrstimmigkeit. Ziel ist ein Konzert, bei welchem wir das einstudierte Repertoire aufführen. Das kann unter Mithilfe von Instrumentalbegleitung oder auch a cappella sein. Auch die chorische Stimmbildung soll ihren Platz haben. Das definitive Programm/Thema wird zu Beginn des Semesters und aufgrund der Anmeldungen festgelegt. Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmende! Da das Programm auch über Moodle abrufbar sein wird, können sowohl Noten als auch Audiodateien zum Üben heruntergeladen werden.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-CHOR:6v8.EN/BBa	Woodtli Jürg	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Campus-Chor Brugg-Windisch: Movie in the ear

Im nächsten Semester sollen alle Filmmusikbegeisterten Sängerinnen und Sänger auf ihre Kosten kommen. Gemeinsam stellen wir ein Programm mit musikalischen Ohrwürmern und Highlights aus Kino und Fernsehen zusammen. Am Konzert zeigen wir Filmausschnitte und musizieren dazu die passenden Melodien. Bei Fragen erreichen sie den neuen Chorleiter unter andreas.wiedmer@fhnw.ch

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-CHOR:6v8.EN/AGa	Wiedmer Andreas	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:15 - 14:00

Voranmeldeanlass Partnerschulphase

Falls Sie beabsichtigen, im HS20 das Partnerschuljahr zu beginnen, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS20 auf den verbindlichen **Voranmeldeanlass für die Partnerschulphase** anmelden! Ab Anfang Juni 2020 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) eine Partnerschule für das ganze Partnerschuljahr wählen. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung auf alle weiteren Anlässe der Partnerschulphase ab HS20 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien (Praktika, Reflexionsseminare, Mentorate).

Hinweis: Dieser Voranmeldeanlass für die Partnerschulphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS20.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

Integrierten Studiengang:

- Abgeschlossene „Basisphase“ der BpSt bis Ende FS20
- 12 abgeschlossene Module in max. 3 Fächern (FD und FW) bis Ende FS20
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/AGa	Wyss Corinne, Staub Sabina, Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/BBa	Wyss Corinne, Staub Sabina, Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		

Partnerschulpraktikum 2.3

Das **Partnerschulpraktikum 2.3** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Partnerschulpraktikum 2.3 ist ein 10-wöchiges Tagespraktikum an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- auf den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (Kooperatives Planen und Unterrichten)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: mindestens 2 Tage (16 Stunden) pro Woche

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite

<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

4.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abgeschlossenes „Partnerschulprakt.2.2“ (gilt nicht für konsekutiven Studiengang mit Lehrdipl. für Maturitätsschulen)
- Abmeldung möglich bis Ende KW 06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende Kalenderwoche 06
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen
<http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/AGa	Wyss Corinne, Staub Sabina	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/BBa	Wyss Corinne, Staub Sabina	17.02.2020 - 01.06.2020		

Ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)

Das **ausserschulische Projektpraktikum** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das ausserunterrichtliche Projektpraktikum erstreckt sich über die zwei Semester des Partnerschuljahrs. Es hat die besonderen Herausforderungen zum Gegenstand, die sich den jeweiligen Schulen am Rande oder ausserhalb des regulären Unterrichts stellen. Dadurch ist dieses Praktikum in den konkreten Aufgaben des Schulalltags verwurzelt. Die Thematik der Projektarbeit ist offen und lässt alle professionellen Aufgaben zu, mit denen sich Lehrpersonen im Umfeld des Unterrichts oder in der Schule konfrontiert sehen. Tätigkeiten im regulären Unterricht sind jedoch Gegenstand der Partnerschulpraktika 2.1 bis 2.3. Die Projektarbeit wird in der Regel von Praxisdozierenden begleitet.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Fortsetzung der Projektarbeit des ausserschulischen Projektpraktikums 2.4 (Teil 1)
- Projektpräsentation in der Schule und Vorlegen einer Dokumentation zur Projektarbeit

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Speziell hier im Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum".

ECTS

1.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Projektdurchführung und Dokumentation gemäss Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum".

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/AGa	Wyss Corinne, Staub Sabina	17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/BBa	Wyss Corinne, Staub Sabina	17.02.2020 - 01.06.2020		

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden, und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGa	Greminger Schibli Carine, Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 19:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGb	Sommer Tim	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGc	Reimann Esther	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGd	Pfenniger Selina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGe	Hornstein Meret, Gyalog Tibor	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGf	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGg	Senn Corinne	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGh		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBb	Eberhardt Jan-Oliver	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBc	Mittelbach Matthias, Franceschini Stefano	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBd	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBe	Noppeney Gabriele	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBf		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBg		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBh		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	16:00 - 17:45

Reflexionsseminar Partnerschule 2.1

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** (Teil 2) ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 fokussiert konkrete Herausforderungen in Schule und Unterricht, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, Tätigkeiten in der Schule oder die Funktionen und Rollen weiterer Personen im Schulfeld sowie den Umgang mit ihnen. Zu solchen Themata legen die Studierenden ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen offen und beleuchten und diskutieren diese aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive. Dadurch entwickeln Studierende alternative Sicht- und Handlungsweisen und stärken ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren. Die Partnerschule bietet für diese Schwerpunkte ein geeignetes Erfahrungsfeld.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x parallel zu den Praktika in der Partnerschule, verteilt nach Absprache über das gesamte Partnerschuljahr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/sekundarstufe-1>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

2.0

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende Kalenderwoche 06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGa	Birri Thomas	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGb	Schär Ursula	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGc	Greminger Schibli Carine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGd	Rieder Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGE		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/AGf		17.02.2020 - 01.06.2020		
Muttenz				
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBa	Hürlimann Max	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBb	Attia Ahmed	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBc	Althaus Christine	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBd	Sauerländer Dominik	17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBe		17.02.2020 - 01.06.2020		
0-20FS.P-B-SEK1-BPRSP21:2v2.EN/BBf		17.02.2020 - 01.06.2020		

Sprachbewusster Fachunterricht – Umsetzungen

Es wird empfohlen, anstelle dieses Moduls das Modul Medien und Informatik 2.1 (SEMI 2.1) zu belegen. Bei Fragen zur Umbelegung wenden Sie sich bitte an Claudia Schmellentin (claudia.schmellentin@fhnw.ch) oder an Regine Buri-Moser (regine.burimoser@fhnw.ch).

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-RVFS12.EN/AGa		17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00

Sprachbewusster Fachunterricht – Und was bringt das dem Fach?

Die Schulsprache Deutsch und Sprachkompetenzen sind nicht nur im Unterrichtsfach Deutsch von Bedeutung: Sprache ist Lernmedium und -werkzeug und damit in jedem Unterricht von Bedeutung. Nur wer die im Unterricht vermittelten Informationen versteht und nur wer fähig ist, über fachliche Inhalte zu kommunizieren und so sein Verständnis anderen mitzuteilen, kommt im fachlichen Lernen voran. Sowohl bei der Förderung als auch bei der Beurteilung (formativ und summativ) von fachlichen Kompetenzen ist das Verhältnis von Fach- und Sprachkompetenz mitzubedenken, denn Studien weisen auf eine grosse Diskrepanz von vorhandenen und für erfolgreiches Lernen vorausgesetzten Sprachkompetenzen bei den Schülern und Schülerinnen hin, durch die insbesondere sprachschwächere Lernende benachteiligt sind.

Es werden unter anderem folgende **Ziele** verfolgt:

- Sie reflektieren die Bedeutung von Sprache in Ihrem Fach/Ihren Fächern sowie die Rolle von Sprache im eigenen Unterricht.
- Sie kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden von sprachbewusstem Fachunterricht und sind fähig, diese unter Anleitung umzusetzen.
- Sie erkennen die impliziten sprachlichen Anforderungen in fachlichen Lehr-/Lernprozessen und in Unterrichtsmaterialien.
- Sie kennen Merkmale von schulischen Fachsprachen und Einflussfaktoren auf deren Erwerb.

Das Seminar ist wie folgt organisiert: 1/2 Präsenz; 1/2 selbstorganisiertes Lernen

Präsenzdaten: 17.2.; 24.2.; 9.3.; 23.3.; 30.3; 20.4; 18.5.

Im selbstorganisierten Lernen bearbeiten Sie in Lerngruppen Aufträge, in denen Sie die in den Präsenzveranstaltungen erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch umsetzen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Leistungsnachweis

Textanalysen, Textdidaktisierungen, Aufgabenentwicklungen

Literatur

Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia/Beerenwinkel, Anne/Hefti, Claudia/Furger, Julienne (2013): Fachlernen und Sprache: Sprachbewusst unterrichten – Eine Unterrichtshilfe für den Fachunterricht. Bildungsraum Nordwestschweiz.

Weitere Literaturangaben werden im Seminar mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-M-SEK1-RVFS11.EN/AGa	Schmellentin Britz Claudia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	18:15 - 20:00

Schreiben in Studium und Beruf

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das ein Leistungsnachweis, eine individuelle Arbeitsleitung IAL oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenz

Literatur

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGa	Mezger Res	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGb	Albrecht Urs	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGc	Albrecht Urs	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	12:15 - 13:45
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBa	Aebli Adriano	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	12:00 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBb	Kronenberg Sabine	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:00 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBc	Kronenberg Sabine	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBd	Aebli Adriano	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOa	Aebli Adriano	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:15 - 14:00

Schreiben in Studium und Beruf (Workshop)

Der Modulanlass «Schreiben in Studium und Beruf» bietet Anregungen und Unterstützung zum Lesen und Schreiben von Texten fürs Studium und im Beruf – ob Sie nun über viel oder wenig Schreiberfahrungen verfügen. Das Modul hat den Charakter einer Schreibwerkstatt: Es kann Neues ausprobiert werden, ohne dass gleich ein fertiges Produkt vorgelegt werden muss. Im Rahmen des Modulanlasses kann an eigenen Schreibprojekten weitergearbeitet werden (sei das ein Leistungsnachweis, eine individuelle Arbeitsleitung IAL oder die Bachelorarbeit) – der Modulanlass ist insgesamt offen für Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte des Modulanlasses sind unter anderem:

- Fragestellungen finden und eingrenzen
- Ein Forschungs- oder Arbeitsjournal führen und als Ideen-Magazin nutzen
- Textproduktionsprozess planen und überprüfen
- Das eigene Lesen und Schreiben besser steuern können
- Lesetechniken: schwierige Texte verstehen, Leseziel klären etc.
- Tipps und Tricks zum Umgang mit Schreibblockaden
- Sprachliche Formulierungen kennen lernen, um eigenen Standpunkt zu markieren
- Texte mit anderen verfassen: nützliche Gruppenstrategien kennen lernen
- Eigene Texte überarbeiten
- Quellen im Internet beurteilen und für eigene Texte aufarbeiten
- Literatur recherchieren und verwalten
- Computer: mit Vorlagen arbeiten, Rechtschreibung überprüfen

Diese Veranstaltung wird als vierteiliger Workshop angeboten (je 4 Termine à 4 Lektionen).

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Präsenz

Literatur

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/AGd	Aebli Adriano	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:15 - 17:45
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/BBe	Kronenberg Sabine	17.02.2020 - 01.06.2020	Mo	14:00 - 17:45
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-FESS11.EN/SOb	Aebli Adriano	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	14:15 - 17:45

Improve your English to B2+

ACHTUNG: Falkultative und SPRACHNIVEAUABHÄNGIGE LEHRVERANSTALTUNG – unkreditiert!

This course is aimed at students who need to improve their English from B2 level on the Common European Scale of Reference (CEFR) to be able to continue studying English in the 'Hauptstudium'. If you scored approximately 60-79 points on the Oxford Placement Test, you will need to study continually throughout the year to reach the required B2+ level in June 2020.

The objectives of this course are to support students in their self-study of English through the systematic revision and practice of key language points in class.

You will

- learn useful language study skills;
- improve your ability to understand listening and reading texts;
- gain confidence in speaking;
- learn to plan and write various text types;
- revise and extend your knowledge of key grammar and vocabulary.

Studying in a group is more motivating than working alone and there will be the opportunity to ask questions and build on what you already know.

Although this is a voluntary, not-for-credit course, you are expected to complete your self-studies, a number of short tests and writing tasks.

Please note:

This is part 2 of the 'Improve your English to B2+' course;

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet eine kontinuierliche Evaluation (inkl. Abschlussprüfung) statt. Diese Lehrveranstaltung wird attestiert, wenn die Leistungsnachweise erfüllt wurden. Wenn das Niveau B2+ erreicht ist, gilt die Attestierung als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Wichtig:

- Studierende des Bachelorstudiums müssen zwei Semester nach Studienbeginn eine Sprachkompetenz auf B2-Niveau mit folgenden Scores nachgewiesen: z.B. Cambridge Cambridge First, Grade B oder höher, oder IELTS academic, overall band score 6.5 oder höher oder ein B2+ Nachweis als Abschluss des Modul Sprachkompetenz Englisch B2/Oberes Niveau.
- Der Nachweis muss bis zum 31. Juli (Studiumbeginn HS im Vorjahr) oder bis zum 31. Januar (Studiumbeginn FS im Vorjahr) der Assistenz der Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen zugestellt werden. (professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch)
- Kann bis zu dieser jeweiligen Frist kein entsprechendes Zertifikat nachgewiesen werden, können die Veranstaltungen im Hauptstudium - Fachwissenschaft Englisch 2 oder Fachdidaktik Englisch 2 – nicht belegt werden.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

A result of 60 - 79 points in the Oxford Placement Test (OPT)

Students may also repeat this course as a 'Hörer'. Apply for repetition at professur.englisch.ip.ph@fhnw.ch.

Leistungsnachweis

- Regular*, attentive and active participation
- Self-study tasks (cumulative course work)
- Short language tests
- Submission of writing dossier (cumulative written work)

* PH attendance regulations apply, so students should attend all sessions and may not miss more than **two** sessions.

Literatur

- Dummett, Paul (2014). *Life*. Advanced. Workbook with Audio CDs. Andover: National Geographic Learning-Cengage. ISBN: 978-1-133-31576-6.

Mann, Malcolm and Taylore-Knowles, Steve (2008). *Destination C1&C2: Grammar & Vocabulary with Answer Key*. Oxford: Macmillan. ISBN: 978-0-230-03540-9.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGa	Ross Kenneth	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
0-20FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/AGb	Ross Kenneth	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	16:15 - 18:00
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBa	Trepp Hazel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45
0-20FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/BBb	Trepp Hazel	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	16:00 - 17:45
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-SKB2EN11:2v2.EN/SOa	Ross Kenneth	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	16:15 - 18:00

En route vers le niveau B2+: mise à niveau en français langue étrangère

Ce cours vous soutiendra dans l'acquisition de compétences langagières équivalentes au niveau B2+ (DELF B2 avec 75 points).

Il offre la possibilité:

- de prendre confiance en parlant en français
- d'améliorer vos compétences de lecture et d'écoute
- d'apprendre à planifier et à écrire différents genres de textes
- de réviser des points de grammaire et vocabulaire

Des activités de préparation à l'examen DELF B2 ainsi qu'un travail sur les compétences langagières nécessaires aux études et à l'enseignement du français au niveau primaire sont également proposés.

Les étudiant-e-s mènent une réflexion sur leur propre compétence d'apprentissage en langues. Les travaux effectués dans le cadre du module sont évalués en continu par les formatrices (feedbacks personnalisés) et par les étudiant-e-s elles- / eux-mêmes.

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant- e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Bemerkung: Der Kurs erstreckt sich über 2 Semester (Beginn HS). Die Abschlussprüfung findet nur im FS statt.

ECTS

0.0

Studienstufe

Grundstudium

Voraussetzungen/Empfehlungen

Ce cours de mise à niveau s'adresse exclusivement aux étudiant-e-s qui doivent attester du niveau B2+.

Leistungsnachweis

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Leistungen kontinuierlich evaluiert. Präsenzpflicht 80%.

Wenn gemäss der kontinuierlichen Evaluierung sowie der Abschlussprüfung das Niveau B2+ erreicht ist, gilt dies als Nachweis des erforderlichen Sprachniveaus zum Eintritt in das Hauptstudium.

Literatur

Des photocopiés et des fiches de travail complémentaires seront distribués tout au long du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Brugg-Windisch				
0-20FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/AGa	Desgrippes Poller Magalie	17.02.2020 - 01.06.2020	Do	14:15 - 16:00
Muttenz				
0-20FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBa	Lichtenauer Karine	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	12:00 - 13:45
0-20FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBb	Gauthier Sylvia	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	10:00 - 11:45
0-20FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/BBc	Gauthier Sylvia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45
Solothurn				
0-20FS.P-X-PH-SKB2FR11:2v2.EN/SOa	Trommer Bernadette	17.02.2020 - 01.06.2020	Fr	14:15 - 16:00

Theaterlabor (Brugg-Windisch)

Das PH Theaterlabor ist offen für Studierende der PH FHNW die Freude am Ausprobieren, Spielen, Improvisieren und Kennenlernen von theatralen Verfahren haben.

Mit Einstiegsspielen, theaterästhetischen und performativen Spiel- und Improvisationsformen wird nach dem eigenen kreativen Ausdruck gesucht.

Durch den bewussten und spielerischen Einsatz von Körper, Stimme und Ausdruck wird die persönliche Auftrittskompetenz optimiert.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Voraussetzungen/Empfehlungen

Neugierde, sich und andere theaterexperimentierend kennenzulernen.

Regelmässiger Besuch der Veranstaltung.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-X-PH-THEATERAG:6v8.EN/a	Roth Mark	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:15 - 14:00

Theaterlabor Muttentz

Im Frühlingsemester 2020 arbeiten wir im Theaterlabor Muttentz an einer öffentlichen szenischen Aufführung, die Anfang Herbstsemester 2020 gezeigt werden wird (3 Aufführungen: Ende September 2020). Der Inhalt, Form, ästhetische Ausrichtung usw. wird im Dialog mit den Studierenden festgelegt. Noch sind Spielort und die genauen Spieldaten nicht fixiert.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Es hat sich im Herbstsemester 2019 ein Kern an Studierenden gefunden, die bei dieser Aufführung dabei sein werden. Der Kurs im Frühlingsemester ist selbstverständlich für weitere Interessierte offen.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-X-PH-THEATERBB:6v8.EN/a	Bertschin Felix	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	18:00 - 21:00

Theaterlabor Solothurn

Das „Theaterlabor“ ist - getreu seinem Namen - ein Ort zum Ausprobieren: ob Theaterformate für die Abschlussfeier, theatrales Lernen von spezifischen Inhalten, Auftrittskompetenz für Lehrpersonen, Assessments für Elterngespräche, Improvisationsspiele zur Auflockerung, Konzentrationsübungen für schwierige Tagesverfassungen oder eine eigene Aufführung auf die Beine stellen – im Labor ist alles möglich. Die Teilnehmenden bestimmen die Inhalte und dann wird ausprobiert. Theatererfahrung ist keine nötig, Mut zum Mitmachen schon.

ECTS

0.0

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung Kultur

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
[Keine Angabe]				
0-20FS.P-X-PH-THEATERSO:6v8.EN/a	Jenni Murielle	17.02.2020 - 01.06.2020	Di	12:00 - 13:30

Innovative Lehr- und Lernkonzepte – erfolgreiches Unterrichten in heterogenen Lerngruppen

Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern und den Unterricht stärker an den individuellen Stärken und Bedürfnissen der Jugendlichen zu orientieren, stellt für Lehrpersonen eine Herausforderung dar. Nichtsdestotrotz entwickelten Schulen in den letzten Jahren ihren Unterricht in Richtung personalisiertes Lernen weiter. Ein Kennzeichen von personalisierten Lehr- und Lernkonzepten ist eine starke Orientierung an den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schülern, meist durch Aufbrechen traditioneller Unterrichtsstrukturen hin zu einem offenen, individualisierten und adaptiven Unterricht. Damit verbunden gewinnt auch die Lernprozessberatung an Bedeutung.

Im ersten Teil des Seminars werden aktuelle Umsetzungsformen von innovativen Lehr- und Lernkonzepten kritisch untersucht, didaktische Herausforderungen mit Blick auf qualitativvolles Lernen erörtert und Forschungsbefunde zur Wirksamkeit diskutiert.

Im zweiten Teil des Seminars wird der Fokus auf projektartiges Lernen im Unterricht gelegt. Neben der Auseinandersetzung mit Gelingensbedingungen von projektartigem Lernen werden deren spezifische Herausforderungen thematisiert. Anschliessend erfolgt ein Transfer in das Praxisfeld: Es gilt Bewerbungsvideos von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse aus der deutschsprachigen Schweiz in Bezug auf die Teilnahme am Festival Projekt 9 zu sichten. Am ganztägigen Festival vom 2. Juni 2020 am Campus Brugg/Windisch begleiten Sie Präsentationen von Schülerinnen und Schülern, geben lernförderliches Feedback und beraten Lehrpersonen in Ihrer Unterrichtstätigkeit. Als Leistungsnachweis verschriftlichen Sie Ihre Erfahrungen vor dem Horizont der im Seminar angeregten Auseinandersetzungen in Bezug auf personalisierte Lehr- und Lernkonzeptionen.

Das Seminar ist auf einen Kernbereich von Lehrpersonen als Fachpersonen für die Gestaltung von wirkungsvollen und innovativen Lehr-Lernkonzepten ausgerichtet und vermittelt entsprechende Handlungs- und Reflexionskompetenzen, auf deren Grundlage Lehrpersonen dazu befähigt werden, ihren Unterricht professionell weiterzuentwickeln.

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

- Gute Englischkenntnisse, da die Literatur teilweise englischsprachig ist.

Leistungsnachweis

- Teilnahme am Festival Projekt 9 vom 2. Juni 2020.
- Als Teil der Jury den beteiligten Schülerinnen und Schülern lernförderliches Feedback geben.
- Vorauswahl der Projektzusendungen (3-Minuten-Filme) treffen.
- Schriftliche Reflexion dieser Praxiserfahrungen.

Literatur

Wird im Kurs kommuniziert.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz 0-20FS.P-M-SEK1-EWVBU22.EN/BBa	Karlen Yves	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	12:00 - 13:45

Resilientes Selbstkonzept in der Schule

Die Selbstkonzept- und Resilienzforschung gewinnen an Bedeutung und sind im Kontext schulischer Lehr- und Lernprozesse und damit in pädagogisch-psychologischen Zusammenhängen eine zentrale Bezugsgrösse. Zentrale Aspekte des Seminars sind die Klärung und Erwägung verschiedener Resilienzkonzepte und deren Bezug zur Schule und zum Unterricht auf der Sekundarstufe I. Zudem werden in dem Seminar Faktoren, die mit einem resilienten schulischen Selbstkonzept in Verbindung stehen, aufgegriffen und diskutiert. Von Interesse sind Lernende, die eine Vulnerabilität aufweisen und erwartungsgemäss, ihr Potenzial nicht ausschöpfen können oder widererwarten, trotz der Vulnerabilität Schulerfolg verbuchen aufgrund von postulierten Resilienzfaktoren.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Es wird in einem Blended Learning Setting erarbeitet, inwiefern Lehrpersonen einen Beitrag zur Resilienzförderung im Unterricht leisten können. Die Präsentation dieser Auseinandersetzung stellt sogleich den Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungsnachweis dar.

Literatur

Bieg, S. & Behr, M. (2005). *Mich und Dich verstehen - Ein Trainingsprogramm zur emotionalen Sensitivität bei Schulkassen und Kindergruppen im Grundschul- und Orientierungs- stufenalter*. Göttingen: Hogrefe.

Garces, E., Duncan, T. & Currie, J. (2002). Longer Term Effects of Head Start. *American Economic Review*, 92, No. 3, 999-1012.

Häfeli, K., & Schellenberg, C. (2010). Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. *Schulübergang und Selektion. Forschungsbefunde, Praxisbeispiele, Umsetzungsperspektiven*, 149-158.

Konsortium PISA.ch (2014). *PISA 2012: Vertiefende Analysen*. Bern und Neuchâtel: SBF/EDK und Konsortium PISA.ch.

Kormann, G. (2007). Resilienz – Was Kinder stärkt und in ihrer Entwicklung unterstützt. In: M. Pliening & E. Schumacher (Hrsg.), *Auf den Anfang kommt es an – Bildung und Erziehung im Kindergarten und im Übergang zur Grundschule* (37 – 56). Gmünder Hochschulreihe (27).

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWVIL23.EN/BBa	Lisi Sabrina	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	14:00 - 15:45

Formen, Funktionen und Folgen von Differenzierung in Unterricht, Schule und Bildungssystem auf der Sekundarstufe II

Die Sekundarstufe II in der Schweiz zeichnet sich durch drei formal anerkannte Bildungswege aus – die berufliche Grundbildung, das Gymnasium und die Fachmittelschule. Rund 2/3 der Jugendlichen beginnen eine berufliche Grundbildung, die meist als duale Lehre organisiert ist. Ins Gymnasium treten rund 1/4, in die Fachmittelschule rund 1/20 der Schüler/innen auf Sekundarstufe II ein. Ein Teil dieser Jugendlichen muss einen längeren Such- und Warteprozess in sog. Brückenangeboten in Kauf nehmen, u.a. weil das Angebot an Lehrstellen und der Zugang zur Berufslehre nicht vom Staat reguliert werden (Sacchi & Meyer 2016).

Das Gymnasium und die Fachmittelschule werden in der Bildungssystematik zur Allgemeinbildung gezählt, die berufliche Grundbildung zur Berufsbildung. Alle drei Bildungswege können mit einer Maturität abgeschlossen werden, welche – je nach Weg spezifisch – den formalen Zugang zu drei Typen von Hochschulen eröffnet – Universität, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule.

Allgemeinbildung und (insbesondere duale) Berufsbildung zeichnen sich durch eine institutionalisierte Segmentierung von Bildungszielen, Wissensformen, Lehr-Lernformen und Steuerungsmechanismen aus (Baethge 2006). Dies hat zur Folge, dass der eingeschlagene Bildungsweg die Möglichkeiten auf der Tertiärstufe stark vorstrukturiert, auch wenn die Bildungspolitik Durchlässigkeit verspricht.

Im Weiteren zeigen Studien, dass die Bildungswege nach der obligatorischen Schulzeit vom kantonalen Schulmodell der Sekundarschule (Scharenberg et al. 2017), vom besuchten Leistungsniveau in der Sekundarschule (Buchmann et al. 2016) sowie von sozialen Merkmalen geprägt sind. Jugendliche aus höheren sozialen Schichten und mit Migrationshintergrund sowie Mädchen wählen häufiger einen schulischen Weg (u.a. Glauser 2015), Jugendliche mit spezifischen Migrationsmerkmalen haben Probleme bei der Lehrstellensuche (Imdorf 2017). Die biografisch frühe Berufswahl und die Beharrungskraft der Geschlechtstypik von Bildungswegen (Leemann et al. 2019) führen zu einer ausgeprägten geschlechtsspezifischen Wahl der Bildungswege (Leemann & Keck 2005).

Im Seminar werden wir uns mit diesen und verwandten Themen befassen, welche Sie als Lehrperson der Sekundarschule zentral betreffen, da Sie die Jugendlichen auf den weiterführenden Bildungsweg vorbereiten und die Bildungs- und Berufswahl begleiten.

ECTS

2.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen/Empfehlungen

Wahl Vertiefung Erziehungswissenschaften

Englischsprachige Lektüre

Leistungsnachweis

Lektüre, Präsenz, aktive Mitarbeit

In der zweiten Hälfte des Semesters werden Sie in einer Kleingruppe zu einer ausgewählten Thematik eine Präsentation halten und die Diskussion leiten.

Literatur

Baethge, Martin. 2006. Das deutsche Bildungs-Schisma. SOFI-Mitteilungen (34):13-27.

Criblez, Lucien. 2001. Bildungsexpansion durch Systemdifferenzierung. SZfB 23(1):95–116.

Imdorf, Christian. 2017. Diskriminierung in der beruflichen Bildung. In: Albert Scherr et al. (Hrsg.). Handbuch Diskriminierung. Wiesbaden.

Leemann, Regula Julia et al. 2019. Die Fachmittelschule als «Mädchenschule»? In: Ele-na Makarova (Hrsg.). Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl: Beiträge aus der Forschung und Praxis. Bern, S. 48–67.

Sacchi, Stefan, Thomas Meyer. 2016. Übergangslösungen beim Eintritt in die Schweizer Berufsbildung. SZfS 42(1).

Scharenberg, Katja et al. 2017. Does the Structural Organisation of Lower-Secondary Education in Switzerland Influence Students' Opportunities of Transition to Upper- Secondary Education? SJS, 43(1): 63–87.

Schimank, Uwe. Differenzierung. 2016. In: Kopp, Johannes & Steinbach, Anja (Hrsg.). Grundbegriffe der Soziologie. 11. Auflage. Wiesbaden, S. 49–54.

Ort/Kursnummer*	Dozierende*	Datum*	Tag*	Zeit*
Muttenz				
0-20FS.P-M-SEK1-EWVKG22.EN/BBa	Leemann Regula Julia	17.02.2020 - 01.06.2020	Mi	10:00 - 11:45